

Informationsveranstaltungen für Studienanfänger/innen

Stand: 24.10.2008

Folgende Veranstaltungen werden zu Semesterbeginn vom Institut für Erziehungswissenschaften als Informationsveranstaltung angeboten:

Für Studierende im Bachelor und Master Studiengang Erziehungswissenschaften

Di-Do 7.10.-09.10.2008, jeweils 10-14 Uhr

Dorotheenstr. 24, 1.205

Für Studierende im Bachelor Studiengang mit Lehramtsoption

(Erziehungswissenschaften)

Mi 08.10.2008, 10-12 Uhr

Unter den Linden 6, 2002

Für Studierende im Lehramt Master (Erziehungswissenschaftlicher Anteil)

Mi 08.10.2008, 12-14 Uhr

Unter den Linden 6, 2002

Achtung Zeitänderung!

Bachelor und Master Studiengang Wirtschaftspädagogik

Mo 6.10.2008, ab 17 Uhr

Dorotheenstr. 24, 1.205

Für Studierende im Master Studiengang Erwachsenenpädagogik/Lebenslanges Lernen

Do 09.10.2008, 14-15 Uhr

Dorotheenstr. 24, 1.503

Für Studierende im Bachelor - Kombinationsstudiengang Grundschulpädagogik mit Lehramtsoption

Fr 10.10.2008, 14-16 Uhr

Dorotheenstr. 24, 1.205

Für weitere Informationsveranstaltungen der Lehrenden der Institute, des Studienbüros und/oder der Fachschaften für alle Fachsemester sowie zu individuellen Beratungsmöglichkeiten in der ersten Semesterwoche siehe entsprechende Aushänge der Institute (GS 7, ZI 13c).

Impressum:

Humboldt-Universität zu Berlin
Philosophische Fakultät IV
Institut für Erziehungswissenschaften
im Auftrag: Prof. Dr. Matthias Jerusalem
Juliane Lang (Tel.: 2093-4105)
Geschwister-Scholl-Str. 7, Raum 126.1
10099 Berlin

Redaktionsschluss: 10.07.2008

Inhaltsverzeichnis

Informationen zum Vertrauensschutz	4
Bachelor Erziehungswissenschaften Kernfach	5
Grundlagenphase	5
Vertiefungsphase	8
Bachelor Erziehungswissenschaften Zweitfach	12
Master Erziehungswissenschaften	14
Master Erwachsenenpädagogik/Lebenslanges Lernen	17
Einstiegsphase	17
Fachstudium	18
Wahlpflicht	18
Abschlussphase	19
Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption (erziehungswissenschaftlicher Anteil)	20
Modul 1 - Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule	20
Modul 2 - Pädagogische Handeln und Lernorte	20
Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption Grundschulpädagogik	24
Kernfach	24
Zweitfach	30
Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption Wirtschaftspädagogik (PO 2005/06)	31
Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption Wirtschaftspädagogik (PO 2007)	33
Masterstudiengang Lehramt (erziehungswissenschaftlicher Anteil)	33
Masterstudiengang Lehramt Grundschulpädagogik	36
Erstfach	36
Zweitfach	37
Masterstudiengang Lehramt Wirtschaftspädagogik	37
Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften	37
Fachdidaktik Betriebliches Rechnungswesen	38
Auslaufende Studiengänge	39
Magister Teilstudiengang 2. Hauptfach (modularisiert)	39
Magisterstudiengänge (nicht modularisiert)	41
Diplomstudiengang Wirtschaftspädagogik	46
Lehramtsstudiengänge Staatsexamen (L1-L5)	48
Grundschulpädagogik L1,L2	51
Andere Sozialwissenschaften für L1-L5 - Psychologie	52
Lehrveranstaltungen zum gemeinsamen Unterricht von behinderten und nichtbehinderten SchülerInnen	52
Lehrveranstaltungen zum Unterricht mit SchülerInnen nicht-deutscher Herkunftssprache	52
Studienrat mit beruflicher Fachrichtung L5	53
Angebot für Diplomstudiengang Rehabilitationspädagogik	53
Angebot für Diplomstudiengang Medizin-und Pflegepädagogik	54
Prüfungsangelegenheiten:	55
Studienfachberatung	58
Einrichtungen:	61
Philosophische Fakultät IV	62
Institut für Erziehungswissenschaften	62
Archive	62
Abteilung	63
Verzeichnis der Lehrenden	66
Abkürzungsverzeichnis	69

Informationen zum Vertrauensschutz

Der Vertrauensschutz für die auslaufenden Studiengänge bzw. Teilstudiengänge umfasst die Regelstudienzeit des jeweiligen Studiengangs bzw. Teilstudiengangs plus 2 Semester.

Lehrveranstaltungen im Hauptstudium werden noch bis zu folgenden Semestern angeboten:

- nicht-modularisierter Magisterteilstudiengang Erziehungswissenschaften (M-A,B,C,D) als erstes Hauptfach, 2. Hauptfach und als Nebenfach bis **einschließlich des WS 2008/09**
- modularisierten Magisterteilstudiengang als zweites Hauptfach (EWI-Mag) bis **einschließlich des SS 2010**
- Studienanteil Erziehungswissenschaften im Lehramt (L-StB) bis **einschließlich des SS 2009**
- Für das Lehramt L1/L2 Grundschulpädagogik bis **einschließlich des SS 2009**
- Studiengang mit dem Abschluss Studienrat mit einer beruflichen Fachrichtung (L5) bis **einschließlich des SS 2009**
- Studiengang Diplom Wirtschaftspädagogik (Wipäd.-Dipl.) bis **einschließlich des WS 2010/11**

Lehrangebot

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 13.10.2008 und enden am 14.02.2009

(akademische Ferien: 22.12.08 – 03.01.2009)

Achtung: Das Vorlesungsverzeichnis wurde an die universitätsweite Struktur angepasst und gliedert sich nun nach Studiengängen. Dadurch kommt es teilweise zu doppelten Aufführungen der Veranstaltungen. Die Kommentare werden jeweils nur einmal aufgeführt und müssen bei Doppelnennung der Lehrveranstaltung nachgeschlagen werden. Nach Redaktionsschluss können sich noch Änderungen ergeben. Diese können Sie dem zentralen Aushang GS 7 (gegenüber Raum 124) und dem Online Portal der HU (<https://qis-hu-berlin.de/lstf>) entnehmen. Diese Druckversion generiert sich aus der Datenbank des LSF.

Allgemeiner Hinweis: Die Abkürzung KO entspricht einem Kolloquium lt. der Mantelstudienordnung für den Lehramtsmaster!

Bachelor Erziehungswissenschaften Kernfach

Grundlagenphase

Modul 1 - Allgemeine Erziehungswissenschaft

54 101	Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (2 SP)
VL	Do 10-12 wöch. UL 6, Kinosaal D. Benner

Die Vorlesung führt in Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns ein und vermittelt Voraussetzungen für die Analyse und Beurteilung von Konzepten pädagogischen Wirkens, von Normproblemen in der Erziehung sowie von Institutionalisierungsformen pädagogischen Handelns. Die Vorlesung wird von einer vertiefenden Übung begleitet, die zugleich in Formen wissenschaftlichen Arbeitens einführt.

54 104	Übung: Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (3 SP)
UE	Mo 10-12 wöch. I 110, 402 K. Göstemeyer/N.N.
UE	Mo 12-14 wöch. DOR 24, 1.308 K. Göstemeyer/N.N.

54 108	Kontroversen im Bereich der Bildungs-, Erziehungs- und Institutionentheorie (4 SP)
SE	Di 12-14 wöch. I 110, 102 S. Krause
SE	Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.204 K. Göstemeyer

Im Seminar zum Modul 1 des Bachelorstudiengangs werden ausgewählte Kontroversen zur Begründung, Zielsetzung und Institutionalisierung moderner Erziehungs- und Bildungsprozesse vorgestellt und erörtert. Der genaue Textkorpus wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Achtung: Raumänderung!

Modul 2 - Historische Erziehungswissenschaft

54 121	Einführung in die Historische Erziehungswissenschaft (2 SP)
VL	Mi 14-16 wöch. UL 6, 1072 H. Tenorth, N. Welter

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Gegenstände, Fragestellungen und Methoden der Historischen Erziehungswissenschaft gegeben. Erziehung und Bildung werden sowohl als sozialhistorische Phänomene und als wissenschaftliche Themen behandelt. Geschichte wird exemplarisch als Struktur-, Gesellschafts- und Mentalitätsgeschichte und die Disziplin des Faches wird an Personen und Ihren Themen vorgestellt. Anhand von qualitativen wie quantitativen Studien zu Fragen der Erziehung werden die wichtigsten methodologischen Probleme des Faches erörtert.

Lehrangebot

54 122 Übung: Einführung in die Historische Erziehungswissenschaft (3 SP)

UE	Do	14-16	wöch.	I 110, 102	N. Welter/N.N.
UE	Do	16-18	wöch.	I 110, 102	N. Welter/N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	GS 7, 124	N. Welter/N.N.
UE	Fr	12-14	wöch.	I 110, 102	N. Welter/N.N.

Begleitend zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der sowohl Quellentexte als auch Sekundärliteratur gemeinsam diskutiert werden sowie Übungen zu den Methoden stattfinden.

Achtung: Raumänderung!

54 123 Missions- und Kolonialpädagogik im deutschen Kolonialismus (4 SP)

SE	Fr	10-12	wöch.	Dor 24, 1.505	J. Schuch
----	----	-------	-------	---------------	-----------

"Es bedarf keiner näheren Begründung, daß einer zivilisierten Nation, welche die Kolonialisierung eines der Kultur noch nicht erschlossenen Gebietes übernommen hat, die Verpflichtung obliegt, den Eingeborenen die Erwerbung mindestens einer elementaren Bildung zu ermöglichen." - so heißt es im Deutschen Kolonial-Lexikon von 1920 unter dem Stichwort "Eingeborenenschulen". Das Seminar möchte sich mit dem Spannungsfeld von Bildung unter den Bedingungen von Kolonialisierung auseinandersetzen und unter verschiedenen Perspektiven betrachten. Dabei nähern wir uns der Thematik mit Hilfe disparater Quellensorten (Schulordnungen, Lehrpläne, Fotografien autobiografische Berichte), die methodisch erschlossen werden.

Achtung: Veranstaltung entfallen!

~~54 124 Nationalsozialismus und Täterforschung (4 SP)~~

SE	Do	12-14	wöch.	I 110, 402	N. Welter
---------------	---------------	------------------	------------------	-----------------------	----------------------

Wird ersetzt durch:

54 124 Gemeinschaft – Erziehungstheorien und –praxen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (4 SP)

SE	wöch. und Block	U. Pilarczyk
Einführungsveranstaltungen:	Do 18.12.08, 16.00-18.00 DOR 24, 1.505	
	Do 08.01.09, 16.00-18.00 DOR 24, 1.505	
	Do 15.01.09, 16.00-18.00 DOR 24, 1.505	
	Do 22.01.09, 16.00-18.00 DOR 24, 1.505	
Blockveranstaltung:	Fr 30.01.09, 14.00-20.00/ DOR 24, 1.204	
	Sa. 31.01.09, 10.00-20.00 DOR 24, 1.204	

Der Begriff der Gemeinschaft gehört zu den faszinierendsten pädagogischen Begriffen bis zur Gegenwart, die damit verbundenen Erziehungsideen und -praxen erregten ebensoviel Aufmerksamkeit wie Kritik. Diese ist bis heute zumeist abhängig von weltanschaulich-politischen Standpunkten. Im Seminar soll, ausgehend von ausgewählten historischen Gemeinschaftskonzeptionen (Selbsterziehung in der Jugendbewegung, Gemeinschaftserziehung im Kibbuz) danach gefragt werden, wie sich auf dieser konzeptionellen Grundlage Erziehungspraxis gestaltete und wie die Betroffenen damit umgingen. Das Seminar wird in zwei Teile gegliedert sein. Der erste Teil konzentriert sich auf die theoretischen Entwürfe und ihre ideen- und sozialgeschichtliche Einordnung. Der zweite Teil ist stärker methodisch und workshopartig angelegt, hier sollen die Seminarteilnehmer/innen auf der Grundlage von vor allem visuellen Quellen unterschiedliche Perspektiven (der Adressaten, der Erziehungsinstitutionen, der Öffentlichkeit) auf die Praxis der Gemeinschaftserziehung rekonstruieren.

Modul 5 - Erwachsenenpädagogik:

Lehrangebot

Achtung: Raumänderung!

Lebenslanges Lernen und lebensbegleitende Bildung

54 271 Lebenslanges Lernen im Spannungsfeld von Bildungspolitik, institutionellen Strukturen und Selbstverantwortung (2 SP)

VL Mo 08-10 wöch. UL 6, 2097 W. Gieseke

In dieser Vorlesung wird in erwachsenenpädagogisches Grundlagenwissen eingeführt. Es wird um das Lernverhalten und die Lernfähigkeit Erwachsener, deren Bildungs- und Lerninteressen und die gesetzlichen und institutionellen Kontexte von Erwachsenenbildung und Weiterbildung gehen. Dabei wird die historische Perspektive als Faktor in der Prozessanalyse eine Rolle spielen. Ebenso werden, zeitgeschichtlich betrachtet, Begriffsverschiebungen zu lebenslangem Lernen, Erwachsenenbildung, Weiterbildung und Human Resources Development nachgezeichnet sowie aktuelle vernetzte Kontextbedingungen für die Gestaltung lebenslangen Lernens betrachtet. Fallbezogen sollen Bildungsbiographien sowie Orte und Räume von Lebenslangem Lernen demonstriert werden. Die Verzahnung von Arbeiten und Lernen im Lebenslauf Erwachsener sowie die Gestaltung von erweiterten zivilgesellschaftlichen Perspektiven sind Kompetenzen, die im Erwachsenenalter erworben werden. Wie dazu die Bedingungen und Kontexte aussehen, wird in der Vorlesung erarbeitet.

54 272 Erwachsenensozialisation und lebenslaufspezifische Lernangebote (4 SP)

SE Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.204 H. Stock

Ausgehend von den Bedürfnissen und Bedarfen der Weiterbildung nach suchenden Interessenten verschiedener Milieus und sozialer Schichten werden Anforderungen an die Entwicklung von Bildungsangeboten theoretisch beleuchtet und an einigen Beispielen empirisch hinterfragt.

54 273 Lebenslaufspezifische Bildungsinteressen und -teilhabe (4 SP)

SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 1.204 N.N.

Die Teilhabe an Weiterbildung ist durch Milieu- und Geschlechtszugehörigkeit, Alter und lernbiographische Faktoren beeinflusst. Im quartären Bereich unseres Bildungssystems kann sich die in Schule und Ausbildung begonnene Bildungsselektivität fortsetzen, aber auch eine positive Wendung nehmen. Die pädagogische und bildungspolitische Ausgestaltung lebenslangen Lernens muss an diesen Zusammenhängen ansetzen, um eine Teilhabe aller zu ermöglichen. Im Seminar werden Aspekte von Erwachsenensozialisation, lebenslaufspezifischen Weiterbildungsinteressen und -teilhabe theoretisch und empirisch erschlossen. Ziel ist es, aktuelle Befunde zur Weiterbildungsteilnahme zu reflektieren und Auswirkungen auf das Weiterbildungssystem sowie Kriterien für die Planung von Lernangeboten herauszuarbeiten.

Achtung: Ausfall und Raumänderung!

54 274 Bildungsbiographien und institutionelle Kontexte lebenslangen Lernens (3 SP)

UE	Di	10-12	wöch.	I 110, 102	S. Jendrzewski
UE	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 1.205	N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	I 110, 102	S. Jendrzewski
UE	Fr	12-14	wöch.	I 100, 293	S. Jendrzewski

In den Übungen werden Begriffe und Analysen aus der Vorlesung nachbereitet. Dazu gehört es, Bildungsbiographien aus der Forschungsliteratur, die Lernen im Bildungslauf verbildlichen, auszuwerten und zu interpretieren. Ebenso soll exemplarisch mit einzelnen Organisationen und Institutionen in der EB/WB vertraut gemacht werden. Hospitationen vor Ort veranschaulichen dieses nichtschulische pädagogische Handlungsfeld.

Modul 6 – Wirtschaftspädagogik

54 251 Einführung in die Wirtschaftspädagogik (2 SP / 3 SP)

www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de

Lehrangebot

VL Fr 08-10 wöch. UL 6, 3059 J. Buer

In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über zentrale Fragestellungen der Wirtschaftspädagogik gegeben. Dabei wird in wichtige Begriffe und gedankliche Konstrukte/Modelle eingeführt. Vorgestellt werden die Felder pädagogischen Denkens und Handelns im (wirtschafts)beruflichen Bereich; berufliche Schule und Unterricht, betriebliche und außerbetriebliche Ausbildung und Qualitätssicherung beruflicher Bildung.

54 254 Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung (4 SP)

SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	S. Badel
	Do	14-16	wöch.	I 110, 402	

Im Seminar werden die Erfahrungen der Studierenden aus dem berufsfelderschließenden Praktikum vor dem Hintergrund der Optimierung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Bildung diskutiert. Es wird auf ausgewählte Aspekte zur Entwicklung eines Individuums im Kontext von Lernen und Arbeiten eingegangen und die spezifischen Entwicklungsperspektiven der Jugendlichen, die sich durch das Lernen im Prozess der Arbeit eröffnen, thematisiert.

54 258 Systeme beruflicher Bildung (3 SP)

UE	Mo	14-16	wöch.	I 110, 402	C. Hornecker
UE	Di	10-12	wöch.	I 110, 402	C. Hornecker

Berufsbildungssysteme markieren für den Einzelnen den Übergang zwischen allgemeinem Bildungssystem und Beschäftigungssystem sowie Übergänge innerhalb des Beschäftigungssystems. Z. Zt. befindet sich das Berufsbildungssystem der Bundesrepublik Deutschland aus ganz unterschiedlichen Gründen unter erheblichem Veränderungsdruck. Dieser ergibt sich z. B. aus Veränderungen der Qualifikationsanforderungen auf dem Arbeitsmarkt, aus demographischen Veränderungen, aber auch aus europäischen Angleichungstendenzen. Entlang ausgewählter Länder werden in der Übung unter einer vergleichenden Perspektive Rahmenbedingungen und Strukturen beruflicher Bildung und deren Wandel im europäischen Kontext behandelt.

Vertiefungsphase

Profilbereich I - Bildungstheorie und Bildungsprozesse

Modul 8

Achtung: Zeitänderung!

54 105 Pädagogische Konzepte von Kindheit, Jugend und Intergenerationalität (5 SP)

HS			Block		D. Benner
----	--	--	-------	--	-----------

Blockveranstaltung im Oderbruch vom **16.02.2009 bis 20.02.2009**.

Im Blockseminar werden ausgewählte Texte zur vormodernen und modernen Kindheit und Jugend sowie zum Wandel des Generationenverhältnisses behandelt. Ein Reader mit Auszügen aus Schriften von Aristoteles, Rousseau, Hegel, Schleiermacher, Key, Ariès, de Mause, Postman, Berg, H.-R. Müller u. a. wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie

- die Texte, die am **19.11.08**, 9-11 Uhr, im GS 7, R 235 ausgeteilt werden, bis zum Beginn der Veranstaltung gelesen haben und

- Impulsreferate bzw. Referate mit Exkursen zu den einzelnen Themen in Abstimmung mit der Seminarleitung ausarbeiten.

Das Blockseminar findet **vom Montag, den 16. Februar 2009**, 13.00 Uhr, **bis Freitag, den 20. Februar 2009**, 14.00 Uhr, im Landheim Wilhelmsaue (Oderbruch) statt. An Kosten entstehen für Übernachtung € 40,00 und Vollpension € 64,00 sowie Fahrtkosten für die Hin- und Rückreise.

Organisatorisches:

Vorstellung des Programms und Anmeldung zur Veranstaltung: **05. 11. 2008**, 09-11 Uhr in der GS 7, 235.

Lehrangebot

Vergabe von Impulsreferaten und Hausarbeiten sowie erste Sitzung des Seminars: **19. 11. 2008**, 09-11 Uhr in der GS 7, R 235

Literatur: Die Texte werden am 19.11.08, 9-11 Uhr, im GS 7, R 235 ausgeteilt.

54 110 Demokratie und Erziehung (5 SP)

HS Mo 14-16 wöch. DOR 24, 1.204 T. Müller

Im pädagogischen Feld gilt Demokratie nicht nur als Prämisse und als Ziel, sondern zugleich als Problem und Herausforderung. Welchen Stellenwert hat die Erziehung in einer demokratischen Gesellschaft? In welchem Zusammenhang stehen Demokratie und Öffentlichkeit? Ist Demokratie lehrbar? Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar in drei Schritten erörtert. Zunächst werden grundlagentheoretische Positionen zum Zusammenhang von Erziehung und Demokratie erarbeitet und diskutiert (z. B. Condorcet, Kant, Dewey). In einem zweiten Teil stehen Modelle demokratischer Erziehung, wie sie u. a. in der Reformpädagogik entwickelt wurden, im Mittelpunkt. In einem dritten Teil geht es um aktuelle Debatten im Schnittfeld von pluralistischer Demokratie und Erziehung.

Modul 9

54 115 Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR (2 SP)

VL Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 U. Wiegmann

In der Vorlesung werden Bildung, Erziehung und Sozialisation in gesellschaftlichen Zusammenhängen sowie als Zeitgeschichte dargestellt. Im Mittelpunkt stehen die Erziehungsverhältnisse in der Familie, die Veränderung von Kindheit und Jugend sowie die Entwicklung des Bildungssystems in ihrer Beziehung zu außerschulischen gesellschaftlichen bzw. erziehungsstaatlichen Erziehungsanstrengungen.

Achtung: Raumänderung!

54 116 Übung: Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR (3 SP)

UE Mi 14-16 wöch. **DOR 24, 1.506** J. Schuch/
U. Wiegmann

In der Begleitübung zur Vorlesung werden Dokumente zu den Erziehungsverhältnissen im Nationalsozialismus und in der DDR quellenkritisch analysiert.

Achtung: Beginn 21.10.2008

54 117 Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR im Spiegel zeitgenössischer Reflexion (5 SP)

HS Di 14-16 wöch. U. Wiegmann

Organisatorisches: Das Seminar findet in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung in der Warschauer Str. 34-36 statt.

Achtung: Raumangabe!

54 126 Das narrative Interview in der Erziehungswissenschaft (5 SP)

HS Fr 12-14 Block **DOR 24, 204** S. Häder
Termine der Einführung: 17.10.2008, 24.10.2008, 31.10.2008
Termine des Blocks 23.01.2009 bis 24.01.2009 s. Aush.

Das Seminar setzt die Beschäftigung mit Methoden der erziehungswissenschaftlichen Biografieforschung fort. Im Mittelpunkt dieses Kurses stehen Theorie und Methode des narrativen Interviews nach Fritz Schütze. Forschungspraktisch können die Teilnehmenden Kenntnisse über die Durchführung, Transkription und Analyse narrativer Interviews erwerben.

Profilbereich II - Internationale Bildungsforschung und Bildungsexpertise

Modul 10

54 151 Einführung in die international vergleichende empirische Bildungsforschung (2 SP)

Lehrangebot

VL Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 O. Köller

Bildungspolitik, Erziehungswissenschaft und pädagogische Praxis sind in den letzten Jahren stark durch die Ergebnisse vergleichender Bildungsforschung beeinflusst worden, nach denen deutsche Schülerinnen und Schüler in zentralen Bereichen schulischer Bildung relativ ungünstige Lernstände gezeigt haben. In der Vorlesung werden die Grundlagen und Grenzen solider Vergleiche dargestellt, und zwar unter der Leitfrage nach Ansatzpunkten für eine mögliche Qualitätssteigerung im deutschen Bildungssystem.

54 152 Statistik für Erziehungswissenschaften II (5 SP)

HS Do 10-12 wöch. GS 7, 124 R. Lehmann

Behandelt werden in diesem Hauptseminar bivariate (Kreuztabellen, Korrelationen) und multivariate Verfahren (Varianz-, Kovarianz-, Diskriminanz-, Regressions-, Faktoren-, Reliabilitäts- und Clusteranalyse), mit denen sich komplexe Zusammenhänge analysieren lassen. Vorausgesetzt werden Kenntnisse im Bereich der univariaten Statistik und der Wahrscheinlichkeitstheorie, wie sie in der Lehrveranstaltung "Statistik für Erziehungswissenschaften I" (Seminar und Übung) erworben werden konnten. Als besondere Arbeitsleistung wird die erfolgreiche Bearbeitung einer Klausur erwartet.

54 153 Übung: Statistik für Erziehungswissenschaften II (3 SP)

UE Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.308 R. Lehmann

Die Übung zum Hauptseminar bietet die Möglichkeit der Vertiefung und der Anwendung. Für den Erwerb eines Leistungsscheins im Hauptseminar wird die Teilnahme an dieser Übung dringend empfohlen.

Modul 11

54 131 Systembildung moderner Bildungssysteme (2 SP)

VL Mo 16-18 wöch. UL 6, 1115 J. Schriewer

In einem langen Prozess seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert und bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts vollzieht sich in den meisten europäischen Ländern zum einen die Einbeziehung aller Kinder und Jugendlichen in Formen institutionalisierter Erziehung, zum anderen die organisatorische Verknüpfung unterschiedlicher Segmente von Schulen und Hochschulen zu einem Ganzen, das seinerseits mit Laufbahnstrukturen und Berufskarrieren eng verkoppelt wird. Diese Prozesse werden in der sozialhistorischen und vergleichenden Bildungsforschung als "Systembildung moderner Erziehungssysteme" intensiv erforscht. In der Vorlesung sollen charakteristische Momente solcher Prozesse -- Inklusion, Nationalisierung, horizontale Integration und Zentralisierung, vertikale Integration und Expansion -- vorgestellt und zugleich deren Modell-Charakter für Systembildungsprozesse in außereuropäischen Regionen beleuchtet werden. Schließlich werden unterschiedliche theoretische Entwürfe zur Interpretation dieser Prozesse vorgestellt. Die Vorlesung ist Teilkomponente des Bachelor-Moduls EWI-B 11 (Internationale Bildungsforschung und -expertise II), des Master-Moduls EWI-M 9 (Expansion und Wandel moderner Bildungssysteme) und des Master-Lehramtsmoduls L-M 4.

54 133 Kolloquium zur Vergleichenden Bildungsforschung

CO Do 11-14 wöch. GS 7, 223 J. Schriewer

Das Kolloquium verfolgt mehrere Ziele: die Einarbeitung in neuere Theorieansätze der vergleichenden Bildungs- und Sozialforschung ; die theorie- und methodenkritische Begleitung laufender Forschungsarbeiten insbesondere auch im Rahmen des SFB 640 ("Repräsentation sozialer Ordnungen im Wandel"); schließlich die Begleitung, Unterstützung und Kommentierung laufender Master- bzw. Magisterarbeiten und Dissertationen. Hinzu kommt der Dialog mit auswärtigen Gastwissenschaftlern. Neue Teilnehmer werden gebeten, sich in Sprechstunde vorher anzumelden.

54 134 Der Traum vom "skandinavisch schlau Werden" (8 SP)

FS Mi 14-18 wöch. I 110, 400 F. Waldow

Lehrangebot

Die Bildungssysteme der skandinavischen Länder dienen in Deutschland nicht erst seit PISA vielfach als nachahmenswertes Vorbild; der Titel des Seminars spielt auf ein 2006 vorgelegtes Arbeitspapier der damaligen Linkspartei/PDS-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus an, das den Titel "Berlin wird skandinavisch schlau" trug. Im Seminar soll analysiert werden, welche Funktionen die - stets selektive - Bezugnahme auf die Bildungssysteme Skandinaviens in der bildungspolitischen Debatte in Deutschland erfüllte sowie welchen Konjunkturen sie unterlag. Dies gibt Gelegenheit, einige zentrale Konzepte der vergleichenden Erziehungswissenschaft zu diskutieren, wie z.B. "educational borrowing" und "Externalisierung auf Welt". Außerdem sollen die Bildungssysteme der skandinavischen Länder selbst bzw. der Blick der Skandinavier auf ihre Bildungssysteme betrachtet werden. Dies ergibt interessante Vergleichsperspektiven zu den Bezugnahmen auf Skandinavien in Deutschland. Ferner sollen im Seminar anhand der gemeinsamen Erstellung eines Forschungsprojekts wissenschaftliche Arbeitstechniken geübt werden. Englische Sprachkenntnisse sind für den Besuch des Seminars unbedingt erforderlich.

Profilbereich III - Weiterbildung/Lebensbegleitendes Lernen/Berufsbildung

Modul 12

54 284 Integratives Qualitätsmanagement als institutionale und personale Schnittstelle (5 SP)

HS Di 14-16 wöch. GS 7, 124 H. Stock

Entwicklung von Qualität heißt einerseits Schaffung qualitätsgerechter institutioneller Bedingungen, andererseits aber auch Entwicklung maßgeschneiderter Qualitätskriterien auf prozessualer und individueller Ebene. Die Balance soll aus methodischer Sicht an Fallbeispielen diskutiert werden und durch eigene Untersuchungen in der Praxis erprobt werden.

54 285 Historische und empirische Arbeiten zur Programm- und Institutionentwicklung (1 SP)

VL Mi 14-16 wöch. UL 6, 1070 O. Schäffter

Zunächst wird die Differenz zwischen Veränderungen im Zuge von Programmplanungshandeln und einem strukturellen Wandel der Institutionentwicklung in der Weiterbildung auf der Grundlage einer Institutionentheorie lebenslangen Lernens geklärt. Auf der so erarbeiteten theoretischen Folie werden ausgewählte historische und empirische Arbeiten in ihrem jeweiligen Stellenwert verortet, in ihrem zentralen Befund referiert und kritisch diskutiert.

Die Veranstaltung findet in der zweiten Semesterhälfte statt beginnend am 10.12.2008.

54 286 Angleichungshandeln als makrodidaktisches Planungshandeln in der Weiterbildung (4 SP)

PS Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.503 W. Gieseke

Gegenstand des Seminars ist das Planungshandeln in verschiedenen Weiterbildungsinstitutionen und -organisationen. In diesem Semester werden wir uns mit den Angeboten der Weiterbildungsdienstleister für den beruflichen Bereich beschäftigen, um die Angebotsstruktur zu erschließen. Ein vernetztes Planungsmodell wird vorgestellt und mit seinem Wissensinseln in Gruppen erarbeitet und präsentiert. Einführend werden wir uns mit dem Dienstleistungs- und Programmbegriff befassen.

Modul 13

54 276 Bildung und Anerkennung. Die Verknüpfung von lerntheoretischen mit bildungstheoretischen Ansätzen (1 SP)

VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 1070 O. Schäffter

1) Diese Veranstaltung findet in der ersten Semesterhälfte statt bis 3.12.2008

Vor dem Hintergrund des anerkennungstheoretischen Diskurses in Anschluss an Axel Honneth und seiner bildungstheoretischen Erweiterung durch Krassimir Stojanov wird zunächst die Differenz zwischen Sozialisation, Akkulturation, Lernen und Bildung als pädagogisch relevante Kategorien des Selbst- und Weltverhältnisses herausgearbeitet. Auf dieser sozialtheoretischen Grundlage werden in einem zweiten Schritt differente Institutionenformen des Lehrens und Lernens in ihrer spezifischen Lernkultur analysiert. Die Vorlesung endet nach der ersten Hälfte des Semesters.

Lehrangebot

54 277 Evaluation als integraler Bestandteil der Konzipierung und Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements (5 SP)

HS	Block		H. Stock
Einführungstermin: 21.10.2008	18-20	DOR 24, 1.205	
Blocktermine: 07.11.2008 bis 08.11.2008		DOR 24, 1.205	
	16.01.2009 bis 17.01.2009	DOR 24, 1.205	

Abgeleitet aus den Erfordernissen des Lernens in der Wissensgesellschaft werden Funktionen von Evaluation, Evaluationsfelder und Evaluationsdesigns als integraler Bestandteil der Konzipierung und Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements besprochen und quantitative und qualitative Evaluationsmethoden vorgestellt (1.Block).

Die Studierenden sind aufgefordert, die im ersten Block kennen gelernten Evaluationsinstrumentarien für Fragestellungen in der eigenen Berufspraxis bzw. für kleine Evaluationsvorhaben/-projekte in der Praxis zu konzipieren bzw. zu erproben.

Das Design dieser empirischen Untersuchungen und die Ergebnisse sind im 2. Block zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

54 278 Bildungstheoretische Überlegungen aus der Gender-Perspektive - Empirische Befunde zu geschlechtsspezifischen Lehr- und Interaktionsformen (4 SP)

SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 1.205	N.N.
----	----	-------	-------	---------------	------

Die "Genderthematik" scheint ihre Blütezeit hinter sich zu haben, wenn man dem politischen Diskurs folgt, hier findet sich eine Ablösung des Themas durch das Thema Familie. Frauen haben einen so hohen Bildungsstand wie nie zuvor - hat das Geschlechterverhältnis in gleicher Weise aufgeholt? Finden sich beide Geschlechter bildungstheoretisch gleichermaßen berücksichtigt? Im Seminar werden ausgewählte Gendertheorien betrachtet und auf ihre bildungstheoretische Berücksichtigung geprüft. Am Beispiel empirischer Studien werden jüngere Ergebnisse diskutiert, die die Konstruktion des Geschlechterverhältnisses in noch immer tradierten Formen dokumentieren.

Modul 14

54 255 Diagnostik in pädagogischen Prozessen (5 SP)

HS	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 1.204	S. Badel
----	----	-------	-------	---------------	----------

Ausgangspunkt der Veranstaltung ist zunächst die Frage nach den zugrunde gelegten Konzepten von Diagnostik im pädagogischen Umfeld. In diesem Zusammenhang sollen gemeinsam Kriterien alltäglichen diagnostischen Handelns erarbeitet werden. Daran anschließend werden ausgewählte Verfahren und Methoden pädagogischer Diagnostik vorgestellt und Ergebnisse empirischer Untersuchungen bei lernschwachen Schülern in der Berufsvorbereitung und Berufsausbildung diskutiert.

54 257 Personal Controlling - Instrumente der Personaldiagnostik (5 SP)

Fachdidaktisches Hauptseminar					
HS	Fr	10-12	wöch.	I 110, 400	J. Rückmann

Personalrekrutierung und -entwicklung gehören sowohl aus unternehmerischer Perspektive als auch aus der Sicht von Bildungsanbietern zu zentralen Entwicklungsperspektiven. In diesem Seminar wird aus der Sicht diagnostischer Aussagekraft auf der einen Seite und Kosten-Nutzen-Kalkülen auf der anderen Seite der Frage nach der Definition und Konstruktion, Strukturierung und Effektivitätsbewertungen von Bildungsangeboten nachgegangen.

Bachelor Erziehungswissenschaften Zweitfach

Modul 1 - Allgemeine Erziehungswissenschaft

54 101 Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (2 SP)

VL	Do	10-12	wöch.	UL 6, Kinosaal	D. Benner
----	----	-------	-------	----------------	-----------

www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de

Lehrangebot

54 104 Übung: Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (3 SP)

UE	Mo	10-12	wöch.	I 110, 402	K. Göstemeyer
UE	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.308	

54 108 Kontroversen im Bereich der Bildungs-, Erziehungs- und Institutionentheorie (4 SP)

SE	Di	12-14	wöch.	I 110, 102	S. Krause
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.204	K. Göstemeyer

Modul 2 - Historische Erziehungswissenschaft

Achtung: Raumänderung!

54 121 Einführung in die Historische Erziehungswissenschaft (2 SP)

VL	Mi	14-16	wöch.	UL 6, 1072	H. Tenorth, N. Welter
----	----	-------	-------	------------	-----------------------

54 122 Übung: Einführung in die Historische Erziehungswissenschaft (3 SP)

UE	Do	14-16	wöch.	I 110, 102	N. Welter/N.N.
UE	Do	16-18	wöch.	I 110, 102	N. Welter/N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	GS 7, 124	N. Welter/N.N.
UE	Fr	12-14	wöch.	I 110, 102	N. Welter/N.N.

Achtung: Raumänderung!

54 123 Missions- und Kolonialpädagogik im deutschen Kolonialismus (4 SP)

SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 1.505	J. Schuch
----	----	-------	-------	---------------	-----------

Achtung: Änderung!

54 124 Gemeinschaft – Erziehungstheorien und –praxen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (4 SP)

SE			wöch. und Block		U. Pilarczyk
----	--	--	-----------------	--	--------------

Modul 5 - Erwachsenenpädagogik:

Lebenslanges Lernen und lebensbegleitende Bildung

Achtung: Raumänderung!

54 271 Lebenslanges Lernen im Spannungsfeld von Bildungspolitik, institutionellen Strukturen und Selbstverantwortung (2 SP)

VL	Mo	08-10	wöch.	UL 6, 2097	W. Gieseke
----	----	-------	-------	------------	------------

54 272 Erwachsenensozialisation und lebenslaufspezifische Lernangebote (4 SP)

SE	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 1.204	H. Stock
----	----	-------	-------	---------------	----------

54 273 Lebenslaufspezifische Bildungsinteressen und -teilhabe (4 SP)

SE	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.204	N.N.
----	----	-------	-------	---------------	------

Achtung: Ausfall und Raumänderung!

54 274 Bildungsbiographien und institutionelle Kontexte lebenslangen Lernens (3 SP)

UE	Di	10-12	wöch.	I 110, 102	S. Jendrzewski
UE	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 1.205	N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	I 110, 102	S. Jendrzewski
UE	Fr	12-14	wöch.	I 100, 293	S. Jendrzewski

Modul 6 - Wirtschaftspädagogik

54 251 Einführung in die Wirtschaftspädagogik (2 SP / 3 SP)

VL	Fr	08-10	wöch.	UL 6, 3059	J. Buer
----	----	-------	-------	------------	---------

54 254 Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung (4 SP)

SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	S. Badel
----	----	-------	-------	---------------	----------

Lehrangebot

Do 14-16 wöch. I 110, 402

54 258 Systeme beruflicher Bildung (3 SP)

UE	Mo	14-16	wöch.	I 110, 402	
UE	Di	10-12	wöch.	I 110, 402	C. Hornecker

Master Erziehungswissenschaften

Profilbereich I - Bildungstheorie und Bildungsprozesse

Modul 1

54 109 Handlungs- und Forschungskonzepte in der Erziehungswissenschaft I (5 SP)

HS	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 1.204	K. Göstemeyer
----	----	-------	-------	---------------	---------------

54 113 Handlungs- und Forschungskonzepte in der Erziehungswissenschaft II (5 SP)

HS	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.204	K. Göstemeyer
----	----	-------	-------	---------------	---------------

Modul 3

54 106 Ansätze moralischer Erziehung und Bildung I (5 SP)

HS	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 1.204	D. Benner
----	----	-------	-------	---------------	-----------

Das Seminar führt in Theorien moralischer Erziehung und Bildung ein. Gelesen werden Auszüge aus Texten von Sokrates/Platon, Aristoteles, Rousseau, Kant, Hegel, Herbart, Nietzsche, Kohlberg, Oser und anderen. Ziel ist es, ausdifferenzierte Formen moralischer Urteils- und Partizipationskompetenzen zu gewinnen.

54 107 Ansätze moralischer Erziehung und Bildung II (5 SP)

HS	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	S. Krause
----	----	-------	-------	---------------	-----------

Das Seminar wird im Zusammenhang mit dem DFG - Projekt ETIK durchgeführt. In ihm werden didaktische Aufgaben und Testaufgaben entwickelt, die zur Orientierung und Messung moralischer Urteils- und Partizipationskompetenzen geeignet sind.

Modul 4

54 118 Kindheit in pädagogischer Perspektive (2 SP)

VL	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.205	C. Uhlig
----	----	-------	-------	---------------	----------

Die Vorlesung gibt einen Überblick über den Wandel von Kindheit und Kindheitsauffassungen in der neueren Geschichte, erörtert zentrale Theorien und analysiert Kindheiten in jeweils konkreten sozialen, kulturellen und pädagogischen Zusammenhängen. Berücksichtigung finden dabei besonders auch Konzepte frühkindlicher und vorschulischer Erziehung.

Achtung: Zeitänderung

54 119 Zeitschriften als Quelle der Schulgeschichte im 20. Jahrhundert (5 SP)

HS	Di	10-12	wöch.		G. Geißler
----	----	-------	-------	--	------------

Das Seminar dient der Vertiefung der im HS im Sommersemester 2008 (Das deutsche Schulwesen im 20. Jahrhundert) erworbenen Kenntnisse. Das Seminar findet in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung in der Warschauer Str. 34-38 statt.

54 120 Forschungscolloquium: Konzepte von Kindheit (8 SP)

FS	Do	18-20	wöch.	GS 7, 209	C. Uhlig
----	----	-------	-------	-----------	----------

Im Forschungscolloquium werden Aspekte der Vorlesung an unterschiedlichen Quellen (Bilder, wissenschaftliche und literarische Texte, Autobiografien, Filme u.a.) vertiefend untersucht, pädagogische Modelle nach ihrer Bedeutung in Geschichte und Gegenwart befragt und Möglichkeiten weiterführender Beschäftigung mit dem Thema diskutiert.

Lehrangebot

Profilbereich II - Internationale Bildungsforschung und Bildungsexpertise

Modul 6

54 156 Diagnostische Verfahren, Rückmeldung und Evaluation (4 SP)

SE Di 08-10 wöch. DOR 24, 1.503 R. Lehmann

Das Seminar behandelt Fragestellungen und Methoden der Pädagogischen Diagnostik in ihren Grundlagen. Dabei geht es sowohl um die alltägliche Praxis der schulischen Leistungsbeurteilung als auch um den Einsatz standardisierter Tests. Besonderer Wert wird auf Fragen der Angemessenheit und Aussagekraft der entsprechenden Verfahren sowie auf die Auseinandersetzung mit kritischen Einwänden gelegt.

54 157 Testtheorie: Grundlagen empirischer Schulleistungsstudien (8 SP)

FS Do 08-10 wöch. DOR 24, 1.205 R. Lehmann

Aufbauend auf spezifischen diagnostischen Fragestellungen wird in verschiedene Methoden der Testentwicklung und Testanalyse eingeführt. Die Aussagekraft der Studien wird insbesondere aus forschungslogischer und testtheoretischer Perspektive diskutiert. Im Forschungsseminar werden geplante, laufende und kürzlich abgeschlossene erfahrungswissenschaftliche Forschungsvorhaben mit diagnostischer Fragestellung diskutiert. Als besondere Arbeitsleistung wird die erfolgreiche Bearbeitung einer Klausur erwartet.

Modul 9

54 131 Systembildung moderner Bildungssysteme (2 SP)

VL Mo 16-18 wöch. UL 6, 1115 J. Schriewer

54 132 Semantische Konstruktion von Weltgesellschaft (10 SP)

PSE Mi 16-20 wöch. GS 7, 124 J. Schriewer

Die weltweite Ausbreitung ursprünglich europäisch-nordamerikanischer Schul-, Organisations- und Bildungsmodelle wird häufig allzu einseitig auf Prozesse von Kolonialisierung und Imperialismus oder - in jüngerer Zeit - auf Formen von Dominanz und Herrschaft zurückgeführt. Das Seminar soll demgegenüber anhand von Beispielen aus Geschichte und Gegenwart der Komplexität von Prozessen globaler Diffusion und kulturspezifischer Rezeption nachgehen. Zu solchen Beispielen zählt die Rolle der Jesuiten als Bildungs- und Kulturmittler zwischen Europa und Asien ebenso wie etwa in der Gegenwart die Rolle internationaler Organisationen.

Organisatorisches: Das Projektseminar bildet zusammen mit der Vorlesung "Systembildung moderner Bildungssysteme" das Modul EWI-M 9. Es wird teils in Form wöchentlicher Sitzungen, teils in Blockform durchgeführt. Literatur: Als Grundlagenliteratur dient u. a.:

B. Heintz, R. Münch & H. Tyrell (Hrsg.): Weltgesellschaft. Theoretische Zugänge und empirische Problemlagen. Stuttgart: Lucius & Lucius, 2005 (= Sonderheft 1 der Zeitschrift für Soziologie).

54 133 Kolloquium zur Vergleichenden Bildungsforschung

CO Do 11-14 wöch. GS 7, 223 J. Schriewer

Modul 10

54 139 Didaktik interkulturellen Handelns (2 SP)

VL Sa Block DOR 24, 1.205 J. Henze

Termine: 18.10.2008 von 10-17, 22.11.2008 10-18, 13.12.2008 von 10-18

Die Vermittlung interkultureller Kompetenz wird heute im Zeichen andauernder Globalisierung weltweit als zentrales Problem effektiver Personalentwicklung gesehen. Die Vorlesung führt in den Stand der internationalen Diskussion ein und stellt methodische und inhaltliche Optionen der Kompetenzentwicklung für die Handlungsräume "Schule" und "Unternehmen" vor. Zur Vertiefung der Thematik wird der begleitende Besuch des Hauptseminars zum Thema empfohlen. Die Veranstaltung wird Portal gestützt (Moodle) in der Kombination aus virtueller Vorlesung und Blockveranstaltung durchgeführt, umfangreiches Begleitmaterial ist in Form einer

Lehrangebot

CD-ROM erhältlich. Um die Anmeldung per E-Mail an juergen.henze@rz.hu-berlin.de wird gebeten.

54 140 Interkulturelle Kommunikation in pädagogischer Perspektive (5 SP)

HS Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.204 N.N.

Das Seminar wendet sich an Studierende mit Grundkenntnissen zum Thema und eröffnet die Möglichkeit der Teilnahme an laufenden Entwicklungsprojekten des Arbeitsbereichs kulturelle Sensibilisierung. Hierbei handelt es sich um (i) die Sammlung von critical incidents zu kulturvermittelten Interaktionsproblemen in Schulen und Hochschulen, (ii) die Entwicklung von didaktischen Arrangements zur kulturellen Sensibilisierung von Lehrenden und Lernenden und (iii) um eine kritische Auseinandersetzung mit international vorherrschenden Instrumenten des (inter)kulturellen Trainings. Um die Anmeldung per E-Mail an juergen.henze@rz.hu-berlin.de wird gebeten.

Profilbereich III - Weiterbildung/Lebensbegleitendes Lernen/Berufsbildung Modul 11

54 279 Ansätze zu einer Theorie transformatorischer Bildungsprozesse (5 SP)

HS Mi 16-18 wöch. DOR 24, 1.205 O. Schäffter

Ausgangspunkt des Seminars ist die Bildungsprozessstheorie von Rainer Kokemohr, mit der sich lebenslanges Lernen als Transformation von Figurationen des Selbst- und Weltverhältnisses konzipieren lässt. Auf ihrer Grundlage werden der entwicklungspsychologische Ansatz differenter Entwicklungsstufen des Selbst von Robert Kegan, der erwachsenpädagogische Ansatz transformativen Lernens von Jack Mezirow und die bildungsbiografischen Zugänge einer strukturalen Bildungstheorie von Marotzki und Koller als biografiethoretisch fundierte Forschungsperspektiven auf lebenslanges Lernen verdeutlicht und kritisch analysiert.

54 280 Das Zusammenspiel von Kognitionen und Emotionen für ein Gelingen von Bildungsprozessen (5 SP)

HS Mo 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 W. Gieseke

Hirnforschung und Kognitionspsychologie sind seit einigen Jahren in eine intensive Debatte eingetreten, um das Entscheidungs- und Lernverhalten aus einer breiten Perspektive zu beschreiben. Eine neue Bedeutung kommt dabei den Emotionen zu. Die Auslegung, dass Emotionen im Sinne von irrationalem Handeln auf eine niedrige Stufe der Gehirntätigkeit verwiesen werden, wird den neuen Forschungsergebnissen nicht gerecht. Gerade das lebensbegleitende Lernen lebt von der Entscheidungsfähigkeit Erwachsener, in welcher Weise man an Weiterbildung zu partizipieren beabsichtigt. Auch mit Lernformen kann noch einmal neu experimentiert werden. Diese Chance hängt aber davon ab, inwieweit emotional verankerte Deutungen zur subjektiven Lernfähigkeit auf das Weiterbildungsverhalten einwirken.

Im Seminar werden grundlagentheoretische Befunde in der Kontroverse behandelt und die Reichweite der Aussagen diskutiert.

54 281 Kulturelle Aspekte von Lernen im Kontext der Globalisierung (5 SP)

HS Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.204 N.N.

Mit dem Begriff der Globalisierung wird in erster Linie wirtschaftliche Globalisierung verbunden, welche als unhinterfragbarer Prozess konstruiert wird. Fragen von kultureller Globalisierung rücken erst jüngst - besonders in den Kulturwissenschaften - in den Blickpunkt des Diskurses. Demnach befindet sich die Gesellschaft (und auch die Welt) in einem Prozess der kulturellen Hybridisierung, die gleichzeitig von kapitalistischen Entwicklung durchkreuzt wird. Anlässe von Lernen nehmen im Zuge von transnationalen Austauschprozessen und Mobilität zu. Lernen als interkultureller Prozess ist in neuer Weise mit Aspekten der Fremdheitserfahrung, Identitätskonstruktion und des Umgangs mit fremdkulturellen Arbeitspraktiken zu verbinden. Diese Aspekte sollen u.a. am Beispiel der internationalen Personalentwicklung diskutiert werden.

Modul 14

Lehrangebot

54 259 Human Resource Management (5 SP)

Fachdidaktisches Hauptseminar
 HS Fr 14-19 Block **DOR 24, 1.205** M. Ketting
 Blocktermine: 24.10.2008, 14.11.2008, 28.11.2008, 19.12.2008, 09.01.2009, 30.01.2009

Im Seminar werden Problemstellungen des Human Resource Management aus Sicht eines ganzheitlichen Ansatzes verfolgt, d. h., ausgehend davon, dass Mitarbeiter im Wirtschaftsunternehmen einen strategischen Erfolgsfaktor darstellen, wird die Bedeutung von "Human Resource" gleichzeitig im wirtschaftspädagogischen Umfeld (Schulen, Berufsschulen, Weiterbildung u. ä.) betrachtet. In diesem Zusammenhang werden zudem Fragen des modernen Qualitätsmanagements, Aspekte von Business Ethics, Compliance Management, Corporate Identity sowie neueste Forschungen auf dem Gebiet der Management-Education bzw. "Managementpädagogik" vorgestellt, erörtert und potentielle Lösungen gemeinsam erarbeitet. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen interdisziplinären Ansatz, der sowohl für Wirtschaftspädagogen als auch Betriebswirtschaftler (und verwandte Studienrichtungen) gleichermaßen von Interesse ist.

Achtung: Zeit- und Raumänderung!

54 260 Ökonomische Rationalität und soziale Verantwortung (5 SP)

HS Di 12-14 wöch. **DOR 24, 504** E. Heesen

Aus der Sicht von Unternehmensführung auf der einen Seite und der Sicherung von Erziehung und Bildung für alle auf der anderen Seite werden Strategien zur Ausbalancierung zwischen einzelbetrieblichen Interessen und gesamtgesellschaftlicher Notwendigkeiten behandelt. Anhand von Beispielen geht es auch um die Frage, ob es möglich ist, "den ökonomischen Tiger zu reiten".

54 266 Methoden und Befunde der Modellversuchsbegleitforschung (5 SP)

HS Di 08-10 wöch. DOR 24, 1.204 J. Buer

Angesichts sich permanent ändernder Umgebungsbedingungen für die berufliche Bildung (z. B. Europäisierung der Berufsbildungspolitik, Neugestaltung von Ausbildungsberufen, Reorganisation von Übergangssystemen) sind das Berufsbildungssystem und die darin involvierten Bildungsanbieter und Bildungsgänge seit längerer Zeit in hohem Maße "Objekte" von Modellversuchen geworden. In diesem Seminar werden kritisch die thematischen Fokussierungen, die verwendeten Methoden, die Befunde und deren bildungspolitische Verwertung sowie die Verstetigung der Ergebnisse bei den handelnden Lehr- und Ausbildungspersonen diskutiert. Dies erfolgt vor allem unter der Perspektive der von den Modellversuchen intendierten Verbesserung der Bildungs- und Erwerbsbiografien der Jugendlichen.

Master Erwachsenenpädagogik/Lebenslanges Lernen

Einstiegsphase

Modul 1

Achtung: Raumänderung!

54 271 Lebenslanges Lernen im Spannungsfeld von Bildungspolitik, institutionellen Strukturen und Selbstverantwortung (2 SP)

VL Mo 08-10 wöch. **UL 6, 2097** W. Gieseke

Achtung: Ausfall und Raumänderung!

54 274 Bildungsbiographien und institutionelle Kontexte lebenslangen Lernens (3 SP)

UE	Di	10-12	wöch.	I 110, 102	S. Jendrzejewski
UE	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 1.205	N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	I 110, 102	S. Jendrzejewski
UE	Fr	12-14	wöch.	I 100, 293	S. Jendrzejewski

Lehrangebot

54 275 Erwachsenenbildung im 19. Jahrhundert und am Beginn des 20. Jahrhunderts (4 SP)

PS	Mo	Block		N.N.
Einführungstermin: Mo 27.10.2008		14-16	I 110, 190	
Blocktermine: 28.11.2008 bis 29.11.2008			DOR 24, 1.204	
06.02.2009 bis 07.02.2009			DOR 24, 1.204	

"Es ist schlimm genug, rief Eduard, daß man jetzt nichts mehr für sein ganzes Leben lernen kann. Unsere Vorfahren hielten sich an den Unterricht, den sie in ihrer Jugend empfangen; wir aber müssen jetzt alle fünf Jahre umlernen, wenn wir nicht ganz aus der Mode kommen wollen." Dieses Zitat ist kein zeitgenössisches, sondern stammt aus den Wahlverwandschaften von Goethe und zeigt auf, dass lebenslanges Lernen nicht so neu ist, wie vielfach in einer geschichtsvergessenen Zeit gedacht wird. Im Seminar wird sich mit den Wurzeln der modernen Erwachsenenbildung beschäftigt. Historische Weltanschauungen, Lernorte, Zielgruppen und Persönlichkeiten werden exemplarisch behandelt. Grundsatzdiskussionen wie die zwischen intensiver-extensiver, freier-gebundener oder zwischen zweckfreier-verwertbarer Volksbildung werden thematisiert und in ihren andauernden Konsequenzen diskutiert. Das Seminar wird in einem Methodenmix von Textanalyse, Referaten, Leittexten und Arbeitsgruppen durchgeführt. Anregungen zu Inhalten und Methoden von studentischer Seite sind besonders willkommen.

Modul 2

54 101 Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (2 SP)

VL	Do	10-12	wöch.	UL 6, Kinosaal	D. Benner
----	----	-------	-------	----------------	-----------

54 103 Übung: Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (3 SP)

UE	Do	16-18	wöch.	I 110, 402	D. Benner
----	----	-------	-------	------------	-----------

Fachstudium

Modul 3

54 279 Ansätze zu einer Theorie transformatorischer Bildungsprozesse (5 SP)

HS	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 1.205	O. Schäffter
----	----	-------	-------	---------------	--------------

54 280 Das Zusammenspiel von Kognitionen und Emotionen für ein Gelingen von Bildungsprozessen (5 SP)

HS	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.204	W. Gieseke
----	----	-------	-------	---------------	------------

54 282 Sozialstrukturelle Bedingungen und modernisierungstheoretische Begründungen lebenslangen Lernens (6 SP)

CO	Mo	14-16	Einzel	s. Aush.	W. Gieseke
Einführungstermin: Mo 20.10.2008					
Blocktermine: 21.11.2008 bis 22.11.2008				LISUM	
23.01.2009 bis 24.01.2009				LISUM	

In dem Colloquium sollen grundagentheoretische Überlegungen zum lebenslangen Lernen und den spezifischen Chancen und Ausdifferenzierungen in der nachschulischen Phase betrachtet werden. Die Längsschnittstudie von Friebel soll vor dem Hintergrund der Befunde aus den anderen Seminaren im Modul zu neuen Gestaltungsoptionen in der EB/WB, als auch zu Prozessanalysen, was entscheidungswirksame Einflüsse auf Weiterbildungspartizipation betrifft, anregen.

Wahlpflicht

Modul 8

54 156 Diagnostische Verfahren, Rückmeldung und Evaluation (5 SP)

HS	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 1.503	R. Lehmann
----	----	-------	-------	---------------	------------

Lehrangebot

Das Hauptseminar behandelt Fragestellungen und Methoden der Pädagogischen Diagnostik in ihren Grundlagen. Dabei geht es sowohl um die alltägliche Praxis der schulischen Leistungsbeurteilung als auch um den Einsatz standardisierter Tests. Besonderer Wert wird auf Fragen der Angemessenheit und Aussagekraft der entsprechenden Verfahren sowie auf die Auseinandersetzung mit kritischen Einwänden gelegt.

54 157 Testtheorie: Grundlagen empirischer Schulleistungsstudien (5 SP)

HS Do 08-10 wöch. DOR 24, 1.205 R. Lehmann

Aufbauend auf spezifischen diagnostischen Fragestellungen wird in verschiedene Methoden der Testentwicklung und Testanalyse eingeführt. Die Aussagekraft der Studien wird insbesondere aus forschungslogischer und testtheoretischer Perspektive diskutiert. Im Hauptseminar werden geplante, laufende und kürzlich abgeschlossene erfahrungswissenschaftliche Forschungsvorhaben mit diagnostischer Fragestellung diskutiert. Als besondere Arbeitsleistung wird die erfolgreiche Bearbeitung einer Klausur erwartet.

Modul 10

54 261 Wissensmanagement (5 SP)

HS Do 10-12 wöch. I 110, 402 M. Köller

Kompetente Menschen gelten gegenwärtig als der wichtigste Produktionsfaktor in der Wissensökonomie und als die entscheidende Quelle nichtimitierbarer Wettbewerbsvorteile. In dieser Veranstaltung werden vor diesem Hintergrund Überlegungen zu Unternehmenskultur, Kompetenzmessung, Kompetenzentwicklung und Kompetenzmanagement diskutiert und durch Praxisbeispiele ergänzt.

Achtung: Raumänderung!

54 262 Diagnostische Prozesse zur Steuerung adaptiver beruflicher Lehr- und (5 SP)

HS Di 10-12 wöch. GS 7, 112 J. Buer

Das Seminar befasst sich mit der Steuerung von Personalentscheidungen, insbesondere mit der Auswahl und Beurteilung von Personal. Thematisiert werden sowohl die Grundlagen von Entscheidungen im Bereich von Assessment-Centern als auch Aspekte der Kompetenzdiagnostik.

Modul 11

54 139 Didaktik interkulturellen Handelns (2 SP)

VL Sa Block DOR 24, 1.205 J. Henze

Termine: 18.10.2008 von 10-17, 22.11.2008 10-18, 13.12.2008 von 10-18

54 140 Interkulturelle Kommunikation in pädagogischer Perspektive (5 SP)

HS Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.204 N.N.

54 141 Theaterpädagogische Übungen zur kulturellen Sensibilisierung (3 SP)

UE Mi 10-14 wöch./Block DOR 24, 1.204 N.N.

Die Übung bietet die Möglichkeit zur Vertiefung der Fragestellungen aus der Vorlesung "Didaktik interkulturellen Handelns". Im Vordergrund steht die Beschäftigung mit Grundstrukturen verbaler und nonverbaler Kommunikation und ihrer möglichen Thematisierung in Übungen, Simulationen und Rollenspielen zur Schärfung der eigenen Beobachtungssensibilität. Um die Anmeldung per E-Mail an tpa.hartmann@gmx.de wird gebeten.

Organisatorisches: Die Veranstaltung findet in Blockform an folgenden Terminen statt:

10.12.; 17.12.2008 und 07.01., 14.01., 21.01., 28.01.2009

Abschlussphase

Modul 12

54 283 Mentoring (4 SP)

SPJ Di 16-18 wöch. GS 7, 124 W. Gieseke

Lehrangebot

Fortsetzung aus dem Sommersemester 2008 und neue Gruppe.

Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption (erziehungswissenschaftlicher Anteil)

Modul 1 - Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule

54 101 Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (2 SP)

VL Do 10-12 wöch. UL 6, Kinosaal D. Benner

Achtung: Zusatz!

54 102 Übung: Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/Grundfragen von Erziehung Bildung und Schule

UE	Mo	14-16	wöch.	I 110, 117	D. Benner/Tutor
UE	Mo	16-18	wöch.	I 110, 402	D. Benner/Tutor
UE	Di	10-12	wöch.	I 110, 117	D. Benner/Tutor
UE	Di	12-14	wöch.	I 110, 117	D. Benner/Tutor
UE	Di	14-16	wöch.	I 110, 402	D. Benner/Tutor
UE	Di	16-18	wöch.	I 110, 402	D. Benner/Tutor
UE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 1.503	D. Benner/Tutor
UE	Mi	14-16	wöch.	I 110, 117	D. Benner/Tutor
UE	Mi	16-18	wöch.	I 110, 117	D. Benner/Tutor
UE	Do	12-14	wöch.	I 110, 117	D. Benner/Tutor
UE	Do	12-14	wöch.	I 110, 229	D. Benner/ Tutor
UE	Do	14-16	wöch.	I 110, 117	D. Benner/Tutor
UE	Do	16-18	wöch.	I 110, 117	D. Benner/Tutor
UE	Fr	10-12	wöch.	I 110, 117	D. Benner/Tutor
UE	Fr	14-16	wöch.	DOR 24, 1.503	D. Benner/Tutor

Die Übung soll die Vorlesung vertiefend begleiten und zugleich in Formen wissenschaftlichen Arbeitens einführen.

Modul 2 - Pädagogische Handeln und Lernorte

Vorbereitungsseminare für das Berufsfelderschließende Praktikum

54 161 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Sozialisation in der Schule

SE Fr 14-16 wöch. GS 7, 124 A. Leschinsky

Im ersten Teil dieses Seminars sollen theoretische Grundlagen und Begriffe behandelt und die Spezifik schulischer Sozialisation erarbeitet werden. In einem zweiten Teil werden dann unterschiedliche Techniken der Beobachtung und Datenerhebung vorgestellt, die im Praktikum Anwendung finden sollen, um - unter im Seminar zu erarbeitenden individuellen Fragestellungen zur Sozialisation in der Schule - Unterricht und Schulleben zu analysieren.

54 162 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Differenzierung in Schule und Unterricht

SE Do 14-16 wöch. GS 7, 124 N.N.

Das Seminar führt einerseits in die theoretischen Grundlagen der Differenzierung in Schule und Unterricht ein. Andererseits werden unterschiedliche Techniken der Beobachtung und Datenerhebung vorgestellt, die im Praktikum Anwendung finden sollen, um - unter im Seminar erarbeiteten individuellen Fragestellungen zur inneren und äußeren Differenzierung - Schule und Unterricht zu analysieren.

54 163 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Geschlechtsspezifische Sozialisation und Interaktion in der Schule

SE Fr 13-16 14tgl./1 ZI 13C, 214 N.N.

Lehrangebot

In einem ersten Teil des Seminars sollen allgemeine Theorien geschlechtsspezifischer Sozialisation sowie pädagogisch relevante Themenfelder der Sozialisations- und "Gender"-Forschung behandelt werden. Im zweiten Teil wird es dann speziell um Aspekte und Ansätze der empirischen, auf das Geschlechterverhältnis bezogenen Unterrichtsforschung gehen. Anschließend sollen entsprechende Fragestellungen für eigene Studien und Beobachtungen während des Praktikums entwickelt werden.

54 164 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Sozialisation in der Schule

SE Mi 18-20 wöch. ZI 13C, 214 N.N.

Sowohl theoretische Grundlagen und Begriffe als auch die Spezifik schulischer Sozialisation sollen in einem ersten Teil des Seminars behandelt werden. Um Unterricht und Schulleben während des Praktikums analysieren zu können, werden im zweiten Teil unterschiedliche Techniken der Beobachtung und Datenerhebung vorgestellt. Eine im Seminar erarbeitete individuelle Fragestellung zur Sozialisation in der Schule steht bei der Analyse im Vordergrund.

54 173 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Heute Student, morgen Lehrer

SE Mo 10-12 wöch. GS 7, 113 H. Schaumburg

Ziel des berufsfelderschließenden Praktikums ist es, sich - im Sinne einer intensiven, theoretisch vorbereiteten, umfassend betreuten und gründlich nachbereiteten Praxiserfahrung - an den beruflichen Tätigkeiten und Tätigkeitsfeldern der Lehrer zu orientieren. Im Vorbereitungsseminar werden wir uns aus theoretischer Perspektive die Aufgaben des Lehrerberufs und der Schule als Arbeitsfeld erschließen. Dabei betrachten wir Aspekte von Unterricht und Lehrerrolle, von Schulqualität und diese bedingenden Faktoren. Außerdem beschäftigen wir uns mit ausgewählten (und aktuell heiß diskutierten) Aspekten des Berliner Schulgesetzes, bzw. der Berliner Schulpolitik. Im Verlauf des Semesters entwickelt jede/r Teilnehmer/in gemeinsam mit den Praktikumschulen abgestimmte individuelle Praktikumsprojekte, um die Praktikums Erfahrung zu fokussieren und für alle Seiten gewinnbringend in das schulische Leben zu integrieren. Im Praktikum werden zur Bearbeitung dieser Praktikumsaufgabe Hospitationen in Unterrichtsstunden erfahrener Lehrpersonen, die Teilnahme an außerunterrichtlichen Lehreraufgaben (z.B. Konferenzen) sowie die Erprobung der eigenen pädagogischen Fähigkeiten erwartet. Im folgenden Semester werden die Erfahrungen aus dem Praktikum in einem Nachbereitungsseminar ausgetauscht, diskutiert und reflektiert.

54 174 Pädagogisches Handeln und Lernorte

SE Mo 12-14 wöch. GS 7, 113 H. Schaumburg

Kommentar siehe 54173.

54 175 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Innovative Schulen in Berlin

SE Mi 16-18 wöch. ZI 13C, 214 P. Strutzberg

Für zukünftige Lehrer sind die Schulen der ganzen Welt mögliche Orte ihrer beruflichen Tätigkeit und Berlin ist der bestmögliche Platz, sich dieses Feld gründlich, aktiv und umfassend zu erschließen. Berliner Schulen sind traditionell reformfreudig, und die partnerschaftliche Teilhabe an ihrer Entwicklung ist längst angebahnte Tradition in der Zusammenarbeit zwischen Universität und Praktikumschulen. Als "kritische Freunde" sind Praktikanten geschätzt, - ebenso wie der Beitrag, den sie mit den Ergebnissen ihrer Arbeit während des Praktikums für die Entwicklung der einzelnen Schule leisten. So wird "forschendes Lernen" zum Hauptmerkmal dessen, was unter "Berufsfeld erschließen" zu verstehen ist.

54 176 Pädagogisches Handeln und Lernorte - das Berufsfeld wird erschlossen

SE Di 12-14 wöch. ZI 13C, 214 S. Hacke

Im Berufsfelderschließenden Praktikum besteht die Chance, über das Unterrichten hinaus - dafür gibt es ja noch die Unterrichtspraktika in den Fächern - alle Dimensionen des Lehrerberufs, bis hin zu seiner Verpflichtung, Schulentwicklung aktiv mitzugestalten, durch "Umgang und

Lehrangebot

Teilhabe" kennen zu lernen. "Umgang und Teilhabe" bedeutet, sich mit den realen Entwicklungsproblemen der jeweiligen Praktikumschule auseinanderzusetzen und sich an deren Lösungen forschend zu beteiligen. Im Vorbereitungsseminar werden die konkreten Konzepte erarbeitet, die in den vier Wochen Praktikum ein zielgerichtetes, selbständiges und ertragreiches Arbeiten ermöglichen sollen. Die notwendigen Referenztheorien gehören ebenso dazu wie methodisches Vorgehen und praktische Fragen der Organisation des Praktikums. Zum Ertrag des Praktikums wird ein reichhaltiges Material aus methodisch erhobenen Daten, gemachten Erfahrungen und gewonnenen Eindrücken gehören, das im Nachbereitungsseminar einer systematischen Reflexion unterzogen werden wird.

54 177 Pädagogisches Handeln und Lernorte - das Berufsfeld wird erschlossen
 SE Di 14-16 wöch. GS 7, 113 C. Buchholtz

Kommentar siehe 54 176.

54 178 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Mit Empathie und Kompetenz zum Professional
 SE Mo 16-18 wöch. LMO M. Lammers

Im Mittelpunkt des Seminars wird das biografische und forschende Lernen stehen. Das bedeutet: Eigene Erfahrungen und erworbene Einstellungen reflektieren und weiterentwickeln, die Basis von Erkenntnissen klären und methodisches Lernen üben, team- und konfliktfähig werden durch aktives Zuhören und Mediation, im Spannungsfeld von Distanz und Nähe Verantwortung erkennen und übernehmen lernen, den Blick öffnen für innovative Lehrer und gute Schulen.

(LMO = Lina-Morgenstern-Oberschule, Haus C, R. 18, Gneisenaustr. 07, 10961 Berlin)

54 181 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Wie bewältigen Lehrerinnen und Lehrer erfolgreich zentrale Anforderungen ihres Berufs?
 SE Di 12-14 wöch. GS 7, 113 J. König

Ziel des berufsfelderschließenden Praktikums ist es, sich - im Sinne einer intensiven, theoretisch vorbereiteten, umfassend betreuten und gründlich nachbereiteten Praxiserfahrung - an den beruflichen Tätigkeiten und Tätigkeitsfeldern der Lehrer zu orientieren. Im Vorbereitungsseminar wird hierfür der Grundstein gelegt, in dem wir auf den Ebenen von Schule und Unterricht die zentralen Anforderungen des Lehrerberufs in den Blick nehmen und der Frage nachgehen, wie diese Anforderungen erfolgreich bewältigt werden können. In einem weiteren Schritt erarbeiten wir uns verschiedene Methoden (z.B. Beobachtung, Fragebogen), mit denen im Praktikum Aspekte dieser grundlegenden Fragestellung nachgegangen werden kann. Parallel dazu erfolgt die Entwicklung einer eigenen Fragestellung, welche im Praktikum verfolgt werden soll und ihren Niederschlag im Praktikumsbericht finden soll. Im Praktikum werden Hospitationen in Unterrichtsstunden erfahrener Lehrpersonen, die Teilnahme an außerunterrichtlichen Lehreraufgaben (z.B. Konferenzen) sowie die Erprobung der eigenen pädagogischen Fähigkeiten erwartet. Im nachfolgenden Sommersemester werden die Erfahrungen aus dem Praktikum in einem Nachbereitungsseminar reflektiert und die Ergebnisse, die im Zusammenhang mit der Fragestellung während des Praktikums erzielt wurden, vorgestellt.

54 183 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Handlungs- und Planungskonzepte zur Förderung einer neuen Lernkultur
 SE Di 16-20 14tgl./1 GS 7, 113 O. Kos

Das Seminar gewährt einen Einblick in Konzepte und Verfahren erfolgreicher pädagogischer Schulentwicklungsarbeit. Am Beispiel des Instruments der Medienentwicklungsplanung für Schulen werden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten von innovativen Veränderungsprozessen an einer Schule erarbeitet und die dabei zu bewältigenden Probleme und Schwierigkeiten diskutiert. Um Anregungen für praktische Realisierungen zu bekommen, wird eine Brandenburger oder Berliner Modellschule mit dem Profil "Medien und Kommunikation" besucht. Themenschwerpunkte sind:

- Grundzüge und Konzepte pädagogischer Schulentwicklung

Lehrangebot

- Schulprogramme und Schulprofile entwickeln: Methoden, Arbeitsschritte, Evaluation
- Schulbesuch und gemeinsamer Austausch von Erfahrungen
- Entwicklung von Handlungskonzepten und Arbeitshilfen für eine Medienentwicklungsplanung

54 184 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Zur Rolle des Lehrers im Prozess der Schulentwicklung (L-B 2, BPR)

SE(3)	Sa	10-18	08.11.	SIS	B. Ost
	Sa	11-16	29.11	SIS	
	Sa	10-18	13.12.	SIS	
	Sa	10-18	24.01.	SIS	
(SIS = Schulfarm Insel Scharfenberg, Insel im Tegeler See, 13505 Berlin)					
PR(3)		Block			B. Ost

Die Bildung hat Konjunktur. Bildung ist ein so genanntes „Querschnittsthema“, mit dem nahezu alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland befasst sind. Insofern ist der wesentliche Ort der Bildung, die Schule, nicht nur in der Diskussion, sondern seit einiger Zeit neuen Anforderungen und damit massiven Veränderungsprozessen unterworfen. Zielvorstellungen des Schulentwicklungsprozesses sind die Ausweitung pädagogischer, personeller, finanzieller oder organisatorischer Gestaltungsspielräume auf der Basis von Zielvorgaben wie Standards und Rahmenlehrplänen. Gleichzeitig sind die Schulen zur permanenten Evaluation verpflichtet und müssen sich einer regelmäßigen Inspektion oder „Visitation“ unterziehen. Wie aber stellt sich die Wirklichkeit schulischer Entwicklung dar? Welche Rolle vor allem können ein junger Lehrer, eine junge Lehrerin in diesem Prozess einnehmen, welche Rolle wird von ihnen erwartet?

Nachbereitungsseminare Achtung Änderung!

54 125 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Institution, Profession, Funktion

SE	Sa	10-16	Block	DOR 24, 1.204	T. Jahns
SE	Di	14-16	wöch.	I 110, 102	N.N.
SE	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 1.503	N.N.
SE	Fr	10-12	wöch.	I 110, 293	N.N.

In diesen Seminaren, die für die AbsolventInnen des berufsfelderschließenden Praktikums gedacht sind, werden Themen, die sich aus dem Praktikum ergeben haben, anhand von wissenschaftlicher Literatur vertieft. Solche Themen können beispielsweise Fragen des pädagogischen Bezugs zwischen Lehrenden und SchülerInnen betreffen oder auch Fragen aus Schul- und Lerntheorien, das Verhältnis von Wissensvermittlung und Erziehung sowie aktuelle Themen von Schule und Unterricht.

Organisatorisches:

(zur Nachbereitung des Seminars 54 167 des Sommersemesters 2008 (L-B 2))

Anmeldung zum Blockseminar unter: theresa_jahns@hotmail.com

Erster Blocktermin: 01.11.2008

54 144 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Schule und Interkulturalität

SE	Di	10-12	wöch.	ZI 13C, 214	R. Hegel
----	----	-------	-------	-------------	----------

54 145 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Einstellungen gegenüber Fremden

SE	Di	16-18	wöch.	ZI 13C, 214	R. Hegel
----	----	-------	-------	-------------	----------

54 172 Pädagogisches Handeln und Lernorte

SE			Block	s. Aush.	H. Schaumburg
----	--	--	-------	----------	---------------

54 179 Innovation von unten: das Berufsfeld ist erschlossen!

SE	Mo	16-20	14tgl./2	GS 7, 124	P. Strutzberg
----	----	-------	----------	-----------	---------------

Der Ertrag des Berufsfelderschließenden Praktikums wird wesentlich davon bestimmt sein, den dort erkundeten "Reichtum des sinnlich Konkreten" auf eine höhere Stufe theoretische Reflexion zu heben, als es in der Vorbereitungsveranstaltung möglich war. Dabei sind selbst erkannte Theoriebedarfe gleichsam Kern dieser Reflexion. Das umfangreich erarbeitete Material und die

Lehrangebot

Reaktion der Schulen auf die Ergebnisse der Untersuchungen sind beste Voraussetzungen dafür, die gegenseitigen Präsentationen in der Lehrveranstaltung qualitativ anspruchsvoll und auf den Gruppeneffekt hin ertragssteigernd und anregend gestalten zu können.

Die Benotung des Praktikumsberichtes, der den Charakter einer wissenschaftlichen Hausarbeit hat, ist zugleich die Note der Modulabschlussprüfung (MAP). Die Leistungen des Vorbereitungs- und Nachbereitungsveranstaltung gehen in die Bewertung der Gesamtleistung ein.

54 180 Schulentwicklung in Berlin: das Berufsfeld ist erschlossen!

SE Fr 14-18 14tgl./2 ZI 13C, 214 P. Strutzberg

Kommentar siehe 54 179

54 182 Pädagogisches Handeln und Lernorte

SE Block s. Aush. S. Hacke

Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption Grundschulpädagogik

Kernfach

Basismodul

Allgemeine Grundschulpädagogik

54 191 Grundschule als Ort von Sozialisation und Erziehung: Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung (3 SP)

SE Mi 14-16 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind

Spielend haben die Kinder vor Schuleintritt die Welt erkundet. Im Übungsspiel haben sie u.a. Fertigkeiten erworben. Das Symbolspiel erleichterte ihnen komplizierte Zusammenhänge zu assimilieren und sich somit die Welt nach eigenen Vorstellungen zu eigen zu machen. Die Anbahnung sozialer Kompetenzen erfolgte in einfachen Regelspielen. Welche Bedeutung kommt dem Spiel in der pädagogischen Arbeit und vor allem beim Lernen der Grundschul Kinder zu? Anhand ausgewählter Theorien sollen diese und weitere Fragen vielleicht sogar spielend beantwortet werden.

54 192 Grundschule als Ort von Sozialisation und Erziehung: Spielend lernen, lernend spielen, spielen lernen (3 SP)

SE Do 12-14 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind

Kinder erschließen die Welt spielend und nehmen sie spielend in Besitz. Viele Erwachsene haben es verlernt, sich über diesen Weg einen Zugang zur Welt zu erhalten. Im Seminar sollen in praktischen Übungen und anschließenden Reflexionen diese Zugänge eröffnet und Einsatzmöglichkeiten sowie Potenzen für die kindliche Entwicklung unter Bezug auf verschiedene Spieltheorien analysiert werden.

Lernbereich Deutsch

54 195 Entwicklungs- und Lerntheorien (2 SP)

VL Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.205 J. Beschorner

In der Vorlesung sollen die Studierenden zu einer theoriegeleiteten und auf die Lernbereiche bezogenen Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen von Entwicklung, Sozialisation und Lernen im Berufsfeld angeregt werden. Es wird ein Überblick über die Entwicklungsbesonderheiten des Vorschul-, Schul- und Jugendalters gegeben. In diesem Kontext werden die sozialisationstheoretischen, lern- und entwicklungspsychologischen Grundlagen für alle Lernbereiche dargestellt. Ein jeweils lernbereichsspezifisches Seminar vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte.

54 196 Mündlicher Sprachgebrauch und sprachliche Grundtätigkeiten: Sprechen, Zuhören, Schreiben, Lesen (2,5 SP)

SE Mo 12-14 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

Lehrangebot

Das Seminar thematisiert sprachliche Grundtätigkeiten (Sprechen und Zuhören, Lesen und Schreiben) im Vorschul- und Grundschulalter und insbesondere den mündlichen Sprachgebrauch von Kindern. Die in der lernbereichsübergreifenden Vorlesung gewonnenen Einsichten zu Entwicklungs- und Lerntheorien werden bezogen auf die kindliche Kommunikation und insbesondere zum mündlichen Sprachgebrauch vertieft. Rahmen(lehr)plan- und schulbezogen geht es darum, bei Kindern Freude und Interesse an Gesprächen zu entwickeln, Sprechansätze zu kennen und zu nutzen sowie Sprechen und Zuhören bewusst gestalten zu können.

54 197 Mündlicher Sprachgebrauch und sprachliche Grundtätigkeiten: Die besondere Bedeutung von Sprechen und Zuhören (2,5 SP)

SE Fr 08-10 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

Das Seminar thematisiert die besondere Bedeutung von Sprechen und Zuhören in der Beziehung zu den anderen sprachlichen Grundtätigkeiten von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter. Die in der lernbereichsübergreifenden Vorlesung gewonnenen Einsichten zu Entwicklungs- und Lerntheorien werden bezogen auf die kindliche Kommunikation und insbesondere zum mündlichen Sprachgebrauch vertieft. Rahmen(lehr)plan- und schulbezogen geht es darum, bei Kindern Freude und Interesse an Gesprächen zu entwickeln, Sprechansätze zu kennen und zu nutzen sowie Sprechen und Zuhören bewusst gestalten zu können.

Lernbereich Mathematik

54 195 Entwicklungs- und Lerntheorien (2 SP)

VL Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.205 N.N.

54 205 Mathematik entdeckend erlebt: Wie Kinder rechnen (3 SP)

SE Di 10-12 wöch. GS 7, 323 E. Mirwald

In der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden erlernen, sich auf Denkprozesse von Kindern einzulassen. Sie sollen dabei mathematische Lernprozesse erforschen, beurteilen und erste Einsichten in die Gestaltung und Organisation von Lernprozessen erwerben.

54 206 Mathematik entdeckend erlebt: Mathematik als Wissenschaft von Mustern erlebt (3 SP)

SE Do 10-12 wöch. GS 7, 323 E. Mirwald

Im Seminar sollen das Analysieren und Entwickeln mathematischer Kompetenzen spezieller Altersgruppen für weitere Fragestellungen sein. Im Besonderen sollen dabei die Entwicklung und Erhaltung von Neugier, Interesse und Motivation für mathematische Tätigkeiten, die Förderung und Forderung spezieller Zielgruppen sowie die Bedeutsamkeit kommunikativer und sozialer Lernprozesse für die Entwicklung mathematischer Handlungskompetenzen diskutiert werden.

Lernbereich Sachunterricht

54 195 Entwicklungs- und Lerntheorien (2 SP)

VL Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.205 N.N.

54 213 Weltwissen der Kinder/Entwicklungsverläufe in ausgewählten Lernkontexten und Lebenssituationen (2,5 SP)

SE Do 08-10 wöch. DOR 24, 1.503 N.N.

54 214 Weltwissen der Kinder/Entwicklungsverläufe in ausgewählten Lernkontexten und Lebenssituationen (2,5 SP)

SE Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.503 N.N.

Kernmodul

Allgemeine Grundschulpädagogik

54 193 Grundschule als Unterrichtsort: Beurteilungskultur (3 SP)

SE Do 08-10 wöch. DOR 24, 1.204 C. Schmude

Lehrangebot

Im Rahmen der Beurteilung von Schülerleistungen spielen verbale Beurteilungen eine zunehmend wichtige Rolle. Die intentionsgerechte Realisierung von Lernentwicklungsberichten setzt eine professionelle Beurteilungs- und Schreibkultur voraus. Anhand der Arbeit mit zahlreichen Textbeispielen bietet das Seminar die Möglichkeit, theoriegestützt den persönlichen Sprach- und Schreibstil zu trainieren und zu reflektieren.

54 194 Grundschule als Unterrichtsort: Leistungsbeurteilung - Zensurenggebung und Lernentwicklungsberichte (3 SP)

SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 1.503 C. Schmude

Die Beurteilung des Lern- und Leistungsverhalten der Schüler/innen ist eine zentrale Herausforderung des Lehrerberufs. Zu Beginn des Seminars werden unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung vorgestellt und diskutiert. Anschließend werden erziehungswissenschaftlich, entwicklungs- und persönlichkeitspsychologisch begründete Kriterien entwickelt, denen ein Lernentwicklungsbericht genügen sollte, um seiner ermutigenden und förderdiagnostischen Funktion gerecht werden zu können.

Lernbereich Deutsch

54 198 Einführung in den Lernbereich Deutsch (3 SP)

VL Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.205 A. Sasse

In der Vorlesung wird grundlegendes Wissen über den Lernbereich Deutsch in der Grundschule vermittelt. Neben bildungstheoretischen und curricularen Aspekten gehören hierzu Informationen über die Ziele und Aufgaben des Lernbereichs sowie über didaktische Modelle und handlungspraktische Konzepte. Schwerpunkt der Vorlesung sind außerdem ausgewählte, für diesen Lernbereich relevante entwicklungspsychologische und sozialwissenschaftliche Wissensbestände im Kontext der sprachlichen und schriftsprachlichen Entwicklung von Kindern.

54 199 Lesen - Mit Texten und Medien umgehen: Weiterführender Leseunterricht (3 SP)

SE Mo 08-10 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

Das Seminar widmet sich vertiefend ausgewählten Fragen der Vorlesung zum Lesen, zur Entwicklung von Lesefreude, Leseinteressen und Textverständnis. Dabei wird auch die Ausbildung von Lesetechniken und Lesestrategien thematisiert. Der Umgang mit Texten und Medien im Grundschulunterricht wird zum zentralen Thema des Seminars. Es werden Grundkenntnisse zu Leselehrmethoden vertieft und unterschiedliche Leseübungen vorgestellt. Schließlich wird vor allem weiterführender Leseunterricht an der Grundschule in das Spannungsfeld von Lesenwollen und Lesenkönnen eingeordnet. Durch die handlungsorientierte Diskussion eines Grundmodells zur pädagogisch vermittelnden Gestaltung des Rezeptionsprozesses sollen die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer erste Handlungskompetenz zur Führung des Unterrichts bei der Aneignung von Literatur durch Grundschülerinnen und -schüler mit und ohne Leseschwierigkeiten (LRS) erwerben.

54 200 Lesen - Mit Texten und Medien umgehen: Leseunterricht nach den Anfängen des Schriftspracherwerbs (3 SP)

SE Fr 10-12 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

Das Seminar widmet sich vertiefend ausgewählten Fragen der Vorlesung zum Lesen, zur Entwicklung von Lesefreude, Leseinteressen und Textverständnis nach den Anfängen des Schriftspracherwerbs. Dabei wird auch die Ausbildung von Lesetechniken und Lesestrategien thematisiert. Der Umgang mit Texten und Medien im Grundschulunterricht wird zum zentralen Thema des Seminars. Es werden Grundkenntnisse zu Leselehrmethoden vertieft und unterschiedliche Leseübungen vorgestellt. Schließlich wird vor allem weiterführender Leseunterricht an der Grundschule in das Spannungsfeld von Lesenwollen und Lesenkönnen eingeordnet. Durch die handlungsorientierte Diskussion eines Grundmodells zur pädagogisch vermittelnden Gestaltung des Rezeptionsprozesses sollen die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer erste Handlungskompetenz zur Führung des Unterrichts bei der Aneignung von Literatur durch Grundschülerinnen und -schüler mit und ohne Leseschwierigkeiten (LRS) erwerben.

Lehrangebot

Lernbereich Mathematik

54 207 Zahlen und Rechenoperationen: Zur Zahlbegriffsentwicklung im Vor- und Grundschulalter (3 SP)

SE Di 08-10 wöch. GS 7, 323 O. Thiel

Die Studierenden werden in dieser Lehrveranstaltung Konzepte zur Entwicklung des Zahlbegriffs im Kindergarten und der Grundschule analysieren und diskutieren. Dazu werden die Studierenden selbst Befragungen durchführen. Im Seminar sollen die Besonderheiten sowohl der mathematischen Frühförderung als auch des mathematischen Anfangsunterrichts (Erforschung und Integration von Vorkenntnissen und Vorerfahrungen) sowie der Übergang vom lernbereichsübergreifenden zum mathematischen Fachunterricht ins Blickfeld gerückt werden.

54 208 Zahlen und Rechenoperationen (3 SP)

SE Mi 16-18 wöch. GS 7, 323 M. Grassmann

Das Seminar widmet sich vertiefend den Arithmetikteilen des Mathematikunterrichts der Grundschule. Es erfolgt eine differenzierte Auseinandersetzung mit der Zahlbegriffsentwicklung beim Kind, dem Aufbau von Zahlvorstellungen sowie dem Aufbau tragfähiger inhaltlicher Vorstellungen zu den einzelnen Rechenoperationen. Dabei wird auch der Weg von informellen Lösungsstrategien der Kinder zum regulären, durch Rahmenpläne vorgegebenen Wissen thematisiert. Ausführlich soll diskutiert werden, wie das (Vor)wissen, das Kinder in den Mathematikunterricht mitbringen, im Unterricht berücksichtigt werden kann. Zu dieser Thematik können kleine Untersuchungen der Teilnehmer selbst durchgeführt werden.

Lernbereich Sachunterricht

54 215 Einführung in den Lernbereich Sachunterricht (2 SP)

VL Do 10-12 wöch. UL 6, 3059 D. Pech

Sachunterricht als Unterrichtsfach in der Grundschule umfasst die Grundlagen aller sozial- und aller naturwissenschaftlicher Fächer. In ihm sind zudem eine Vielzahl fächerübergreifender Aufgaben fachlich verortet. Bei der Vielfalt des Sachunterrichts ist es schwer, zu klären, was alle diese Facetten zusammenhalten und wie geklärt werden kann, welche "Sachen" aus dieser Fülle in der Grundschule thematisiert werden sollen. Dieser Aufgabe stellt sich die Didaktik des Sachunterrichts und die Vorlesung eröffnet die Chance eines "Zusammenhangsdenkens" von Kind, Sache und Welt.

54 216 Erwerb von kultur- und sozialwissenschaftlicher Handlungskompetenz im Sachunterricht I (3 SP)

SE Do 14-16 wöch. GS 7, 323 D. Pech

Vernachlässigung von und Gewalt gegen Kindern ist in jüngerer Zeit verstärkt Thema der öffentlichen Diskussion. Eine der Gewaltformen gegen Kinder ist sexualisierte Gewalt - insbesondere diese spezifische Gewaltform wird im Seminar thematisiert. Mit der Förderung von Ich-Stärke im Bereich des Sozialen Lernens kann Sachunterricht ein Beitrag zur Prävention leisten. Zugleich stellt sich die Frage, inwieweit ein Fach, das sich der Aufgabe stellt Kindern bei der Orientierung in der Welt zu helfen, dafür auch die nur schwer auszuhaltenden gesellschaftlichen Probleme als Probleme thematisieren muss.

54 217 Erwerb von kultur- und sozialwissenschaftlicher Handlungskompetenz im Sachunterricht I (3 SP)

SE Fr 12-16 14tgl./2 GS 7, 323 D. Pech

Kinderrechte gehören mittlerweile zu den etablierten "Themen" des Sachunterrichts der Grundschule. Dies wird indes zumeist (1) grundschulpädagogisch und selten fachdidaktisch begründet. Zudem (2) stellt sich die Frage, ob Kinderrechte ein Unterrichtsthema sein sollten oder auch als didaktisches Prinzip zu verstehen sind. Welche Konsequenzen für Sachunterricht könnte es z.B. haben, Kinderrechte explizit aus der Perspektive des Politischen Lernens zu betrachten? Und wie sollte Unterricht organisiert sein, wenn Kinderrechte ernst genommen werden?

Lehrangebot

Modul Schulpraktische Studien

54 220 Auswertungsveranstaltung Schulpraktische Studien (3 SP)

SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.503 H. Wedekind

54 221 Auswertungsveranstaltung Schulpraktische Studien (3 SP)

SE Fr 12-14 wöch. DOR 24, 1.503 P. Sonnenburg

Das Seminar findet als Auswertungsveranstaltung im Anschluss an das Unterrichtspraktikum statt und qualifiziert die Studierenden auch zum Verfassen des Praktikumsberichtes. Es soll die individuellen Erfahrungen der Studierenden in einer angeleiteten Reflexion auf didaktische und professionstheoretische Fragestellungen beziehen und theoretische Konzepte der Grundschulpädagogik/Lernbereichsdidaktik auf der Basis der konkreten Erfahrungsbeispiele und der reflektierten Analyse der beobachteten und selbst gestalteten Unterrichtspraxis erweitern und vertiefen. Grundlage für das Seminar sind die im Praktikum erarbeiteten/verwendeten Materialien.

Vertiefungsmodul

Lernbereich Deutsch

54 201 Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht (3 SP)

SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 1.503 A. Sasse

Der Schulerfolg von Schülerinnen und Schülern in der Grundschule ist in hohem Maße davon abhängig, wie erfolgreich sie den Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht bewältigen. Das Seminar wendet sich deshalb zunächst der Frage zu, welche Voraussetzungen der Schriftspracherwerb hat und welche Lern- und Entwicklungsaufgaben Kinder im Anfangsunterricht bewältigen müssen, um das Lesen und Schreiben zu erlernen. Anschließend werden reformpädagogisch orientierte Modelle für den Anfangsunterricht im Lernbereich Deutsch vorgestellt.

54 202 Schriftspracherwerb: Lernstandsanalyse und Lernbeobachtung (3 SP)

SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.503 A. Sasse

Heterogene Lernausgangslagen im Unterricht der Grundschule erfordern auf Seiten der Lehrerinnen und Lehrer ausdifferenzierte Kompetenzen in der Feststellung der kindlichen Lernausgangslage und in der Beobachtung individueller Lernwege. Auf der Basis von Stufenmodellen des Schriftspracherwerbs werden im Seminar informelle Verfahren der Lernstandsanalyse und Lernbeobachtung vorgestellt und erprobt.

54 203 Schreiben: Texte verfassen und Rechtschreiben als komplexe Leistung (3 SP)

SE Mo 10-12 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

Das Seminar stellt Konzeptionen zum Verfassen von Texten und zum Rechtschreiblernen vor. Lernbereichsdidaktisch wird nachvollzogen, wie Kinder vom Kritzelbrief zum administrativ geforderten Aufsatzschreiben und richtigem Schreiben als komplexer Leistung gelangen können. Das Seminar nimmt im Spannungsfeld von schuladministrativen Verordnungen und geeigneten Möglichkeiten der Lernzielkontrolle Stellung zur Ermittlung, Bewertung und Zensierung von schriftsprachlichen Schülerleistungen.

54 204 Schreiben: Texte verfassen und Rechtschreiben in ihrer Beziehung zueinander (3 SP)

SE Mi 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 P. Sonnenburg

Das Seminar stellt Konzeptionen zum Verfassen von Texten und zum Rechtschreiblernen auch in ihrer Beziehung zueinander vor. Lernbereichsdidaktisch wird nachvollzogen, wie Kinder vom Kritzelbrief zum administrativ geforderten Aufsatzschreiben und richtigem Schreiben gelangen

Lehrangebot

können. Das Seminar nimmt im Spannungsfeld von schuladministrativen Verordnungen und geeigneten Möglichkeiten der Lernzielkontrolle Stellung zur Ermittlung, Bewertung und Zensierung von schriftsprachlichen Schülerleistungen.

Lernbereich Mathematik

54 209 Problemlösen/Neues Sachrechnen: Lösen von Sach- und Problemaufgaben in der Grundschule (2,5 SP)

SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.503 M. Grassmann

Neben Arithmetik und Geometrie ist das Sachrechnen eine wichtige Säule des Mathematikunterrichts der Grundschule, die insbesondere vielfältige Möglichkeiten zum fächerübergreifenden Lernen bietet.

Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen zum Sachrechnen, wobei sowohl historische als auch aktuelle Entwicklungen berücksichtigt werden. Auch der Frage, warum das Sachrechnen nach wie vor als eines der schwierigsten Gebiete des Mathematikunterrichts der Grundschule gilt, wird nachgegangen und es werden Lösungsansätze diskutiert.

54 210 Problemlösen/Neues Sachrechnen: Aufgaben - Probleme - Kontexte; Konzeptionen für das Sachrechnen in der Grundschule (2,5 SP)

SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.503 M. Grassmann

Das Sachrechnen gilt nach wie vor als eines der schwierigsten Bestandteile des Grundschulmathematikunterrichts. Worin liegen die Schwierigkeiten begründet und welche Ansätze zu ihrer Überwindung gibt es, sind Fragen, mit denen wir uns im Seminar auseinandersetzen werden. Dabei werden verschiedene Aufgabentypen betrachtet und insbesondere auf die Entwicklung der Problemlösefähigkeiten im Rahmen des Sachrechnens eingegangen. Im Seminar werden auch neuere Forschungsergebnisse zur Arbeit mit Sach- und Problemaufgaben berücksichtigt.

54 211 Größen und Messen: Zur Entwicklung von Größenvorstellungen (3 SP)

SE Di 12-14 wöch. GS 7, 323 E. Mirwald

Im Seminar sollen konzeptionelle Aspekte für das Arbeiten mit Größen im Mathematikunterricht der Grundschule diskutiert werden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Entwicklung eines individuellen Größenkonzepts von Grundschulkindern und die dabei zu beachtenden Besonderheiten der einzelnen Größenbereiche.

54 212 Größen und Messen: Zur Entwicklung von Methodenkompetenz (3 SP)

SE Do 08-10 wöch. GS 7, 323 E. Mirwald

Die Studierenden werden in dieser Lehrveranstaltung Konzepte zur Entwicklung von Methodenkompetenz im Messen und Schätzen sowie für das Umrechnen und Rechnen von und mit Größenangaben analysieren. Es werden neueste Forschungsergebnisse zur Entwicklung von Größenkonzepten diskutiert sowie Vorkenntnisse von Vorschulkindern zur Entwicklung von Größenkonzepten thematisiert.

Lernbereich Sachunterricht

54 218 Erwerb von naturwissenschaftlicher und technischer Handlungskompetenz im Sachunterricht II: Phänomenen auf der Spur (2 SP / 3 SP)

SE Do 16-18 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind

Uns umgeben täglich tausend Dinge, die im Laufe der technischen Entwicklung immer weniger durchschaubar werden. Welche technischen und naturwissenschaftlichen Erkenntnisse liegen den Neuerungen zugrunde? Wie haben sie das Leben der Menschen verändert und wie wirken und wirken diese Erfindungen sich auf die gesellschaftliche Entwicklung aus? Im Seminar soll den Fragen, orientiert am Rahmenlehrplan und unter Beachtung der Perspektiven des Sachunterrichts, handelnd und forschend nachgegangen und sollen verschiedene Konzepte des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts theoretisch hinterfragt werden.

Lehrangebot

- 54 219 Erwerb von naturwissenschaftlicher und technischer Handlungskompetenz im Sachunterricht II: Was steckt hinter den Dingen? (2 SP / 3 SP)**
 SE Fr 12-16 14tgl./1 GS 7, 323 H. Wedekind

Technische Erfindungen verändern das Leben der Menschen. Was gehörte jedoch alles dazu, um diese Erfindungen zu tätigen und welche naturwissenschaftlichen Phänomene verbergen sich dahinter? Wie haben sie das Leben der Menschen verändert und wie wirkten und wirken diese Erfindungen sich auf die gesellschaftliche Entwicklung aus? Im Seminar soll den Fragen, orientiert am Rahmenlehrplan und unter Beachtung der Perspektiven des Sachunterrichts, handelnd und forschend nachgegangen und verschiedene Konzepte des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts theoretisch hinterfragt werden.

Zweifach

Basismodul

Allgemeine Grundschulpädagogik

- 54 191 Grundschule als Ort von Sozialisation und Erziehung: Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung (3 SP)**
 SE Mi 14-16 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind
- 54 192 Grundschule als Ort von Sozialisation und Erziehung: Spielend lernen, lernend spielen, spielen lernen (3 SP)**
 SE Do 12-14 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind

Lernbereich Deutsch

- 54 195 Entwicklungs- und Lerntheorien (2 SP)**
 VL Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.205 N.N.
- 54 196 Mündlicher Sprachgebrauch und sprachliche Grundtätigkeiten: Sprechen, Zuhören, Schreiben, Lesen (2,5 SP)**
 SE Mo 12-14 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg
- 54 197 Mündlicher Sprachgebrauch und sprachliche Grundtätigkeiten: Die besondere Bedeutung von Sprechen und Zuhören (2,5 SP)**
 SE Fr 08-10 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

Lernbereich Mathematik

- 54 195 Entwicklungs- und Lerntheorien (2 SP)**
 VL Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.205 N.N.
- 54 205 Mathematik entdeckend erlebt: Wie Kinder rechnen (3 SP)**
 SE Di 10-12 wöch. GS 7, 323 E. Mirwald
- 54 206 Mathematik entdeckend erlebt: Mathematik als Wissenschaft von Mustern erlebt (3 SP)**
 SE Do 10-12 wöch. GS 7, 323 E. Mirwald

Lernbereich Sachunterricht

- 54 195 Entwicklungs- und Lerntheorien (2 SP)**
 VL Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.205 N.N.

Kernmodul

Allgemeine Grundschulpädagogik

- 54 193 Grundschule als Unterrichtsort: Beurteilungskultur (3 SP)**
 SE Do 08-10 wöch. DOR 24, 1.204 C. Schmude
- 54 194 Grundschule als Unterrichtsort: Leistungsbeurteilung - Zensurengebung und Lernentwicklungsberichte (3 SP)**
 SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 1.503 C. Schmude

Lernbereich Deutsch

Lehrangebot

54 198 Einführung in den Lernbereich Deutsch (3 SP)
 VL Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.205 A. Sasse

54 199 Lesen - Mit Texten und Medien umgehen: Weiterführender Leseunterricht (3 SP)
 SE Mo 08-10 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

54 200 Lesen - Mit Texten und Medien umgehen: Leseunterricht nach den Anfängen des Schriftspracherwerbs (3 SP)
 SE Fr 10-12 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

Lernbereich Mathematik

54 207 Zahlen und Rechenoperationen: Zur Zahlbegriffsentwicklung im Vor- und Grundschulalter (3 SP)
 SE Di 08-10 wöch. GS 7, 323 O. Thiel

54 208 Zahlen und Rechenoperationen (3 SP)
 SE Mi 16-18 wöch. GS 7, 323 M. Grassmann

Vertiefungsmodul

Lernbereich Deutsch

54 203 Schreiben: Texte verfassen und Rechtschreiben als komplexe Leistung (3 SP)
 SE Mo 10-12 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

54 204 Schreiben: Texte verfassen und Rechtschreiben in ihrer Beziehung zueinander (3 SP)
 SE Mi 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 P. Sonnenburg

Lernbereich Mathematik

54 209 Problemlösen/Neues Sachrechnen: Lösen von Sach- und Problemaufgaben in der Grundschule (2,5 SP)
 SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.503 M. Grassmann

54 210 Problemlösen/Neues Sachrechnen: Aufgaben - Probleme - Kontexte; Konzeptionen für das Sachrechnen in der Grundschule (2,5 SP)
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.503 M. Grassmann

54 211 Größen und Messen: Zur Entwicklung von Größenvorstellungen (3 SP)
 SE Di 12-14 wöch. GS 7, 323 E. Mirwald

54 212 Größen und Messen: Zur Entwicklung von Methodenkompetenz (3 SP)
 SE Do 08-10 wöch. GS 7, 323 E. Mirwald

Lernbereich Sachunterricht

54 218 Erwerb von naturwissenschaftlicher und technischer Handlungskompetenz im Sachunterricht II: Phänomenen auf der Spur (2 SP / 3 SP)
 SE Do 16-18 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind

54 219 Erwerb von naturwissenschaftlicher und technischer Handlungskompetenz im Sachunterricht II: Was steckt hinter den Dingen? (2 SP / 3 SP)
 SE Fr 12-16 14tgl./1 GS 7, 323 H. Wedekind

Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption Wirtschaftspädagogik (PO 2005/06)

Kernfach Wirtschaftswissenschaften

Modul 6.01

54 251 Einführung in die Wirtschaftspädagogik (2 SP / 3 SP)
 VL Fr 08-10 wöch. UL 6, 3059 J. Buer
www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de 31

Lehrangebot

54 252 Übung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (2 SP / 3 SP / 1,5 SP)

UE Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.204 J. Rückmann

In dieser Lehrveranstaltung werden bezogen auf die Vorlesung vertiefend zentrale Fragestellungen der Wirtschaftspädagogik behandelt. Begriffe und gedankliche Konstrukte/Modelle werden diskutiert und an Beispielen aus beruflicher Schule und Unterricht sowie betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung erörtert.

Modul 6.02

54 253 Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung (2 SP / 3 SP)

SE Di 12-14 wöch. I 110, 402 C. Hornecker

Im Seminar werden die Erfahrungen der Studierenden aus dem berufsfelderschließenden Praktikum vor dem Hintergrund der Optimierung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Bildung diskutiert. Es wird auf ausgewählte Aspekte zur Entwicklung eines Individuums im Kontext von Lernen und Arbeiten eingegangen und die spezifischen Entwicklungsperspektiven der Jugendlichen, die sich durch das Lernen im Prozess der Arbeit eröffnen, thematisiert. Organisatorisches: Veranstaltung zur Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums

Zweifach Betriebliches Rechnungswesen

Modul 6.05

54 255 Diagnostik in pädagogischen Prozessen (2 SP / 3 SP)

SE Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 S. Badel

Ausgangspunkt der Veranstaltung ist zunächst die Frage nach den zugrunde gelegten Konzepten von Diagnostik im pädagogischen Umfeld. In diesem Zusammenhang sollen gemeinsam Kriterien alltäglichen diagnostischen Handelns erarbeitet werden. Daran anschließend werden ausgewählte Verfahren und Methoden pädagogischer Diagnostik vorgestellt und Ergebnisse empirischer Untersuchungen bei lernschwachen Schülern in der Berufsvorbereitung und Berufsausbildung diskutiert.

54 256 Innere Evaluation/Päd. Qualität beruflicher Schulen (2 SP / 3 SP)

Fachdidaktisches Hauptseminar
SE Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.308 C. Wagner

Die neueren Entwicklungen im Bildungswesen stärken die Selbstverantwortung der Einzelschulen für ihre Qualitätsentwicklung. Das Berliner Schulgesetz sieht zur Beurteilung dieser Maßnahmen neben der äußeren Evaluation durch die Schulaufsicht, z. B. in Form der Schulinspektion, vor allem die innere Evaluation durch die Schule selbst vor. Für die beruflichen Schulen und die dort unterrichtenden Lehrkräfte stellt somit die kontinuierliche Erfassung, Beurteilung und Verbesserung unterrichtlicher und schulischer Qualität ein neues, zentrales Aufgabenfeld dar. Die Übung dient sowohl der Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen/Konzepten sowie empirischen Befunden zur Qualität von Schule, als auch der Förderung der Handlungskompetenz der Teilnehmenden in der Durchführung von Evaluationen.

54 257 Personal Controlling - Instrumente der Personaldiagnostik (3 SP)

SE Fr 10-12 wöch. I 110, 400 J. Rückmann

Personalrekrutierung und -entwicklung gehören sowohl aus unternehmerischer Perspektive als auch aus der Sicht von Bildungsanbietern zu zentralen Entwicklungsperspektiven. In diesem Seminar wird aus der Sicht diagnostischer Aussagekraft auf der einen Seite und Kosten-Nutzen-Kalkülen auf der anderen Seite der Frage nach der Definition und Konstruktion, Strukturierung und Effektivitätsbewertungen von Bildungsangeboten nachgegangen.

Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikationen

Modul 7.02

54 251 Einführung in die Wirtschaftspädagogik (2 SP / 3 SP)

VL Fr 08-10 wöch. UL 6, 3059 J. Buer

Lehrangebot

54 252 Übung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (2 SP / 3 SP / 1,5 SP)
 UE Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.204 J. Rückmann

Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption Wirtschaftspädagogik (PO 2007)

Erziehungswissenschaftliche Anteile

Modul 1

54 251 Einführung in die Wirtschaftspädagogik (2 SP / 3 SP)
 VL Fr 08-10 wöch. UL 6, 3059 J. Buer

54 252 Übung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (2 SP / 3 SP / 1,5 SP)
 UE Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.204 J. Rückmann

Modul 2

54 253 Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung (2 SP / 3 SP)
 SE Di 12-14 wöch. I 110, 402 C. Hornecker

Fachdidaktik Kernfach Wirtschaftswissenschaften Fachdidaktik Zweifach Betriebliches Rechnungswesen

Modul 5

54 255 Diagnostik in pädagogischen Prozessen (2 SP / 3 SP)
 SE Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 S. Badel

54 256 Innere Evaluation/Päd. Qualität beruflicher Schulen (2 SP / 3 SP)
 SE Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.308 C. Wagner

Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen

Modul 7

54 251 Einführung in die Wirtschaftspädagogik (2 SP / 3 SP)
 VL Fr 08-10 wöch. UL 6, 3059 J. Buer

54 252 Übung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (2 SP / 3 SP / 1,5 SP)
 UE Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.204 J. Rückmann

Modul 8

54 255 Diagnostik in pädagogischen Prozessen (2 SP / 3 SP)
 SE Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 S. Badel

54 256 Innere Evaluation/Päd. Qualität beruflicher Schulen (2 SP / 3 SP)
 SE Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.308 C. Wagner

Masterstudiengang Lehramt (erziehungswissenschaftlicher Anteil)

Modul 1 (L-M 1)

54 241 Vorlesung zum Mastermodul Lernmotivation und Beratung (2 SP)
 VL Mo 08-10 wöch. UL 6, 2116 D. Kleine

In der Vorlesung werden Theorien der Lern- und Leistungsmotivation sowie weitere für motivationale Prozesse bedeutsame psychologische Konzepte vorgestellt sowie Möglichkeiten erläutert, wie diese im Unterricht zur Motivationsförderung der Schüler angewendet werden können. Des Weiteren geht es um Prinzipien und Ansätze der Beratung von Schülern bzw. Eltern sowie Möglichkeiten zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im Umgang mit persönlichen Krisen- und Entscheidungssituationen.

Lehrangebot

Achtung: Raum- und Zeitänderung!

54 242 Kolloquium: Lernmotivation und Beratung (3 SP)

KO	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.205	D. Wudy
KO	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.205	D. Kleine
KO	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	D. Wudy
KO	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 1.308	D. Wudy
KO	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	D. Kleine
KO	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 1.308	D. Kleine
KO	Do	10-12	wöch.	I 110, 291	B. Wittkowski
KO	Do	12-14	wöch.	I 110, 102	B. Wittkowski
KO	Fr	10-12	wöch.	I 110, 190	B. Röder
KO	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 1.307	B. Wittkowski
KO	Fr	12-14	wöch.	DOR24, 1.205	B. Röder

In den Kolloquien sollen die inhaltlichen Erkenntnisse der Vorlesung in praktisches, unterrichtsrelevantes Handeln von Lehrerinnen und Lehrern umgesetzt werden. Dabei werden konkrete Möglichkeiten der Förderung von Selbstwirksamkeit und Lernmotivation, der Nutzung von motivationsförderlichen Lernstrategien und der Beratung in der Schule für den Unterricht umgesetzt und eingeübt.

Modul 2 (L-M 2)

54 154 Einführung in die pädagogische Diagnostik (2 SP)

VL	Di	08-10	wöch.	UL 6, 3075	O. Wilhelm
----	----	-------	-------	------------	------------

Behandelt werden Fragestellungen und Methoden der Pädagogischen Diagnostik in ihren Grundlagen. Dabei geht sowohl um die alltägliche Praxis der schulischen Leistungsbeurteilung als auch um den Einsatz standardisierter Tests. Besonderer Wert wird auf Fragen der Angemessenheit und Aussagekraft der entsprechenden Verfahren sowie auf die Auseinandersetzung mit kritischen Einwänden gelegt.

Achtung: Ausfall!

54 155 Kolloquium: Einführung in die pädagogische Diagnostik (3 SP)

KO	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.503	R. Gänsfuß
KO	Di	10-12	wöch.	UL 6, 3092	O. Wilhelm/N.N.
KO	Di	12-14	wöch.	I 110, 400	O. Wilhelm/N.N.
KO	Mi	16-18	wöch.	I 110, 102	E. Hoffmann
KO	Do	10-12	wöch.	I 110, 400	E. Hoffmann
KO	Do	12-14	wöch.	I 110, 400	O. Wilhelm/N.N.
KO	Do	14-16	wöch.	I 110, 293	O. Wilhelm/N.N.
KO	Do	16-18	wöch.	UL 6, 3088A+B	R. Gänsfuß

In den Kolloquien werden die in der Vorlesung behandelten Themen auf der Basis ergänzender Materialien vertiefend diskutiert.

Modul 4 (L-M 4)

Achtung: Zusatz!

54 106 Ansätze moralischer Erziehung und Bildung I (5 SP)

HS	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 1.204	D. Benner
----	----	-------	-------	---------------	-----------

54 107 Ansätze moralischer Erziehung und Bildung II (5 SP)

HS	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	S. Krause
----	----	-------	-------	---------------	-----------

54 131 Systembildung moderner Bildungssysteme (2 SP)

VL	Mo	16-18	wöch.	UL 6, 1115	J. Schriewer
----	----	-------	-------	------------	--------------

54 135 ‚Kultur‘ in der Vergleichenden Bildungsforschung: Potential und Perspektiven (3 SP)

KO	Di	10-12	wöch.	GS 7, 124	B. Schulte
----	----	-------	-------	-----------	------------

‚Kultur‘ ist ein fruchtbares wie vages Konzept innerhalb der Vergleichenden Bildungsforschung. Gleichzeitig sind ‚Bildung‘ und ‚Schule‘ ohne ‚Kultur‘ nicht denkbar. Im Seminar werden

Lehrangebot

verschiedene Ansätze der Vergleichenden Erziehungswissenschaft erarbeitet, die sich dem Phänomen 'Kultur' theoretisch und forschungspraktisch zu nähern versuchen und sich dabei aus unterschiedlichen Disziplinen bedienen. Ferner werden wir uns Fallstudien - vor allem zum ostasiatischen/chinesischen Kulturkreis - ansehen, in denen diese Ansätze operationalisiert werden. Englischkenntnisse sind für die Lektüre unbedingt erforderlich.

Achtung: zusätzlicher Termin!

54 136 Koloniale und Postkoloniale Bildungssysteme (3 SP)

KO	Block		J. Tschurenev
Einführungstermine: 24.10.2008	14-16	DOR 24, 1.204	
31.10.2008	14-16	DOR 24., 1.204	
Blocktermin: 16.02.2009 bis 20.02.2009			

Das Seminar wird sich mit der spezifischen Problemlage von Bildungssystemen beschäftigen, die im Kontext kolonialer Herrschaft entstanden und bis heute durch dieses Erbe geprägt sind. Vor allem am Beispiel Indiens (bei Interesse können ergänzend ausgewählte afrikanische Fallstudien diskutiert werden) soll ein historischer Bogen geschlagen werden von den Anfängen moderner öffentlicher Bildung im frühen 19. Jahrhundert, über die Herausforderungen, vor denen nationale Bildungspolitiker (wie z.B. ‚Mahatma‘ Gandhi) nach der Unabhängigkeit standen bis hin zu aktuellen Trends in den Erziehungssystemen so genannter Entwicklungs- und Schwellenländer. Im Zentrum werden Fragen von Kontinuitäten und Brüchen in der Bildungsentwicklung, sowie vom Verhältnis ‚indigener‘ und ‚westlicher‘ Strukturen stehen. Theoretische Perspektiven sollen dabei sowohl aus bildungssoziologischen Texten (M. Archer) als auch aus den postcolonial studies gewonnen werden.

Organisatorisches: Das Seminar wird aus zwei Einführungssitzungen im Oktober und einer Blockveranstaltung zum Semesterende bestehen. Vorschlag: die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit, Mo-Fr, jeweils 09.00-17.00. Dieser Termin kann in der Einführungsveranstaltung noch diskutiert werden. (Alternativ: 2-3 Wochenenden)

Achtung: Zeitänderung!

54 137 Einheit und Vielfalt - das weite Feld der Vergleichenden Erziehungswissenschaft (3 SP)

KO	Block		P. Ressler
Einführungstermin: 17.10.2008	14-16	DOR 24, 1.204	
Blocktermine: 12.12.2008 bis 13.12.2008 ; 06.02.2009 bis 07.02.2009			
DOR 24, 1.205			

Die Vergleichende Erziehungswissenschaft ist ein weites Feld, auf dem sich unterschiedlichste Themen sowie theoretische und methodische Zugänge treffen. In international vergleichender Perspektive gibt die Lehrveranstaltung einen Einblick in die faszinierende Vielfalt aktueller Themen und Problemstellungen der Vergleichenden Erziehungswissenschaft und geht der Frage nach, was all die verschiedenen Ansätze und Fragestellungen eint. Darüber hinaus wird es auch um grundsätzliche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens gehen. Für die Teilnahme sind Englischkenntnisse erforderlich.

54 138 Empowerment als Soziale Bewegung (3 SP)

KO	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.503	N.N.
----	----	-------	-------	---------------	------

Empowerment ist ein viel diskutierter Begriff. Im Allgemeinen sind Arbeitsansätze gemeint, mit denen das Maß an Selbstbestimmung von Menschen erhöht werden soll, die ihre eigenen Interessen nicht eigenmächtig vertreten bzw. vertreten können. In diesem Seminar wird in Bezug auf Menschen mit Behinderung und ihr soziales Umfeld erörtert, inwiefern sich Empowerment als Soziale Bewegung fassen lässt. In Rückgriff auf gemeindepsychologische und pädagogische Literatur zu Empowerment sowie auf sozialwissenschaftliche Arbeiten zu Sozialen Bewegungen thematisiert das Seminar diesen viel diskutierten Begriff sowohl in seinen handlungspraktischen als auch in seinen theoretischen Implikationen. Für den Besuch des Seminars sind Englischkenntnisse erwünscht.

54 142 „Kultur“ als Konstrukt und Wirklichkeit (3 SP)

KO	Do	12-14	wöch.	GS 7, 124	R. Hegel
----	----	-------	-------	-----------	----------

www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de

Lehrangebot

Der Kulturbegriff gehört zu den facettenreichsten Begriffen der Sozial- und Geisteswissenschaften. Er entzieht sich seit seiner Entstehung einer eindeutigen definitorischen Festsetzung. Dennoch kommen moderne Theorie und Praxis ohne diesen Begriff nicht aus. In Diskursen wird zu klären sein, welchen Stellenwert das Konstrukt 'Kultur'; insbesondere im Kontext der Zunahme weltweiter Kulturbegegnungsprozesse hat. Weitere Themen sind das Verhältnis von Natur und Kultur, das Verhältnis von Menschenbild und Kultur sowie der Zusammenhang von Sprache, wissenschaftlichem Denken und Kultur.

54 143 Islam im Klassenzimmer (3 SP)

KO Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.204 R. Hegel

Das Kolloquium soll sich mit wesentlichen Grundlagen des Islam in der Geschichte und Gegenwart befassen. Dabei geht es - neben der Beschäftigung mit den Grundaussagen religiöser Texte (Koran, Sunna) und der religiösen Praxis - auch um eine Fokussierung auf bildungs- und erziehungsrelevante Zusammenhänge. Die Wechselwirkung von religiösem Menschenbild und notwendiger Menschenbildung beschreibt den Hintergrund, vor dem Lehrer, Schüler und Eltern konkrete Probleme an Schulen in Deutschland lösen müssen. Neben einer Sensibilisierung für diese Problemfelder sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch Lösungsmöglichkeiten finden und diskutieren. Ziel ist es, die interkulturelle Kompetenz zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer, die sich auf immer mehr kulturell heterogener werdende Schulklassen einstellen müssen, zu erhöhen.

Masterstudiengang Lehramt Grundschulpädagogik

Erstfach

Gemeinsames Modul Grundschulpädagogik

54 223 Colloquium Allgemeine Grundschulpädagogik: Gemeinsamer Unterricht für Kinder mit und ohne Behinderung (Integration) (3 SP)

CO Mo 14-16 wöch. DOR 24, 1.503 A. Sasse

Im Colloquium werden grundlegende Wissensbestände zur schulischen und sozialen Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung diskutiert. Neben historischen und systematischen Aspekten schulischer Integration stehen schulorganisatorische und bildungspolitische Fragen des gemeinsamen Unterrichts im Mittelpunkt des Interesses.

54 224 Colloquium Lernbereich Deutsch (3 SP)

CO Block A. Sasse

Im Colloquium werden fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Fragen der vier klassischen Arbeitsfelder des Lernbereichs Deutsch diskutiert. Besondere Berücksichtigung finden pädagogisch-didaktische Konzepte sowie ausgewählte Lern- und Unterrichtsmaterialien, die in der Veranstaltung kritisch gesichtet werden.

54 225 Colloquium Allgemeine Grundschulpädagogik: Begabung im Grundschulalter (3 SP)

CO Di 14-16 wöch. GS 7, 323 M. Grassmann

In dieser Lehrveranstaltung stehen pädagogische Aspekte des Begabungsbegriffes im Vordergrund. Es werden theoretische Modelle erarbeitet, aber auch die Entwicklung begabter Kinder betrachtet. Darüber hinaus geht es um die Frage, ob und wie begabte Kinder bereits im Grundschulalter identifiziert und gefördert werden können. Diese Veranstaltung ist nur gemeinsam mit dem Colloquium im Lernbereich Mathematik zu besuchen, in dem speziell mathematisch begabte Kinder gefördert werden.

54 226 Colloquium Lernbereich Mathematik: Mathematisch begabte Grundschulkinder identifizieren und fördern (3 SP)

CO Di 16-18 wöch. GS 7, 323 M. Grassmann

Lehrangebot

In diesem Colloquium erfolgt ausgehend von den im Colloquium zur Allgemeinen Grundschulpädagogik betrachteten pädagogischen Modellen von Begabung eine Auseinandersetzung mit dem Begriff der mathematischen Begabung, werden Merkmalsysteme mathematischer Begabung im Grundschulalter erarbeitet und in der konkreten Arbeit mit Kindern erprobt. Bestandteile dieses Colloquiums ist die Arbeit mit potenziell mathematisch begabten Grundschulkindern.

Diese Veranstaltung ist nur gemeinsam mit dem Colloquium zur Allgemeinen Grundschulpädagogik zu besuchen, in dem die pädagogischen Grundlagen für diese Veranstaltung behandelt werden.

Organisatorisches:

54 227 Colloquium Lernbereich Sachunterricht (3 SP)

CO Fr 10-12 wöch. DOR 24, 1.503 D. Pech

In der sachunterrichtsdidaktischen Diskussion finden sich unterschiedliche Diskussionsstränge, wie die "Sachen des Sachunterrichts" begründet werden könnten. Diese verschiedenen Stränge sollen - auch unter Berücksichtigung neuerer Forschungsergebnisse - in diesem Kolloquium thematisiert werden.

Zweifach

Gemeinsames Modul Grundschulpädagogik

54 223 Colloquium Allgemeine Grundschulpädagogik: Gemeinsamer Unterricht für Kinder mit und ohne Behinderung (Integration) (3 SP)

CO Mo 14-16 wöch. DOR 24, 1.503 A. Sasse

54 224 Colloquium Lernbereich Deutsch (3 SP)

CO Block A. Sasse

54 225 Colloquium Allgemeine Grundschulpädagogik: Begabung im Grundschulalter (3 SP)

CO Di 14-16 wöch. GS 7, 323 M. Grassmann

54 226 Colloquium Lernbereich Mathematik: Mathematisch begabte Grundschul Kinder identifizieren und fördern (3 SP)

CO Di 16-18 wöch. GS 7, 323 M. Grassmann

54 227 Colloquium Lernbereich Sachunterricht (3 SP)

CO Fr 10-12 wöch. DOR 24, 1.503 D. Pech

Modul Schulpraktische Studien

54 222 Seminar zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum (3 SP)

SE Di 08-10 wöch. GS 7, 124 E. Mirwald

Mathematiklernen als selbstbestimmten Prozess zu erleben, verlangt vom Lehrer eine intensive Planungs- und Analysetätigkeit. Im Seminar werden an ausgewählten grundschulspezifischen Inhalten Elemente der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Mathematikunterrichts sowohl für frontale als auch für offene Unterrichtsformen behandelt.

Masterstudiengang Lehramt Wirtschaftspädagogik

Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften

Modul FD 1 I

54 259 Human Resource Management (2,5 SP)

SE Fr 14-19 Block DOR 24, 1.205 M. Ketting

Blocktermine: 24.10.2008, 14.11.2008, 28.11.2008, 19.12.2008, 09.01.2009, 30.01.2009

Lehrangebot

Achtung: Zeit- und Raumänderung!

54 260 Ökonomische Rationalität und soziale Verantwortung (5 SP)

HS Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.504 E. Heesen

Modul FD 1 II

54 261 Wissensmanagement (2 SP)

UE Do 10-12 wöch. I 110, 402 M. Köller

Achtung: Raumänderung!

54 262 Diagnostische Prozesse zur Steuerung adaptiver beruflicher Lehr- und Ausbildungssysteme (3 SP)

SE Di 10-12 wöch. GS 7, 112 J. Buer

Modul FD 1 III

54 263 Komplexe curriculare Konstruktion im wirtschaftsberuflichen Bereich (3 SP)

Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum Wirtschaftswissenschaften

SE Fr 12-14 wöch. I 110, 402 E. Heesen

Basierend auf den theoretischen Konzeptionen und Resultaten fachdidaktischer Lehr-Lern-Forschung wird die fachdidaktisch-methodische Kompetenz zur selbständigen Planung, Durchführung und Analyse des Wirtschaftslehreunterrichts beispielhaft vermittelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Erstellung eines Unterrichtsentwurfs bzw. des Praktikumsberichts.

54 264 Berufsqualifizierendes Praktikum Wirtschaftswissenschaften (4 SP)

UPR Block E. Heesen

54 265 Komplexe Lehr-Lern-Arrangements (4 SP)

Fachdidaktisches Hauptseminar

UE Block E. Heesen

Die aufzubauende Unterrichtskompetenz umfasst insbesondere den weitgehend sicheren Umgang mit den traditionellen Lehrformen sowie mit komplexen Lehr-Lern-Arrangements. Dazu gehört auch die effektive Vermittlung und Förderung von Lern- und Arbeitsstrategien und Methodenkompetenz der Lernenden, da sie wichtige Voraussetzungen für die Implementierung selbstgesteuerter Lernprozesse darstellen, sowie eine angemessene Kommunikation der am Lernprozess Beteiligten.

Organisatorisches: Veranstaltung zur Nachbereitung des Unterrichtspraktikums Wirtschaftswissenschaften. Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Fachdidaktik Betriebliches Rechnungswesen

Erziehungswissenschaftlicher Anteil

Modul EA IV

54 266 Methoden und Befunde der Modellversuchsbegleitforschung (2,5 SP)

SE Di 08-10 wöch. DOR 24, 1.204 J. Buer

54 267 Kolloquium zur empirischen Berufsbildungs- und Lehr-Lern-Forschung (2,5 SP)

HS Mo 14-18 wöch. I 110, 400 J. Buer

In dieser Lehrveranstaltung geht es darum, den Studierenden Möglichkeiten der Examensvorbereitung zu eröffnen. Das Spektrum der Themen reicht von Analysen von Lehr-Lernprozessen im berufsschulischen Kontext über solche von Ausbildungsprozessen im betrieblichen und außerbetrieblichen Bereich bis hin zu Phänomenen und Prozessen im Bereich der Struktur von Berufsbildungssystemen, Berufskulturen etc.

Organisatorisches: Blockveranstaltungen 1. Semesterhälfte

Lehramtsmodul

Modul EA I

54 241 Vorlesung zum Mastermodul Lernmotivation und Beratung (2 SP)

Lehrangebot

VL	Mo	08-10	wöch.	UL 6, 2116	D. Kleine
----	----	-------	-------	------------	-----------

Achtung: Raum- und Zeitänderung!

54 242 Kolloquium: Lernmotivation und Beratung (3 SP)

KO	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.205	D. Wudy
KO	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.205	D. Kleine
KO	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	D. Wudy
KO	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 1.308	D. Wudy
KO	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	D. Kleine
KO	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 1.308	D. Kleine
KO	Do	10-12	wöch.	I 110, 291	B. Wittkowski
KO	Do	12-14	wöch.	I 110, 102	B. Wittkowski
KO	Fr	10-12	wöch.	I 110, 190	B. Röder
KO	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 1.307	B. Wittkowski
KO	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 1.205	B. Röder

Modul EA II

54 154 Einführung in die pädagogische Diagnostik (2 SP)

VL	Di	08-10	wöch.	UL 6, 3075	O. Wilhelm
----	----	-------	-------	------------	------------

54 155 Kolloquium: Einführung in die pädagogische Diagnostik (3 SP)

KO	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.503	R. Gänsfuß
KO	Di	10-12	wöch.	UL 6, 3092	O. Wilhelm/N.N.
KO	Di	12-14	wöch.	I 110, 400	O. Wilhelm/N.N.
KO	Mi	16-18	wöch.	I 110, 102	E. Hoffmann
KO	Do	10-12	wöch.	I 110, 400	E. Hoffmann
KO	Do	12-14	wöch.	I 110, 400	O. Wilhelm/N.N.
KO	Do	14-16	wöch.	I 110, 293	O. Wilhelm/N.N.
KO	Do	16-18	wöch.	UL 6, 3088A+B	R. Gänsfuß

Auslaufende Studiengänge

Magister Teilstudiengang 2. Hauptfach (modularisiert)

Hauptstudium

Profilbereich I - Bildungstheorie und Bildungsprozesse

Modul 8 Achtung: Zeitänderung!

54 105 Pädagogische Konzepte von Kindheit, Jugend und Intergenerationalität (5 SP)

HS			Block		D. Benner
----	--	--	-------	--	-----------

Blockveranstaltung im Oderbruch vom 16.02.2009 bis 20.02.2009.

54 110 Demokratie und Erziehung (5 SP)

HS	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.204	T. Müller
----	----	-------	-------	---------------	-----------

Modul 9

Achtung: Raumänderung!

54 116 Übung: Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR (3 SP)

UE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 1.506	J. Schuch, U. Wiegmann
----	----	-------	-------	---------------	------------------------

Achtung: Beginn 21.10.2008

54 117 Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR im Spiegel zeitgenössischer Reflexion (5 SP)

HS	Di	14-16	wöch.		U. Wiegmann
----	----	-------	-------	--	-------------

Achtung: Raumangabe!

54 126 Das narrative Interview in der Erziehungswissenschaft (5 SP)

HS	Fr	12-14		DOR 24, 204	S. Häder
----	----	-------	--	-------------	----------

Termine der Einführung: 17.10.2008, 24.10.2008, 31.10.2008

Termine des Blocks 23.01.2009 bis 24.01.2009 s. Aush.

Lehrangebot

Profilbereich II - Internationale Bildungsforschung und Bildungsexpertise

Modul 12

54 151 Einführung in die international vergleichende empirische Bildungsforschung (2 SP)

VL Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 O. Köller

54 152 Statistik für Erziehungswissenschaften II (5 SP)

HS Do 10-12 wöch. GS 7, 124 R. Lehmann

54 153 Übung: Statistik für Erziehungswissenschaften II (3 SP)

UE Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.308 R. Lehmann

Modul 13

54 131 Systembildung moderner Bildungssysteme (2 SP)

VL Mo 16-18 wöch. UL 6, 1115 J. Schriewer

54 133 Kolloquium zur Vergleichenden Bildungsforschung

CO Do 11-14 wöch. GS 7, 223 J. Schriewer

54 134 Der Traum vom "skandinavisch schlau Werden" (8 SP)

FS Mi 14-18 wöch. I 110, 400 F. Waldow

Profilbereich III - Weiterbildung/Lebensbegleitendes Lernen/Berufsbildung

Variante 1 - Weiterbildung

Modul 16

54 284 Integratives Qualitätsmanagement als institutionale und personale Schnittstelle (5 SP)

HS Di 14-16 wöch. GS 7, 124 H. Stock

54 285 Historische und empirische Arbeiten zur Programm- und Institutionalentwicklung (1 SP)

VL Mi 14-16 wöch. UL 6, 1070 O. Schäffter

54 286 Angleichungshandeln als makrodidaktisches Planungshandeln in der Weiterbildung (4 SP)

PS Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.503 W. Gieseke

Modul 17 Achtung: Zusatz!

54 276 Bildung und Anerkennung. Die Verknüpfung von lerntheoretischen mit bildungstheoretischen Ansätzen (1 SP)

VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 1070 O. Schäffter

1) Diese Veranstaltung findet in der ersten Semesterhälfte statt bis 3.12.2008

54 277 Evaluation als integraler Bestandteil der Konzipierung und Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements (5 SP)

HS Block H. Stock

Einführungstermin: 21.10.2008 18-20 DOR 24, 1.205

Blocktermine: 07.11.2008 bis 08.11.2008 DOR 24, 1.205

16.01.2009 bis 17.01.2009 DOR 24, 1.205

54 278 Bildungstheoretische Überlegungen aus der Gender-Perspektive - Empirische Befunde zu geschlechtsspezifischen Lehr- und Interaktionsformen (4 SP)

SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 1.205 N.N.

Variante 2 - Berufliche Bildung und Weiterbildung

Modul 17 Achtung: Zusatz!

54 276 Bildung und Anerkennung. Die Verknüpfung von lerntheoretischen mit bildungstheoretischen Ansätzen (1 SP)

VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 1070 O. Schäffter

www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de

Lehrangebot

1) Diese Veranstaltung findet in der ersten Semesterhälfte statt bis 3.12.2008

54 277 Evaluation als integraler Bestandteil der Konzipierung und Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements (5 SP)

HS		Block			H. Stock
Einführungstermin:	21.10.2008	18-20		DOR 24, 1.205	
Blocktermine:	07.11.2008 bis 08.11.2008			DOR 24, 1.205	
	16.01.2009 bis 17.01.2009			DOR 24, 1.205	

54 278 Bildungstheoretische Überlegungen aus der Gender-Perspektive - Empirische Befunde zu geschlechtsspezifischen Lehr- und Interaktionsformen (4 SP)

SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 1.205	N.N.
----	----	-------	-------	---------------	------

Modul 20

54 261 Wissensmanagement (5 SP)

HS	Do	10-12	wöch.	I 110, 402	M. Köller
----	----	-------	-------	------------	-----------

Achtung: Raumänderung!

54 262 Diagnostische Prozesse zur Steuerung adaptiver beruflicher Lehr- und (5 SP)

HS	Di	10-12	wöch.	GS 7, 112	J. Buer
----	----	-------	-------	-----------	---------

Magisterstudiengänge (nicht modularisiert)

Hauptstudium

M_A - Systematische Erziehungswissenschaften

54 101 Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (2 SP)

VL	Do	10-12	wöch.	UL 6, Kinosaal	D. Benner
----	----	-------	-------	----------------	-----------

Achtung: Zeitänderung!

54 105 Pädagogische Konzepte von Kindheit, Jugend und Intergenerationalität

HS		Block			D. Benner
----	--	-------	--	--	-----------

Blockveranstaltung im Oderbruch vom **16.02.2009 bis 20.02.2009**.

54 106 Ansätze moralischer Erziehung und Bildung I (5 SP)

HS	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 1.204	D. Benner
----	----	-------	-------	---------------	-----------

54 107 Ansätze moralischer Erziehung und Bildung II (5 SP)

HS	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	S. Krause
----	----	-------	-------	---------------	-----------

54 109 Handlungs- und Forschungskonzepte in der Erziehungswissenschaft I (5 SP)

HS	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 1.204	K. Göstemeyer
----	----	-------	-------	---------------	---------------

54 110 Demokratie und Erziehung (5 SP)

HS	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.204	T. Müller
----	----	-------	-------	---------------	-----------

54 113 Handlungs- und Forschungskonzepte in der Erziehungswissenschaft II (5 SP)

HS	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.204	K. Göstemeyer
----	----	-------	-------	---------------	---------------

54 165 Schule, Gesellschaft und Geschlechterverhältnisse - erziehungswissenschaftliche und schultheoretische Aspekte der "Genderforschung"

HS	Fr	09-12	14tgl./1	ZI 13C, 214	H.C. Harten
----	----	-------	----------	-------------	-------------

Hat die Schule ein Geschlecht? Wieweit trägt sie zur Herausbildung geschlechtsspezifischer Orientierungs- und Handlungsmuster bei? Erhalten Mädchen weniger Aufmerksamkeit? Warum haben mehr Jungen in der Schule Probleme als Mädchen? Hat die Schule einen Anteil an der Sozialisation aggressiver Männlichkeit? Benachteiligt die Schule in ihrer institutionellen Form und durch ihre „Lernkultur“ inzwischen eher Jungen als Mädchen, sind Jungen die „Verlierer der Bildungsexpansion“ Wie erklärt sich andererseits der Widerspruch, dass die besseren

Lehrangebot

Bildungsleistungen und -anstrengungen von Mädchen ohne entsprechende Wirkungen im Beschäftigungssystem bleiben? Diesen und anderen Fragen soll anhand empirischer und theoretischer Literatur zur schulbezogenen und sozialisationstheoretischen Genderforschung nachgegangen werden.

54 166 Wie gerecht ist das Schulsystem?

HS Fr 12-14 wöch. GS 7, 124 P. Gruner

Die Schule ist die Institution, die alle Mitglieder der Gesellschaft, unabhängig von Herkunft und Zugehörigkeit, durchlaufen. Wie keine andere Institution erscheint sie daher zur Erzeugung von Chancengleichheit geeignet. Aber kann die Schule die Unterschiede, die die Einzelnen nach sozialer Herkunft, kultureller Zugehörigkeit oder Geschlecht mitbringen, im Verlauf der Schulzeit ausgleichen? Welche Antworten hat das Schulsystem auf die soziale Differenzierung der Gesellschaft? Gibt es Profiteure und Verlierer im Schulsystem? Müssen Lehrerinnen und Lehrer ungleiche Voraussetzungen berücksichtigen oder bedeutet Chancengleichheit gerade, davon abzusehen? In theoretischer und empirischer Perspektive werden im Seminar Fragen sozialer Ungleichheit bzw. von Chancengleichheit im Bildungssystem thematisiert. Für Lehramtsstudierende verbindet sich damit auch eine berufspraktische Fragestellung im Hinblick auf die Reflexion pädagogischen Handelns

M_B - Historische und Vergleichende Erziehungswissenschaften

54 118 Kindheit in pädagogischer Perspektive (2 SP)

VL Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 C. Uhlig

Achtung: Zeitänderung!

54 119 Zeitschriften als Quelle der Schulgeschichte im 20. Jahrhundert (5 SP)

HS Di 10-12 wöch. G. Geißler

Achtung: Raumangabe!

54 126 Das narrative Interview in der Erziehungswissenschaft (5 SP)

HS Fr 12-14 DOR 24, 204 S. Häder
 Termine der Einführung: 17.10.2008, 24.10.2008, 31.10.2008
 Termine des Blocks 23.01.2009 bis 24.01.2009 s. Aush.

54 131 Systembildung moderner Bildungssysteme (2 SP)

VL Mo 16-18 wöch. UL 6, 1115 (Kinosaal) J. Schriewer

54 132 Semantische Konstruktion von Weltgesellschaft (10 SP)

PSE Mi 16-20 wöch. GS 7, 124 J. Schriewer

54 134 Der Traum vom "skandinavisch schlau Werden" (8 SP)

FS Mi 14-18 wöch. I 110, 400 F. Waldow

54 135 „Kultur“ in der Vergleichenden Bildungsforschung: Potential und Perspektiven

HS Di 10-12 wöch. GS 7, 124 B. Schulte

54 139 Didaktik interkulturellen Handelns (2 SP)

VL Sa Block DOR 24, 1.205 J. Henze
 Termine: 18.10.2008 von 10-17, 22.11.2008 10-18, 13.12.2008 von 10-18

54 140 Interkulturelle Kommunikation in pädagogischer Perspektive (5 SP)

HS Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.204 N.N.

54 142 „Kultur“ als Konstrukt und Wirklichkeit (3 SP)

CO Do 12-14 wöch. GS 7, 124 R. Hegel

M_C2 - Erwachsenen-und Weiterbildung

54 272 Erwachsenensozialisation und lebenslaufspezifische Lernangebote (4 SP)

SE Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.204 H. Stock

Lehrangebot

54 273 Lebenslaufspezifische Bildungsinteressen und -teilhabe (4 SP)
 SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 1.204 N.N.

54 277 Evaluation als integraler Bestandteil der Konzipierung und Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements (5 SP)
 HS Block H. Stock
 Einführungstermin: 21.10.2008 18-20 DOR 24, 1.205
 Blocktermine: 07.11.2008 bis 08.11.2008 DOR 24, 1.205
 16.01.2009 bis 17.01.2009 DOR 24, 1.205

M_C3 - Schule, Beratung, Diagnostik

54 151 Einführung in die international vergleichende empirische Bildungsforschung (2 SP)
 VL Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 O. Köller

54 154 Einführung in die pädagogische Diagnostik (2 SP)
 VL Di 08-10 wöch. UL 6, 3075 O. Wilhelm

54 156 Diagnostische Verfahren, Rückmeldung und Evaluation (5 SP)
 HS Di 08-10 wöch. DOR 24, 1.503 R. Lehmann

54 243 Konstruktivistische Ansätze im Unterricht
 HS Mi (15.10) 10-11 Einführung GS 7, 135 S. Drössler
 Blocktermin: 06.12.2008 bis 07.12.2008 9-19 Uhr GS 7, 124

Woran liegt es, dass wir vorhandenes Wissen häufig nicht anwenden, auch wenn es für die Lösung eines Problems nützlich wäre? Das Seminar soll klären, warum und unter welchen Bedingungen dieses sog. "Träge Wissen" entsteht. Besonderes Interesse gilt dabei konstruktivistischen Lehr- und Lernmethoden, die verhindern wollen, dass Schülerwissen träge im Kopf verbleibt - ihr Ziel ist der Wissenstransfer. Konzepte des situierten Lernens wie die kognitive Meisterlehre oder die verankerte Instruktion werden vorgestellt, Vor- und Nachteile sowie Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert.

54 244 Motivation und Motivationsförderung in der Schule
 HS Mi (15.10) 11-12 Einführung GS 7, 135 S. Drössler
 Blocktermin: 31.01.2009 bis 01.02.2009 9-19 Uhr Gs 7, 124

Mit hoch lern- und leistungswilligen Schülern zu arbeiten, ist der Wunsch eines jeden Lehrers. In diesem Seminar sollen psychologische Theorien der Lern- und Leistungsmotivation erarbeitet sowie ihre Anwendbarkeit auf den Schulalltag diskutiert werden.

54 245 Gewalt in der Schule - Möglichkeiten der Intervention und Prävention
 HS Mi 18-20 wöch. DOR 24, 1.205 Ch. Nevermann

Schülerinnen und Schüler mit dissozialem Verhalten bilden vor allem in der Schule aufgrund von Aggressivität, oppositionellem Verhalten und einer insgesamt hohen Gewaltbereitschaft eine Problemgruppe, die das pädagogische Können in besonderer Weise herausfordert. Ansätze von Prävention und Intervention erfordern einen systematischen Blickwinkel und einen auf konkrete soziale Interaktionen gerichteten Arbeitsansatz. In dem Seminar sollen Kompetenzen für einen theoretisch fundierten und pädagogisch reflektierten Umgang mit dissozialen Störungen im sozialen Feld Schule vermittelt werden.

M_D2 - Erwachsenenpädagogik

54 279 Ansätze zu einer Theorie transformatorischer Bildungsprozesse (5 SP)
 HS Mi 16-18 wöch. DOR 24, 1.205 O. Schäffter

54 280 Das Zusammenspiel von Kognitionen und Emotionen für ein Gelingen von Bildungsprozessen (5 SP)
 HS Mo 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 W. Gieseke

Lehrangebot

M_D3 - Historische Bildungsforschung

54 118 Kindheit in pädagogischer Perspektive (2 SP)

VL Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 C. Uhlig

Achtung: Zeitänderung!

54 119 Zeitschriften als Quelle der Schulgeschichte im 20. Jahrhundert (5 SP)

HS Di 10-12 wöch. BBF G. Geißler

54 165 Schule, Gesellschaft und Geschlechterverhältnisse - erziehungswissenschaftliche und schultheoretische Aspekte der "Genderforschung"

HS Fr 09-12 14tgl./1 ZI 13C, 214 H.C. Harten

54 166 Wie gerecht ist das Schulsystem?

HS Fr 12-14 wöch. GS 7, 124 P. Gruner

M_D4 - Lern- und Erziehungspsychologie

54 243 Konstruktivistische Ansätze im Unterricht

HS Mi 10-11 Einführung GS 7, 135 S. Drössler
Blocktermin: 06.12.2008 bis 07.12.2008 9-19 Uhr GS 7, 124

54 244 Motivation und Motivationsförderung in der Schule

HS Mi 11-12 Einführung GS 7, 135 S. Drössler
Blocktermin: 31.01.2009 bis 01.02.2009 9-19 Uhr Gs 7, 124

54 245 Gewalt in der Schule - Möglichkeiten der Intervention und Prävention

HS Mi 18-20 wöch. DOR 24, 1.205 Ch. Nevermann

M_D6 - Schulforschung

54 165 Schule, Gesellschaft und Geschlechterverhältnisse - erziehungswissenschaftliche und schultheoretische Aspekte der "Genderforschung"

HS Fr 09-12 14tgl./1 ZI 13C, 214 H.C. Harten

54 166 Wie gerecht ist das Schulsystem?

HS Fr 12-14 wöch. GS 7, 124 P. Gruner

M_D7 - Syst. Erziehungswissenschaften und Bildungsgangforschung

54 101 Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handels/Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (2 SP)

VL Do 10-12 wöch. UL 6, Kinosaal D. Benner

Achtung: Zeitänderung!

54 105 Pädagogische Konzepte von Kindheit, Jugend und Intergenerationalität (5SP)

HS Block D. Benner
Blockveranstaltung im Oderbruch vom 16.02.2009 bis 20.02.2009.

54 106 Ansätze moralischer Erziehung und Bildung I (5 SP)

HS Fr 08-10 wöch. DOR 24, 1.204 D. Benner

54 107 Ansätze moralischer Erziehung und Bildung II (5 SP)

HS Fr 10-12 wöch. DOR 24, 1.204 S. Krause

54 109 Handlungs- und Forschungskonzepte in der Erziehungswissenschaft I (5 SP)

HS Do 12-14 wöch. DOR 24, 1.204 K. Göstemeyer

54 110 Demokratie und Erziehung (5 SP)

HS Mo 14-16 wöch. DOR 24, 1.204 T. Müller

54 113 Handlungs- und Forschungskonzepte in der Erziehungswissenschaft II (5 SP)

HS Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 K. Göstemeyer

Lehrangebot

M_D8 - Vergleichende Erziehungswissenschaften

- 54 131 Systembildung moderner Bildungssysteme (2 SP)**
 VL Mo 16-18 wöch. UL 6, 1115 J. Schriewer
- 54 132 Semantische Konstruktion von Weltgesellschaft (10 SP)**
 PSE Mi 16-20 wöch. GS 7, 124 J. Schriewer
- 54 134 Der Traum vom "skandinavisch schlau Werden" (8 SP)**
 FS Mi 14-18 wöch. I 110, 400 F. Waldow
- 54 135 ‚Kultur‘ in der Vergleichenden Bildungsforschung: Potential und Perspektiven**
 HS Di 10-12 wöch. GS 7, 124 B. Schulte
- 54 139 Didaktik interkulturellen Handelns (2 SP)**
 VL Sa Block DOR 24, 1.205 J. Henze
 Termine: 18.10.2008 von 10-17, 22.11.2008 10-18, 13.12.2008 von 10-18
- 54 140 Interkulturelle Kommunikation in pädagogischer Perspektive (5 SP)**
 HS Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.204 N.N.

M_D10 - Empirische Bildungsforschung

- 54 151 Einführung in die international vergleichende empirische Bildungsforschung**
 VL Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 O. Köller
- 54 152 Statistik für Erziehungswissenschaften II (5 SP)**
 HS Do 10-12 wöch. GS 7, 124 R. Lehmann
- 54 153 Übung: Statistik für Erziehungswissenschaften II (3 SP)**
 UE Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.308 R. Lehmann
- 54 156 Diagnostische Verfahren, Rückmeldung und Evaluation (5 SP)**
 HS Di 08-10 wöch. DOR 24, 1.503 R. Lehmann
- 54 157 Testtheorie: Grundlagen empirischer Schulleistungsstudien (5 SP)**
 HS Do 08-10 wöch. DOR 24, 1.205 R. Lehmann

M_D11 – Sozialisationsforschung

Achtung: Raumänderung!

- 54 123 Missions- und Kolonialpädagogik im deutschen Kolonialismus (4 SP)**
 SE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 1.505 J. Schuch

Achtung: Änderung!

- 54 124 Gemeinschaft – Erziehungstheorien und –praxen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (4 SP)**
 SE wöch. und Block U. Pilarczyk

Achtung: Raumangabe!

- 54 126 Das narrative Interview in der Erziehungswissenschaft (5 SP)**
 HS Fr 12-14 DOR 24, 204 S. Häder
 Termine der Einführung: 17.10.2008, 24.10.2008, 31.10.2008
 Termine des Blocks 23.01.2009 bis 24.01.2009 s. Aush.

Colloquia

- 54 120 Forschungscolloquium: Konzepte von Kindheit (8 SP)**
 FS Do 18-20 wöch. GS 7 W, 209 C. Uhlig
- 54 133 Kolloquium zur Vergleichenden Bildungsforschung**
 CO Do 11-14 wöch. GS 7, 223 J. Schriewer
- 54 171 Empirische Schul- und Unterrichtsforschung**

Lehrangebot

54 269 Berufsqualifizierendes Praktikum
UPR

J. Rückmann

Diplomandenseminar

54 267 Kolloquium zur empirischen Berufsbildungs- und Lehr-Lern-Forschung (2,5 SP)

HS Mo 14-18 wöch. I 110, 400

J. Buer

Lehrangebot

Lehramtsstudiengänge Staatsexamen (L1-L5)

Es erscheinen nur Veranstaltungen für Hauptstudiumsstudierende!

Erziehungswissenschaft

L-StB/E 1

Achtung: Zeitänderung!

54 105 Pädagogische Konzepte von Kindheit, Jugend und Intergenerationalität (5SP)

HS Block D. Benner
Blockveranstaltung im Oderbruch vom 16.02.2009 bis 20.02.2009.

54 106 Ansätze moralischer Erziehung und Bildung I (5 SP)

HS Fr 08-10 wöch. DOR 24, 1.204 D. Benner

54 107 Ansätze moralischer Erziehung und Bildung II (5 SP)

HS Fr 10-12 wöch. DOR 24, 1.204 S. Krause

54 109 Handlungs- und Forschungskonzepte in der Erziehungswissenschaft I (5 SP)

HS Do 12-14 wöch. DOR 24, 1.204 K. Göstemeyer

54 110 Demokratie und Erziehung (5 SP)

HS Mo 14-16 wöch. DOR 24, 1.204 T. Müller

54 113 Handlungs- und Forschungskonzepte in der Erziehungswissenschaft II (5 SP)

HS Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 K. Göstemeyer

54 118 Kindheit in pädagogischer Perspektive (2 SP)

VL Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 C. Uhlig

Achtung: Zeitänderung!

54 119 Zeitschriften als Quelle der Schulgeschichte im 20. Jahrhundert (5 SP)

HS Di 10-12 wöch. BBF G. Geißler

54 165 Schule, Gesellschaft und Geschlechterverhältnisse - erziehungswissenschaftliche und schultheoretische Aspekte der "Genderforschung"

HS Fr 09-12 14tgl./1 ZI 13C, 214 H.C. Harten

54 166 Wie gerecht ist das Schulsystem?

HS Fr 12-14 wöch. GS 7, 124 P. Gruner

L-StB/E 2

54 115 Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR (2 SP)

VL Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 U. Wiegmann

Achtung: Beginn 21.10.2008

54 117 Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR im Spiegel zeitgenössischer Reflexion (5 SP)

HS Di 14-16 wöch. BBF U. Wiegmann

54 118 Kindheit in pädagogischer Perspektive (2 SP)

VL Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 C. Uhlig

Achtung: Zeitänderung!

54 119 Zeitschriften als Quelle der Schulgeschichte im 20. Jahrhundert (5 SP)

HS Di 10-12 wöch. BBF G. Geißler

54 131 Systembildung moderner Bildungssysteme (2 SP)

VL Mo 16-18 wöch. UL 6, 1115 J. Schriewer

54 134 Der Traum vom "skandinavisch schlau Werden" (8 SP)

FS Mi 14-18 wöch. I 110, 400 F. Waldow

Lehrangebot

- 54 135 ‚Kultur‘ in der Vergleichenden Bildungsforschung: Potential und Perspektiven**
 HS Di 10-12 wöch. GS 7, 124 B. Schulte
- 54 139 Didaktik interkulturellen Handelns (2 SP)**
 VL Sa Block DOR 24, 1.205 J. Henze
 Termine: 18.10.2008 von 10-17, 22.11.2008 10-18, 13.12.2008 von 10-18
- 54 140 Interkulturelle Kommunikation in pädagogischer Perspektive (5 SP)**
 HS Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.204 N.N.
- 54 142 „Kultur“ als Konstrukt und Wirklichkeit (3 SP)**
 HS Do 12-14 wöch. GS 7, 124 R. Hegel
- 54 143 Islam im Klassenzimmer**
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.204 R. Hegel
- 54 165 Schule, Gesellschaft und Geschlechterverhältnisse - erziehungswissenschaftliche und schultheoretische Aspekte der "Genderforschung"**
 HS Fr 09-12 14tgl./1 ZI 13C, 214 H.C. Harten
- 54 166 Wie gerecht ist das Schulsystem?**
 HS Fr 12-14 wöch. GS 7, 124 P. Gruner
- 54 167 Schulentwicklung in der Perspektive von Schulkritik und Schulreform**
 CO Fr 08-12 14tgl./1 DOR 24, 1.205 J. Knoop

Die Institution Schule wird seit ihren Anfängen als gesellschaftlich notwendig, aber auch als pädagogisch fragwürdig angesehen. Ausgehend von der Bestimmung der Schule aus schultheoretischer Perspektive wird das Grundgesetz der Schulentwicklung abgeleitet. Am Beispiel einzelner Musterschulen (A. H. Francke, K.A.F. von Zedlitz), die zum Vorbild eines flächendeckenden Ausbaus des öffentlichen Schulwesens wurden, kommen Grundprobleme der Schulentwicklung zur Sprache. Die drei großen pädagogischen Reformbewegungen (Epoche des Übergangs zur bürgerlichen Gesellschaft/ Pädagogische Reformbewegung am Ende des 19. Jahrhunderts/ Reformaufbruchphase der 60er und 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts) dienen als Bezugspunkt zur Genese der institutstheoretischen Fragestellung. Dieses Herangehen bildet die Grundlage, um Fragen an die gegenwärtige Schule zu entfalten und Schule als den kommenden Arbeitsplatz und Objekt von Reform und Innovation zu thematisieren. Organisatorisches: LV schließt an das HS "Abiturbildung gestern und heute" an und ist auf die Vorbereitung des 1. Staatsexamens orientiert.

L-StB/E 3

- 54 115 Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR (2 SP)**
 VL Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 U. Wiegmann
- Achtung: Beginn 21.10.2008**
- 54 117 Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR im Spiegel zeitgenössischer Reflexion (5 SP)**
 HS Di 14-16 wöch. BBF U. Wiegmann
- 54 118 Kindheit in pädagogischer Perspektive (2 SP)**
 VL Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 C. Uhlig
- Achtung: Zeitänderung!**
- 54 119 Zeitschriften als Quelle der Schulgeschichte im 20. Jahrhundert (5 SP)**
 HS Di 10-12 wöch. BBF G. Geißler
- 54 139 Didaktik interkulturellen Handelns (2 SP)**
 VL Sa Block DOR 24, 1.205 J. Henze
 Termine: 18.10.2008 von 10-17, 22.11.2008 10-18, 13.12.2008 von 10-18

Lehrangebot

54 140	Interkulturelle Kommunikation in pädagogischer Perspektive (5 SP)					
HS	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	N.N.	
54 142	„Kultur“ als Konstrukt und Wirklichkeit (3 SP)					
CO	Do	12-14	wöch.	GS 7, 124	R. Hegel	
54 143	Islam im Klassenzimmer					
SE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 1.204	R. Hegel	
54 165	Schule, Gesellschaft und Geschlechterverhältnisse - erziehungswissenschaftliche und schultheoretische Aspekte der "Genderforschung"					
HS	Fr	09-12	14tgl./1	ZI 13C, 214	H.C. Harten	
54 166	Wie gerecht ist das Schulsystem?					
HS	Fr	12-14	wöch.	GS 7, 124	P. Gruner	
54 171	Empirische Schul- und Unterrichtsforschung					
CO		16-19	14tgl./2		H. Schaumburg	
54 253	Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung (2 SP / 3 SP)					
SE	Di	12-14	wöch.	I 110, 402	C. Hornecker	
L-StB/E 4						
54 115	Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR (2 SP)					
VL	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.205	U. Wiegmann	
Achtung: Beginn 21.10.2008						
54 117	Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR im Spiegel zeitgenössischer Reflexion (5 SP)					
HS	Di	14-16	wöch.	BBF	U. Wiegmann	
54 167	Schulentwicklung in der Perspektive von Schulkritik und Schulreform					
CO	Fr	08-12	14tgl./1	DOR 24, 1.205	N.N.	
54 171	Empirische Schul- und Unterrichtsforschung					
CO		16-19	14tgl./2		H. Schaumburg	
54 255	Diagnostik in pädagogischen Prozessen (5 SP)					
HS	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 1.204	S. Badel	
L-StB/E 5						
54 156	Diagnostische Verfahren, Rückmeldung und Evaluation (5 SP)					
HS	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 1.503	R. Lehmann	

Lehrangebot

Grundschulpädagogik L1,L2

Seminare zur Praktikumsvorbereitung mit anschließendem Praktikum finden in der Grundschulpädagogik letztmalig im Sommersemester 2009 statt. Hauptseminare in den Lernbereichen werden letztmalig im Wintersemester 2009/2010 angeboten.

Allgemeine Grundschulpädagogik

54 228 Integrativer Sachunterricht - Umgang mit Heterogenität

SE	Mo	12-14	wöch.	I 110, 400	N.N.
----	----	-------	-------	------------	------

Lernbereich Deutsch

54 195 Entwicklungs- und Lerntheorien (2 SP)

VL	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.205	N.N.
----	----	-------	-------	---------------	------

54 198 Einführung in den Lernbereich Deutsch (3 SP)

VL	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 1.205	A. Sasse
----	----	-------	-------	---------------	----------

54 229 Deutsch als Zweitsprache

SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.503	N.N.
----	----	-------	-------	---------------	------

54 230 XXX (Thema siehe Aushang)

HS					N.N.
----	--	--	--	--	------

Lernbereich Mathematik

32 500 Faszination Arithmetik (Lernbereich Mathematik)

VL	Do	08-10	wöch.	UL 6, 2014A	I. Lehmann
----	----	-------	-------	-------------	------------

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, geeignete Grundvorstellungen und Grundverständnisse elementarer arithmetischer und geometrischer Begriffe und Zusammenhänge zu vermitteln bzw. zu entdecken. Dabei wird vorrangig beispielgebunden vorgegangen, wobei auch didaktische Aspekte angesprochen werden. Die Lehrveranstaltung ist für Studierende der Philosophischen Fakultät IV vorgesehen.

Literatur: Padberg, F.: Einführung in die Mathematik I (M. Primärstufe). Spektrum 1999.

Stein, M.: Einführung in die Mathematik II (M. Primärstufe). Spektrum 1999.

32 501 Vom Entdecken zum Beherrschen der Grundrechenarten

SE	Do	10-12	wöch.		I. Lehmann
----	----	-------	-------	--	------------

Konzepte zu den nichtschriftlichen und schriftlichen Rechenverfahren sowie unterschiedliche Übungsformen samt Spielen stehen im Mittelpunkt. Daneben spielt die Entwicklung von Zahlvorstellungen eine wichtige Rolle.

54 195 Entwicklungs- und Lerntheorien (2 SP)

VL	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.205	N.N.
----	----	-------	-------	---------------	------

Lernbereich Sachunterricht

54 195 Entwicklungs- und Lerntheorien (2 SP)

VL	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.205	N.N.
----	----	-------	-------	---------------	------

54 215 Einführung in den Lernbereich Sachunterricht (2 SP)

VL	Do	10-12	wöch.	UL 6, 3059	D. Pech
----	----	-------	-------	------------	---------

54 228 Integrativer Sachunterricht - Umgang mit Heterogenität

SE	Mo	12-14	wöch.	I 110, 400	N.N.
----	----	-------	-------	------------	------

54 231 "Schwanger mit 13" - Sexualerziehung in der Grundschule

HS		10-17	Block (1)	GS 7, 323	K. Horstmann
----	--	-------	-----------	-----------	--------------

1) findet vom 06.10.2008 bis 10.10.2008 statt

Lehrangebot

Sexualerziehung als fachübergreifendes Prinzip ist noch oft ein "heißes Eisen" in der Schule und erfordert pädagogisches Können in besonderer Weise. Unterschiedliche Vorstellungen, Ziele, Inhalte, Methoden und Interaktionsformen bezüglich dieser Thematik sind zu hinterfragen und eigene Positionen zu entwickeln. Im Vordergrund des Seminars steht die ganzheitliche Betrachtung von Sexualität, was biologische, soziale und psychologische Aspekte einschließt. Ausgehend von theoretischen Überlegungen und Positionen sollen pädagogische - speziell didaktisch-methodische-Umgangsweisen mit dem Thema entwickelt und diskutiert werden. Hierbei wird der Prävention ungewollter "Teenager-Schwangerschaften" Aufmerksamkeit gewidmet.

54 232 Prüfungsseminar

SE Mi 14-16 wöch. GS 7, 124 K. Horstmann

Das Seminar dient der Anleitung und Diskussion von Examensarbeiten, die zum Prüfungsteil/LB Sachunterricht im Prüfungsblock Wintersemester 2008/09 eingereicht werden. Darüber hinaus werden mit den Studierenden, die in diesem Prüfungsblock von mir geprüft werden, Klausur- und Prüfungsthemen beraten, thematisch gruppiert und diskutiert.

Andere Sozialwissenschaften für L1-L5 - Psychologie

54 243 Konstruktivistische Ansätze im Unterricht

HS Mi 10-11 Einführung GS 7, 135 S. Drössler
Blocktermin: 06.12.2008 bis 07.12.2008 9-19 Uhr GS 7, 124

54 244 Motivation und Motivationsförderung in der Schule

HS Mi 11-12 Einführung GS 7, 135 S. Drössler
Blocktermin: 31.01.2009 bis 01.02.2009 9-19 Uhr Gs 7, 124

54 245 Gewalt in der Schule - Möglichkeiten der Intervention und Prävention

HS Mi 18-20 wöch. DOR 24, 1.205 Ch.Nevermann

Lehrveranstaltungen zum gemeinsamen Unterricht von behinderten und nichtbehinderten SchülerInnen

54 601 Lernen in heterogenen Gruppen - Einführung in die gemeinsame Bildung u. Erziehung von Kindern u. Jugendlichen mit u. ohne Behinderung

HS Fr 10-12 wöch. Z105, 314 C. Schultz

Schwerpunkte der Lehrveranstaltungen bilden u.a. folgende Themen: Theoretische und ethische Aspekte zur Integration/Inklusion; die Entstehung der Integrationspraxis in der BRD; didaktische Aspekte des Unterrichts in heterogenen Gruppen; Kooperation und Probleme pädagogischer Zusammenarbeit; Forschungsergebnisse zum gemeinsamen Unterricht; Verschiedenartigkeit von Behinderung und ihre Auswirkung auf schulische Integration; Ausblick auf den europäischen Vergleich.

Hinweis: Dieses Seminar ist auch im Humboldt-Universitäts- Lernmanagementsystem MOODLE zu finden. "Schlüssel" bitte beim Dozenten erfragen Zusätzlich findet ein Kompaktermin am Samstag, den 1.11.2008 statt.

Literatur: Eberwein, H.; Knauer, S. (Hrsg): Integrationspädagogik. Kinder mit und ohne Behinderung lernen gemeinsam. Ein Handbuch. Weinheim, Basel, 2002 (6.Aufl.)

Heimlich, U.: Integrative Pädagogik. Stuttgart: Kohlhammer, 2003

Lehrveranstaltungen zum Unterricht mit SchülerInnen nicht-deutscher Herkunftssprache

54 142 „Kultur“ als Konstrukt und Wirklichkeit (3 SP)

CO Do 12-14 wöch. GS 7, 124 R. Hegel

54 143 Islam im Klassenzimmer

SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.204 R. Hegel

Lehrangebot

Studienrat mit beruflicher Fachrichtung L5

- 54 253 Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung (2 SP / 3 SP)**
SE Di 12-14 wöch. I 110, 402 C. Hornecker
- 54 255 Diagnostik in pädagogischen Prozessen (5 SP)**
HS Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 S. Badel
- 54 256 Innere Evaluation/Päd. Qualität beruflicher Schulen (2 SP / 3 SP)**
SE Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.308 C. Wagner
- 54 257 Personal Controlling - Instrumente der Personaldiagnostik (3 SP)**
SE Fr 10-12 wöch. I 110, 400 J. Rückmann
- 54 259 Human Resource Management (5 SP)**
SE Fr 14-19 Block **DOR 24, 1.205** M. Ketting
Blocktermine: 24.10.2008, 14.11.2008, 28.11.2008, 19.12.2008, 09.01.2009, 30.01.2009
- 54 263 Komplexe curriculare Konstruktion im wirtschaftsberuflichen Bereich (3 SP)**
SE Fr 12-14 wöch. I 110, 402 E. Heesen
- 54 264 Berufsqualifizierendes Praktikum Wirtschaftswissenschaften (4 SP)**
UPR Block E. Heesen
- 54 265 Komplexe Lehr-Lern-Arrangements (4 SP)**
UE Block E. Heesen
- 54 268 Berufsqualifizierendes Praktikum Rechnungswesen**
UPR Block C. Hornecker

Angebot für Diplomstudiengang Rehabilitationspädagogik

Allgemeine pädagogische Handlungskompetenz (APHK)

- 54 101 Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (2 SP)**
VL Do 10-12 wöch. UL 6, Kinosaal D. Benner
- 54 109 Handlungs- und Forschungskonzepte in der Erziehungswissenschaft I (5 SP)**
HS Do 12-14 wöch. DOR 24, 1.204 K. Göstemeyer
- 54 113 Handlungs und Forschungskonzepte in der Erziehungswissenschaft II (5 SP)**
HS Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 K. Göstemeyer
- 54 115 Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR (2 SP)**
VL Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 U. Wiegmann
- Achtung: Beginn 21.10.2008**
- 54 117 Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR im Spiegel zeitgenössischer Reflexion (5 SP)**
HS Di 14-16 wöch. BBF U. Wiegmann
- Achtung: Raumänderung!**
- 54 121 Einführung in die Historische Erziehungswissenschaft (2 SP)**
VL Mi 14-16 wöch. **UL 6, 1072** H. Tenorth,
N. Welter

Statistik

- 54 158 Statistik für Rehabilitationswissenschaften I**
PS Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.205 R. Gänsfuß

Behandelt werden die Grundlagen statistischer Arbeitsweisen: Wahrscheinlichkeitsrechnung, Grundbegriffe der Statistik, Skalenniveaus, Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße, bivariate Analysen und Stichprobentheorie. Die Veranstaltung ist nur für Studierende geeignet,
www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de

Lehrangebot

die lediglich einen Leistungsschein in Statistik I benötigen. Sie ist nicht für Module anrechenbar. Als besondere Arbeitsleistung wird die erfolgreiche Bearbeitung einer Klausur erwartet.

Angebot für Diplomstudiengang Medizin-und Pflegepädagogik

Achtung: Raumänderung!

54 271 Lebenslanges Lernen im Spannungsfeld von Bildungspolitik, institutionellen Strukturen und Selbstverantwortung (2 SP)
 VL Mo 08-10 wöch. UL 6, 2097 W. Gieseke

54 272 Erwachsenensozialisation und lebenslaufspezifische Lernangebote (4 SP)
 SE Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.204 H. Stock

54 273 Lebenslaufspezifische Bildungsinteressen und -teilhabe (4 SP)
 SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 1.204 N.N.

Achtung: Ausfall und Raumänderung!

54 274 Bildungsbiographien und institutionelle Kontexte lebenslangen Lernens (3 SP)
 UE Di 10-12 wöch. I 110, 102 S. Jendrzewski
~~UE Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.205 N.N.~~
 UE Fr 10-12 wöch. I 110, 102 S. Jendrzewski
 UE Fr 12-14 wöch. I 100, 293 S. Jendrzewski

54 276 Bildung und Anerkennung. Die Verknüpfung von lerntheoretischen mit bildungstheoretischen Ansätzen (1 SP)
 VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 1070 O. Schäffter
 1) Diese Veranstaltung findet in der ersten Semesterhälfte statt bis 3.12.2008

54 277 Evaluation als integraler Bestandteil der Konzipierung und Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements (5 SP)
 HS Block H. Stock
 Einführungstermin: 21.10.2008 18-20 DOR 24, 1.205
 Blocktermine: 07.11.2008 bis 08.11.2008 DOR 24, 1.205
 16.01.2009 bis 17.01.2009 DOR 24, 1.205

54 278 Bildungstheoretische Überlegungen aus der Gender-Perspektive - Empirische Befunde zu geschlechtsspezifischen Lehr- und Interaktionsformen (4 SP)
 SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 1.205 N.N.

Prüfungsangelegenheiten

Prüfungsangelegenheiten: Prüfende in den Studiengängen bzw. Studienanteilen

Hinweis: Gegebenenfalls werden Veränderungen zu den nachfolgenden Übersichten notwendig; beachten Sie daher den Aushang des Prüfungsamtes des Instituts für Erziehungswissenschaften im Gebäude GS 7, neben dem Raum 126. Stand dieser Angaben ist der 15.07.08

<p>Erziehungswissenschaft (L) („alter“ Studiengang)</p> <p>Prof. Dr. J. Baumert Prof. Dr. D. Benner Prof. Dr. Dr. h.c. J. van Buer Prof. Dr. G. Geißler Prof. Dr. W. Gieseke PD Dr. K.-F. Göstemeyer Prof. Dr. H. Henze Prof. Dr. H. Herzberg PD Dr. G. Kluchert PD Dr. J. Knoop Prof. Dr. O. Köller PD Dr. O. Kos Prof. Dr. Dr. h.c. R. H. Lehmann Prof. Dr. V. Lenhart Prof. Dr. A. Leschinsky PD Dr. U. Mietzner Prof. Dr. M. Parmentier Prof. Dr. O. Schäffter Prof. Dr. H. Schaumburg Prof. Dr. J. Schriewer Prof. Dr. H.-E. Tenorth PD Dr. J. Wichmann PD Dr. P. Walter</p> <p>Grundschulpädagogik (L, BA, MA)</p> <p>Prof. Dr. M. Grassmann Prof. Dr. K. Horstmann Prof. Dr. A. Sasse Prof. Dr. D. Pech PD Dr. I. Lehmann</p> <p>Medizin- und Pflegepädagogik</p> <p>a) Erziehungswiss. Studienanteil (Erwachsenenpädagogik):</p> <p>Prof. Dr. W. Gieseke Prof. Dr. O. Schäffter</p> <p>b) Studienanteil andere Sozialwissenschaften</p> <p>Psychologie: Dr. D. Kleine</p>	<p>Wirtschaftspädagogik (L5, Diplom, B.Sc. und M.Ed.)</p> <p>Prof. Dr. Dr. h.c. J. van Buer Dr. S. Badel (außer L5) Dr. E. Heesen (nur L5) StR Ch. Hornecker (nur L5)</p> <p>Zusatzstudiengang zur erwachsenenpädagogischen Qualifizierung</p> <p>Prof. Dr. W. Gieseke Prof. Dr. O. Schäffter</p> <p>Zusatzstudiengang Erwachsenenpädagogik (modularisiert)</p> <p>Prof. Dr. W. Gieseke Prof. Dr. O. Schäffter Dr. H. Stock</p> <p>Erziehungswissenschaften (Magister-nicht modularisiert)</p> <p>Prof. Dr. J. Baumert Prof. Dr. D. Benner Prof. Dr. Dr. h.c. J. van Buer PD Dr. M. Caruso PD Dr. C. Diebolt Prof. Dr. G. Geißler Prof. Dr. W. Gieseke PD Dr. K.-F. Göstemeyer Prof. Dr. J. Henze Prof. Dr. M. Jerusalem Dr. D. Kleine PD Dr. G. Kluchert Prof. Dr. Dr. h.c. R. H. Lehmann Prof. Dr. V. Lenhart Prof. Dr. A. Leschinsky PD Dr. U. Mietzner PD Dr. U. Pilarczyk Prof. Dr. O. Schäffter Prof. Dr. H. Schaumburg Prof. Dr. J. Schriewer Prof. Dr. H.-E. Tenorth PD Dr. C. Uhlig Dr. N. Welter (nur Zwischenprüfung) PD Dr. J. Wichmann PD. Dr. U. Wiegmann</p>
--	---

Prüfungsangelegenheiten

Prüfende in den Studiengängen bzw. Studienanteilen

Hinweis: Gegebenenfalls werden Veränderungen zu den nachfolgenden Übersichten notwendig; beachten Sie daher den Aushang des Prüfungsamtes des Instituts für Erziehungswissenschaften im Gebäude GS 7, neben Raum 126.

Erziehungswissenschaften (Bachelor und modularisierter Magister)	Rehabilitationspädagogik (Dipl.)
Dr. S. Badel	a) Erziehungswissenschaft
Prof. Dr. D. Benner	Prof. Dr. D. Benner
Prof. Dr. Dr. h.c. J. van Buer	Prof. Dr. W. Gieseke
Prof. Dr. W. Gieseke	PD Dr. K.-F. Göstemeyer
PD Dr. K.-F. Göstemeyer	Prof. Dr. J. Henze
Prof. Dr. J. Henze	Prof. Dr. V. Lenhart
Prof. Dr. O. Köller	Prof. Dr. U. Mietzner
Prof. Dr. Dr. h.c. R. H. Lehmann	Prof. Dr. M. Parmentier
Prof. Dr. M. Parmentier	Prof. Dr. O. Schäffter
Prof. Dr. O. Schäffter	Prof. Dr. J. Schriewer
Dr. H. Schluß	Prof. Dr. H.-E. Tenorth
Prof. Dr. J. Schriewer	b) andere Sozialwissenschaften
Dr. H. Stock	Psychologie:
Prof. Dr. H.-E. Tenorth	Prof. Dr. M. Jerusalem
Dr. N. Welter	Master Erwachsenenpädagogik/ Lebenslanges Lernen
Prof. Dr. O. Wilhelm	Prof. Dr. W. Gieseke
Erziehungswissenschaften (Master)	Prof. Dr. O. Schäffter
Prof. Dr. D. Benner	
Prof. Dr. Dr. h.c. J. van Buer	
Prof. Dr. W. Gieseke	
PD Dr. Göstemeyer	
Prof. Dr. J. Henze	
Prof. Dr. O. Köller	
Prof. Dr. Dr. h.c. R. H. Lehmann	
Prof. Dr. M. Parmentier	
Prof. Dr. O. Schäffter	
Prof. Dr. J. Schriewer	
Prof. Dr. H.-E. Tenorth	
Prof. Dr. O. Wilhelm	

Anmeldungszeiträume für Prüfungen

für den Magisterstudiengang Erziehungswissenschaften: 03.11.-14.11.2008
(Die Prüfungen finden am Ende des Semesters statt.)

für den Diplomstudiengang Wirtschaftspädagogik: 21.10.-24.10.2008

Alle Anmeldungen im Prüfungsbüro:

GS 7, 126

Sprechzeit:

**Di 13-15 Uhr
Do 9-11 Uhr**

Studienberatungen

Studienfachberatung

für Magister-, Bachelor-/Master- und Diplomstudiengänge

Allgemeine Studienfachberatung (M, EWI-B, EWI-M, EWI-Mag)	PD Dr. Karl-Franz Göstemeyer GS 7, 228 Tel. 2093-4001	Mi	14-15 Uhr (und nach Vereinbarung) Telefonsprechzeit: 15-16 Uhr 10-12 Uhr
Anteil Erwachsenenpädagogik (EP-M)	Dr. Helga Stock GS 7, 408 Tel. 2093-4138	Di	10-12 Uhr
Anteil Wirtschaftspädagogik (EWI-B, EWI-M)	Dr. Steffi Badel GS 7, 306 Tel. 2093-4172	Mo	10-12 Uhr
Wirtschaftspädagogik (D)	Dipl.-Hdl. Cornelia Wagner GS 7, 311 <u>Tel. 2093-4174</u>	Mi	10-12 Uhr
	Dr. Steffi Badel GS 7, 306 Tel. 2093-4172	Mo	10-12 Uhr
Erz.-wiss. Studienanteil im Dipl. Studiengang Medizin-/ Pflegerpädagogik	Dr. Helga Stock GS 7, 408 Tel. 2093-4138	Di	10-12 Uhr

für Lehramtsstudiengänge

Erziehungswissenschaften (L, L-B, L-M)	Dr. Peter Strutzberg GS 7, 328.1 Tel. 2093-4033	Do	16-18 Uhr
Päd. Psychologie (L)	Dr. Dietmar Kleine GS 7, 132 Tel. 2093-4037	Mi	11-12 Uhr
Philosophie (L)	Zur Philosophie findet die Studienberatung in der Phil. Fak. I statt. Siehe dortige Aushänge.		
Grundschulpädagogik (L, Bachelor, Master)	Dr. Elke Mirwald GS 7, 326 Tel. 2093-4021	Do	12-13.30
Wirtschaftswissenschaften (L5, Master)	Dipl.-Hdl. Cornelia Wagner GS 7, 311 <u>Tel. 2093-4174</u>	Mi	10-12 Uhr
	Dr. Steffi Badel GS 7, 306 Tel. 2093-4172	Mo	10-12 Uhr
Bachelorkombinations- studiengang mit Lehramts- option „Wirtschaftspädago- gik mit Schwerpunkt Wirt- schaftswissenschaften“ (BWP)	Dipl.-Hdl. Cornelia Wagner GS 7, 311 <u>Tel. 2093-4174</u>	Mi	10-12 Uhr
	Dr. Steffi Badel GS 7, 306 Tel. 2093-4172	Mo	10-12 Uhr

Für Zusatzstudium/Master

Erwachsenenpädagogik	Dr. Helga Stock GS 7, 408 Tel. 2093-4138	Di	10-12 Uhr
----------------------	--	----	-----------

Neben den genannten Beauftragten für Studienfachberatung stehen weiterhin alle Lehrenden des Instituts für Erziehungswissenschaften im Rahmen ihrer Sprechzeiten (siehe entsprechende Aushänge an den Dienstzimmern) für Informations- und Beratungsgesprächen zur Verfügung.

Studienberatungen

Studienbüro im Institut

Studienbüro (studentische Studienberatung in allen Studiengängen und -anteilen des Instituts für Erziehungswissenschaften)

Aimée Kühl
GS 7, 126.1
Tel: 2093-4148

Sprechzeiten: siehe Aushang oder Internet

Beratung für Praktika im Institut

Orientierungspraktikum (OPR) bzw. Berufsfelderschließendes Praktikum (BPR) für die Lehramtsstudiengänge

OPR/BPR an allgemeinbildenden Schulen	Dr. Peter Strutzberg GS 7, 328.1 Tel: 2093-4033	Do	16-18 Uhr
OPR/BPR an berufsbildenden Schulen	Christian Hornecker GS 7, 311 Tel: 2093-4172	Di	15-17 Uhr
OPR für Medizin -/Pflegepädagogik	Dr. Helga Stock GS 7, 408 Tel: 2093-4138	Di	10-12 Uhr

Unterrichtspraktikum (UPR) für die Lehramtsstudiengänge

UPR an berufsbildenden Schulen	Dr. Eva Heesen GS 7, 311 Tel. 2093-4170	Do	15-17 Uhr
UPR Schulpraktische Studien/ Grundschulpädagogik	Dr. Peter Sonnenburg GS 7, 326 Tel: 2093-4145	Mo	14-15

Praktikumsbüro der Humboldt Universität

Orientierungspraktikum/ Berufsfelderschließende Praktikum	Gabriela Wentzke ZI 13c, 613 Tel: 2093-1573	Mi Di, Fr	13-15 Uhr 09-12 Uhr
---	---	--------------	------------------------

Anmeldung für das Orientierungspraktikum/
Berufsfelderschließende
Praktikum

Praktika im SS 2009

Beginn
WS 2008/09 bis
14.11.2008

auch postalisch möglich oder per Einwurf des Antrages in Briefkasten am Praktikumsbüro

Unterrichtspraktikum	Beate Rosenkranz ZI 13c, 614 Tel: 2093-1572	Mi Di, Fr	13-15 Uhr 09-12 Uhr
----------------------	---	--------------	------------------------

Anmeldung für das Unterrichtspraktikum im Bachelor mit Lehramtsoption und Staatsexamensstudiengang

Praktika im SS 2009
Termine siehe Aushang!

Beginn
WS 2008/09 bis
14.11.2008

auch postalisch möglich oder per Einwurf des Antrages in Briefkasten am Praktikumsbüro

Anmeldung für das Unterrichtspraktikum im Lehramtmaster

Praktika im WS 08/09 **und** SS 2009
Termine siehe Aushang!

Beginn
WS 2008/09 bis
17.10.2008

Praktikumstermine im Wintersemester 2008/09

Orientierungspraktikum und Unterrichtspraktikum Staatsexamen 16.2.-14.3.2009 (verbindlich)

Berufsfelderschließende Praktikum Bachelor mit Lehramtsoption 16.2.-14.3.2009 (Empfehlung)

Unterrichtspraktikum Bachelor und Master mit Lehramtsoption 16.2.-3.4.2009 innerhalb dieser Zeit Blockpraktikum (4 Wochen) mit semesterbegleitender Hospitation in Absprache mit der Schule

Weitere Informationen per Aushang im Praktikumsbüro der HU, Zi 13c.

Fachschaften

Die Fachschaftsinitiativen am Institut für Erziehungswissenschaften

Als Fachschaftsinitiativen stehen wir allen Studierenden des Instituts mit Rat und Tat zur Seite. Aufgaben und Ziele sind für uns: Beraten und Informieren von Studierenden, Vertretung in den Gremien, Informationsmaterial und Bücher bereitstellen, Verbesserung der Kommunikation im Institut. Im Raum 1.22 in der Geschwister-Scholl-Str. 7 (GS 7, Tel: 2093-4030) bieten wir euch Platz zum Entspannen, Texte lesen, diskutieren, Gruppenarbeiten, zum Kaffee oder Tee schlürfen und Leute treffen. Für Fragen zum Studium werden regelmäßig Sprechstunden von Fachschaftsmitgliedern angeboten. (siehe Aushang) Und eine kleine ausbaufähige Bibliothek ist ebenfalls vorhanden. Der Raum hat in Zukunft Öffnungszeiten, die jeweils in den ersten beiden Wochen der Vorlesungszeit bekannt gegeben werden. Wenn Interesse an dem Raum für Arbeitsgruppentreffen besteht, schickt uns eine Mail an: ewi.studierende@gmx.de und wir versuchen eine Lösung zu finden.

 <p>Homepage: http://fachschaften.hu-berlin.de/erziehungswissenschaften email: ewi.studierende@gmx.de</p>	<p>Aller Anfang ist schwer. Um allen Neuzugängen an unserem Institut den Einstieg etwas zu erleichtern, veranstalten wir in der letzten vorlesungsfreien Woche drei Einführungstage. Diese richten sich an StudentInnen, die die Abschlüsse Bachelor und Master Erziehungswissenschaften anstreben. Vom 07. bis 09. Oktober bieten wir euch die Gelegenheit euren Studiengang, die Lehrenden, die wichtigsten Einrichtungen und - vor allem - euch untereinander kennen zu lernen. Start ist am Dienstag den 07. Oktober um 10 Uhr im Seminargebäude Dorotheenstraße 24, Raum 1.205. Die Veranstaltungen bauen aufeinander auf und sind nicht wiederholend angelegt. Der genaue Ablauf wird am Dienstag bekannt gegeben.</p>
 <p>www.grundis.toxa.de grundis@toxa.de</p>	<p>Wir engagieren uns für Euch und bieten Hilfe bei Problemen. Ihr erreicht uns zu den Sprechzeiten in der GS7 Raum 115 und unter Tel. 2093-4030 oder grundis@toxa.de. Wir suchen immer neue, engagierte Studierende. Meldet euch bei uns oder kommt einfach zu einem unserer Treffen. Bei der Gelegenheit könnt ihr euch den neuen Raum für Studierende in der Geschwister-Scholl-Str. 7 (GS 7) anschauen (Raum 122).</p>
<p>Fachschaft WiPa€D</p> <p>fachschaften.hu-berlin.de/wipaed</p> <p>Für Fragen : wipaed@online.de</p>	<p>Liebe ErstsemesterInnen, Wir, die Fachschaft WiPa€D, führen in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik eine Einführungsveranstaltung für alle WirtschaftspädagogenInnen durch. In einer informativen Runde erzählen wir Euch alles Wissenswerte über den Studiengang und das Studium. Neben der Möglichkeit zum Kennen lernen, helfen wir Euch natürlich auch beim Stundenplan erstellen und beantworten gerne Eure Fragen. Die Einführungsveranstaltung ist in der letzten vorlesungsfreien Woche am 06.10.07 um 14 Uhr in der Dorotheenstr. 24, Raum 1.205 geplant. Eventuelle Änderungen findet ihr auf unsere homepage. Wichtig! Bitte besucht die Einführungswoche und den Mathe-Vorkurs an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zur Vorbereitung auf Euer Studium!!!</p>

Einrichtungen

Einrichtungen:

Grundschulwerkstatt

<http://www2.hu-berlin.de/gsw/>

GS 7, 323	Mo	14-18 Uhr
Tel: 2093-4147	Mi	8-12 Uhr

Bibliotheken

Zweigbibliothek Erziehungswissenschaft der Universitätsbibliothek

www.ub.hu-berlin.de/bibliothek/zweigbibliotheken/erziehung/erziehung.html

BE 1, E 26	Mo-Do	10-18 Uhr
Tel: 2093-3310	Fr	10-16 Uhr

Bitte beachten Sie zu Feiertagen und in der vorlesungsfreien Zeit die Sonderöffnungszeiten
www.ub.hu-berlin.de/bibliothek/zweigbibliotheken/sonderoeffnung.html#erziehung.

Zentrale Universitätsbibliothek

www.ub.hu-berlin.de

Hessische Straße 1-2	Mo-Fr	10-19 Uhr
Tel: 2093-3212	Sa	11-15 Uhr

Lesesaal, Informationszentrum, Kataloge	Mo-Fr	10-19 Uhr
Tel: 2093-3234/-3233 (Pfortner)	Sa	11-15 Uhr

Anmeldung, Leihstelle, Lehrbuchsammlung	Mo-Fr	10-19 Uhr
Tel: 2093-3232, -2925 und -3253	Sa	11-15 Uhr

Die Lehrbuchsammlung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer (Chemie, Geographie, Informatik, Mathematik, Physik, Psychologie) steht in der Zentralbibliothek Naturwissenschaften.

Erwin Schrödinger-Zentrum	Mo-Fr	9-20 Uhr
Rudower Chaussee 26	Sa	11-18 Uhr
12489 Berlin-Adlershof		
Tel: 2093-3163 (Auskunft)		
Fax: 2093-5404		

Bereichsbibliothek Erziehungswissenschaften der TU Berlin

www.ub.tu-berlin.de unter Service- Standorte - Bereichsbibliotheken

Bereichsbibliothek Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU Berlin

www.ub.fu-berlin.de/fbb/ewiss-psy/

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF

<http://www.bbf.dipf.de/>

Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM)

www.lisum.de

Staatsbibliothek zu Berlin

<http://staatsbibliothek-berlin.de>

oder

www.stabikat.de

Institut für Erziehungswissenschaften

Philosophische Fakultät IV, Geschwister-Scholl-Str. 7, 10099 Berlin

(Zur Philosophischen Fakultät IV gehören neben dem Institut für Erziehungswissenschaften das Institut für Sportwissenschaft, das Institut für Rehabilitationswissenschaften und das Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.)

Dekanat: Prof. Dr. Wiltrud Gieseke (Dekanin), Dr. Lars Brechtel (Prodekan),
Prof. Dr. Erwin Breitenbach (Prodekan für Lehre)

Sekretärin im Dekanat: Kerstin Strauch
GS 7, 127, Tel: 2093-4087, Fax: 2093-4031

Institut für Erziehungswissenschaften

Institutsleitung

Institutsdirektor: Prof. Dr. Matthias Jerusalem

Institutssekretariat: Bärbel Bäcker, GS 7, 114, Tel: 2093-4119
baeckerb@staff.hu-berlin.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Erasmus/Sokrates
Beauftragter: Prof. Dr. Jürgen Schriewer
GS 7, 226, Tel.: 2093 – 4093, Fax: 2093 - 4006

Frauenbeauftragte
des Instituts: Dr. paed Steffi Badel
GS 7, 306, Tel.: 2093 – 4172

Prüfungsausschuss

(Erziehungswissenschaftliche Studiengänge)

Vorsitzender: Prof. Dr. Jürgen Henze
GS 7, 227, Tel: 2093-4082

Promotionsausschuss

Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen van Buer
GS 7, 307, Tel: 2093-4122

Sachbearbeiterin für Prüfungsangelegenheiten Erziehungswissenschaften, Wirtschaftspädagogik und
Erwachsenenpädagogik:

Gabriele Ferjani	Sprechzeit
GS 7, 126, Tel: 2093-4028	Di 13-15 Uhr
	Do 9-11 Uhr

Sachbearbeiterin für Prüfungsangelegenheiten BA und MA Grundschulpädagogik und Erziehungs-
wissenschaften für BA und MA mit Lehramtsoption; Sachbearbeiterin für
Promotionsangelegenheiten:

Bärbel Bäcker	Sprechzeit
GS 7, 114, Tel: 2093-4177	Mo 13-15 Uhr
	Di 10-12 Uhr

Kommission für Lehre und Studium

(Erziehungswissenschaftliche Studiengänge)

Vorsitzender: PD Dr. K.- F. Göstemeyer
Email über: cosima.fanselow@rz.hu-berlin.de
GS 7, 228, Tel: 2093-4001

Archive für Reformpädagogik und Wissenschaftsforschung

Dokumentarin: Katja Röpnack
GS 7, 235 (Archiv 236) Tel: 2093-4115
Katja.roepnack@staff.hu-berlin.de

Archive für Weiterbildungsprogramme der Region Berlin und Brandenburg

Dokumentarin: Katja Röpnack
GS 7, 313 Tel: 2093-4133
Mo 14 tgl., Dienstag und Freitag
Katja.roepnack@staff.hu-berlin.de

Abteilungen

Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft

Sekretariat: Cosima Fanselow, GS 7, 232, Tel: 2093-4092, Fax: 2093-4047
cosima.fanselow@rz.hu-berlin.de
Sprechzeit Mo 11-13, Di-Fr 9-13

Hochschullehrer: Prof. Dr. Dietrich Benner
Akademische Mitarbeiter: PD Dr. Karl-Franz Göstemeyer
M.A. Thomas Müller

Drittmittelstellen: Dr. des Jana Swiderski
M.A. Roumiana Nikolova
MA Sabine Krause

Archiv für Reformpädagogik: Katja Röpnack

Abteilung Historische Erziehungswissenschaft

Sekretariat: Bettina Eweleit, GS 7, 206, Tel: 2093-4102, Fax: 2093-4159
bettina.eweleit@rz.hu-berlin.de
Sprechzeit täglich 10-16 Uhr

HochschullehrerIn: Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth
Akademische Mitarbeiterinnen: Dr. Nicole Welter
Dipl.-Päd. Jane Schuch

Drittmittelstellen: PD Dr. Christa Kersting

nebenberuflich Prof. Dr. Gert Geißler
Lehrende im Semester: PD Dr. Sonja Häder
PD Dr. Christa Uhlig
PD Dr. Ulrich Wiegmann
Dr. Dorit Parson
Theresa Jahns
Swetlana Nordheimer

Abteilung Vergleichende Erziehungswissenschaft

Vergleichende Erziehungswissenschaft I (Lehrstuhl Prof.Schriewer)

Sekretariat Martine Tarrieux, GS 7, 224, Tel: 2093-4094, Fax: 2093-4006
martine.tarrieux@rz.hu-berlin.de
Mo, Di, Mi 10-14 Uhr, Do 13-16 Uhr, Fr nach Vereinbarung

Hochschullehrer: Prof. Dr. Jürgen Schriewer
Honorarprofessur: Prof. Dr. Volker Lenhart
Privatdozenten: PD Dr. Claude Diebolt
PD Dr. Marcelo Caruso

Akademische Mitarbeiter: Dr. Barbara Schulte
Patrick Ressler
Dr. Florian Waldow

Drittmittelstellen: Liz. Daniel Hedinger
Dr. Eugenia Roldán Vera
M.A. Veronica Oelsner
M.A. Jana Tschurenev

Nebenberuflich MA Jonas Frister
Lehrende im Semester: Dipl. Rehpäd. Florian Kiuppis

Vergleichende Erziehungswissenschaft II (Lehrstuhl Prof.Henze)

Sekretariat Eveline Neumann, GS 7, 222, Tel: 2093-4082, Fax: 2093-4059
eveline.neumann@rz.hu-berlin.de
Mo 8-10 Uhr, Di 10-14 Uhr, Mi 14-16 Uhr

Hochschullehrer: Prof. Dr. Jürgen Henze
Akademische Mitarbeiter: Dr. Ralf-Dietmar Hegel

Abteilungen

Abteilung Empirische Bildungsforschung und Methodenlehre

Sekretariat Eveline Neumann, GS 7, 108, Tel: 2093-4131, Fax: 2093-4153
eveline.neumann@rz.hu-berlin.de
Mo 10-12.30, 14-16 Uhr, Di 14-16 Uhr, Mi 7.30-12.30 Uhr
Do, Fr 7.30-12.30, 14-16 Uhr

Hochschullehrer: Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer H. Lehmann
Honorarprofessur: Prof. Dr. Jürgen Baumert
Akademische Mitarbeiter: Dr. Rüdiger Gänsfuß
Ellen Hoffmann, M.A.
Drittmittelstellen: Jenny Lenkeit, MA

Abteilung Schultheorie

Sekretariat Marianne Jaedike, GS 7, 213.1, Tel: 2093-1632, Fax: 2093-1929
marianne.jaedike@rz.hu-berlin.de
Sprechzeit Mo-Do 10-15 Uhr, Fr 10-14

HochschullehrerIn: Prof. Dr. Achim Leschinsky
Prof. Sabine Gruehn (z. Zt. Beurlaubt)
Akademische Mitarbeiter: Dr. Thomas Koinzer

nebenberuflich Dr. Petra Gruner
Lehrende im Semester: Prof. Dr. Hans-Christian Harten
PD Dr. Jürgen Knoop

Abteilung Systematische Didaktik und Unterrichtsforschung

Sekretariat Silvia Eichler, GS 7, 327.1, Tel: 2093-1911, Fax: 2093-1828
silvia.eichler@rz.hu-berlin.de
Sprechzeit Di-Do 9-15 Uhr

Hochschullehrerin: Prof. Dr. Sigrid Blömeke (beurlaubt)
Lehrstuhlvertretung: N.N.
Akademische Mitarbeiter/innen: Dr. Peter Strutzberg
Dr. Heike Schaumburg
Dr. Johannes König
Drittmittelstellen: Christiane Buchholtz
Anja Felbrich
Sebastian Hacke
Thilo Siegle
Christiane Müller

nebenberuflich Mira Lammers
Lehrende im Semester: Burkhard Ost

Abteilung Pädagogische Psychologie und Gesundheitspsychologie

Sekretariat Annette Richter, GS 7, 336, Tel: 2093-4081, Fax: 2093-4010
annette.richter@rz.hu-berlin.de
Sprechzeit täglich 10-16 Uhr

Hochschullehrer: Prof. Dr. Matthias Jerusalem
Akademischer Rat: Dr. Dietmar Kleine
Akademische Mitarbeiterinnen: Dipl.-Psych. Stephanie Drössler
Dipl.-Psych. Bettina Röder
Dipl.-Psych. Dorothea Wudy
Drittmittelstellen: Dipl.-Psych. Inga Schlesinger
Dipl.-Psych. Birgit Wittkowski

nebenberuflich Dr. Christine Nevermann
Lehrende im Semester:

Abteilungen

Abteilung Grundschulpädagogik

Sekretariat	P. Schmidt, GS 7, 424, Tel: 2093-4182, Fax: 2093-4197 Petra.schmidt.2@staff.hu-berlin.de
	Jacqueline Wiedenhöft, GS 7, 422, Tel: 2093-4187, Fax: 2093-4197 wiedenhoeft@rz.hu-berlin.de Sprechzeit siehe Aushang
HochschullehrerIn:	Prof. Dr. Marianne Grassmann Prof. Dr. Ada Sasse Prof. Dr. Detlef Pech
Akademische MitarbeiterIn:	Dr. Corinna Schmude Dr. Oliver Thiel Simone Börner
Drittmittelstellen:	Dr. Simone Börner Dipl.-Math. Ursula Schulzeck
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	Dr. Elke Mirwald Dr. Peter Sonnenburg Dr. Hartmut Wedekind
nebenberuflich Lehrende im Semester:	Prof. Dr. Karla Horstmann Dr. Joachim Beschorner Dorothea Czarnetzki Annemarie Jestel Dr. Eva-Maria Moerke Prof. Dr. Elard Klewitz Dr. Marianne Wiedenmann

Abteilung Wirtschaftspädagogik

Sekretariat	Irmhild Peek, GS 7, 308, Tel: 2093-4122, Fax: 2093-4165 irmhild.peek@rz.hu-berlin.de Sprechzeit Mo-Do 10-13 und 16-18 Uhr
Hochschullehrer:	Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen van Buer
Akademische Rätin:	Dr. Steffi Badel
Akademische Mitarbeiterinnen:	Dipl.-Hdl. Yvonne Höppner (Z.Zt.: Elternzeit) Dipl.-Hdl. Jana Rückmann (Vertretung) Dipl.-Hdl. Cornelia Wagner
Drittmittelstellen:	Dipl.-Hdl. Dina Kuhlee M.A. Constanze Niederhaus
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	StR Christian Hornecker Dr. Eva Heesen
nebenberuflich Lehrende im Semester:	Prof. Dr. Michael Ketting Dipl.-Psych. Michaela Köller

Abteilung Erwachsenen-/Weiterbildung

Sekretariat	Gerlinde Sonnenberg, GS 7, 406, Tel: 2093-4136, Fax: 2093- 4175 gerlinde.sonnenberg@cms.hu-berlin.de Sprechzeit Mo-Do 9-15 Uhr; Fr 9-13 Uhr
Hochschullehrerin:	Prof. Dr. Wiltrud Gieseke
Akademische Mitarbeiterin:	Dr. sc. Helga Stock Dr. Steffi Robak
Drittmittelstellen:	Dr. Ulrike Heuer
nebenberuflich	M.A. Marion Fleige
Lehrende im Semester:	Dr. Bernd Käßlinger Prof. Dr. Ortfried Schäffter
Weiterbildungsprogrammarchiv:	Katja Röpnack

Verzeichnis der Lehrenden

Wenn nicht anders angegeben: Einwahl: 2093- (und angegebene Apparatnummer). Die Raumnummern beziehen sich (soweit nicht anders angegeben) auf GS 7. Ansonsten:

ZI = ZI 13c MO = MO 20/21 UL = UL 6 LUI = LUI 56

Achtung: Die aktuellen Änderungen von Sprechzeiten, Räumen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte den Angaben der jeweiligen Abteilungen unter: <http://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/>

Lehrbeauftragte/r ist über das zuständige Sekretariat zu erreichen oder per email!

Verzeichnis der Lehrenden					
Name, Vorname, Titel	Sprechzeit	Telefon	Raum	Sekretariat	Tel.
Badel, Steffi Dr. steffi.badel@rz.hu-berlin.de	Mo 10-12	4172	306	I. Peek	4122
Benner, Dietrich Prof. Dr. dietrich.benner@rz.hu-berlin.de	n. Vereinb. Und siehe Aushang	4091	229	C. Faselow	4092
Beschorner, Joachim Dr.	n. Vereinb.			P. Schmidt	4182
Böhme, Katrin Katrin.boehme@iqb.hu-berlin.de	n. Vereinb.	5506	LUI	C. Frost	5335
Börner, S. Dr.	Mi 10-12	4186	420	P. Schmidt	4182
Buer, Jürgen van Prof. Dr. Dr. h.c. van.buer@rz.hu-berlin.de	Mo 9-11*	4171	307	I. Peek	4122
Caruso, Marcelo PD Dr. Marcelo.caruso@rz.hu-berlin.de	Mi 18-19	4146	219	M. Tarrieux	4094
Czarnetzki, Dorothea	n. Vereinb.			P. Schmidt	4182
Drössler, Stephanie Dipl.-Psych. Stephanie.droessler@rz.hu-berlin.de	Mo 11-12	4024	334	A. Richter	4081
Fleige, Marion marifleige@gmx.net				G. Sonnenberg	4136
Frister, Jonas MA		4007	223	M. Tarrieux	4094
Gänsfuß, Rüdiger Dr. gaensfuss@educat.hu-berlin.de	Fr 11-12	4101	104	E. Neumann	4131
Geißler, Gert Prof. Dr.* geissler@bbf.dipf.de	n. Vereinb.	2933-6045		B. Eweleit	4102
Gieseke, Wiltrud Prof. Dr. wiltrud.gieseke@cms.hu-berlin.de	Di 13.30-15.30	4137	407	G. Sonnenberg	4136
Göstemeyer, Karl-Franz PD Dr. cosima.faselow@rz.hu-berlin.de	Mi 14-15 u. n. Vereinb.	4001	228	C. Faselow	4092
Grassmann, Marianne Prof. Dr. Marianne.grassmann@staff.hu-berlin.de	Do 11-12	4183	418	J. Wiedenhöft	4187
Gruner, Petra Dr.				M. Jaedike	1632
Häder, Sonja PD Dr.* Sonja.Haeder@gmx.de	n. Vereinb.			B. Eweleit	4102
Harten, Hans-Christian Prof. Dr.* hc.harten@t-online.de				M. Jaedike	1632
Heesen, Eva Dr. eva.heesen@staff.hu-berlin.de	Do 15-17	4170	311	I. Peek	4122
Hegel, Ralf-Dietmar Dr. Ralf-dietmar.hegel@rz.hu-berlin.de	Di 13-15	4004	222	E. Neumann	4082
Henze, Jürgen Prof. Dr. Juergen.Henze@rz.hu-berlin.de	n. Vereinb.	4083	227	E. Neumann	4082
Hoffmann, Ellen, M.A. hoffmael@rz.hu-berlin.de	n. Vereinb.	4012	111	E. Neumann	4131
Höppner, Yvonne Dipl.-Hdl. yvonne.hoepfner.1@rz.hu-berlin.de	n. Vereinb.	4174	311	I. Peek	4122
Hornecker, Christian christian.hornecker@staff.hu-berlin.de	Di 15-17	4170	311	I. Peek	4122

Verzeichnis der Lehrenden

Horstmann, Karla Prof. Dr. karla.horstmann-hegel@rz.hu-berlin.de	siehe Aushang	4185	423	P. Schmidt	4182
Jahns, Theresa M.A. Theresa_jahns@hotmail.com	n. Vereinb.			B. Eweleit	4102
Jerusalem, Matthias Prof. Dr. Jerusalem@rz.hu-berlin.de	Mo 12-13*	4080	335	A. Richter	4081
Jestel, Annemarie	n. Vereinb.			P. Schmidt	4182
Käpplinger, Bernd Bernd.kaepplinger@rz.hu-berlin.de				G. Sonnenberg	4136
Ketting, Michael Prof. Dr.	N. Vereinb.			I. Peek	4122
Kiuppis, Florian Dipl.-Reha		4009	227.1	M. Tarrieux	4094
Kleine, Dietmar Dr. dietmar.kleine@rz.hu-berlin.de	Mi 11-12	4037	132	A. Richter	4081
Klewitz, Elard, Prof. Dr.	n. Vereinb.			P. Schmidt	4182
Knoop, Juergen, PD Dr.				M. Jaedike	1632
Koinzer, Thomas Dr. Thomas.Koinzer@rz.hu-berlin.de	Do 11-12.30 und n. Vereinb.	1634	212.1	M. Jaedike	1632
Köller, Michaela Dipl. Psych. michaela.koeller@staff.hu-berlin.de	n. Vereinb.	4196	310	I. Peek	4122
Köller, Olaf Prof. Dr. igboffice@iqb.hu-berlin.de	Mo 13-14	5335	LUI	C. Frost	5335
König, Johannes Dr. johannes.koenig@staff.hu-berlin.de		1619	ZI, 216	S. Eichler	1911
Kos, Olaf PD Dr. Paed. kos@ikome.de	n. Vereinb.			C. Faselow	4092
Krause, Sabine, MA Krause.sabine@gmail.com	Mo 14-15 u. n. Vereinb.	1788	224	C. Faselow	4092
Kunina, Olga Olga.kunina@iqb.hu-berlin.de	n. Verein.	9433	LUI	C. Frost	5335
Lammers, Mira lmo@lmo.cidsnet.de				S. Eichler	1911
Lehmann, Rainer H. Prof. Dr. Dr. hc. rlehmann@educat.hu-berlin.de	Di 14-15	4132	106	E. Neumann	4131
Leschinsky, Achim Prof. Dr. marianne.jaedike@rz.hu-berlin.de	n. Vereinb.		213	M. Jaedike	1632
Maurer, Markus, M.A. maurermarkus@bluewin.ch				M. Tarrieux	4094
Mirwald, Elke Dr. mirwald@rz.hu-berlin.de	Mi 14 tgl. 12-13.30	4021	326	J. Wiedenhöft	4187
Moerke, Eva-Maria Dr. *	n. Vereinb.			P. Schmidt	4182
Müller, Thomas M.A. thomas.mueller@rz.hu-berlin.de	Mo 15-16	4111	228.1	C. Faselow	4092
Nevermann, Christine Dr. sitanen@zedat.fu-berlin.de	nach Vereinbarung			A. Richter	4081
Nordheimer, Swetlana nordheim@mathematik.hu-berlin.de	nach Vereinbarung	4114	211	B. Eweleit	4102
Ost, Burkhard scharfenberg@sis.be.schule.de				S. Eichler	1911
Parson, Dorit Dr. * dorit.parson@web.de	nach Vereinbarung			B. Eweleit	4102
Pech, Detlef Prof. Dr. detlef.pech@staff.hu-berlin.de	Do 10-12	4185	423	J. Wiedenhöft	4182
Ressler, Patrick resslerp@cms.hu-berlin.de	Do 16-17	4146	219	M. Tarrieux	4094
Robak, Steffi Dr.	Mi 14-16	4134	403	G. Sonnenberg	4136
Röder, Bettina Dipl.-Psych. bettina.roeder@rz.hu-berlin.de	Elternzeit	4013	334.1	A. Richter	4081
Roldán Vera, Eugenia, Dr.	n. Vereinb.	4800	MO,	M. Tarrieux	4094

Verzeichnis der Lehrenden

eugenia.rolدان@rz.hu-berlin.de	oder per Mail		323		
Rückmann, Jana Dipl.Hdl. Jana.rueckmann@staff.hu-berlin.de	Mi 11-12	4178	310	I. Peek	4122
Sasse, Ada Prof. Dr. ada.sasse@staff.hu-berlin.de	Mi 13-14	4184	419	P. Schmidt	4182
Schäffter, Ortfried Prof. Dr. ortfried.schaeffter@rz.hu-berlin.de	Mi 12-14	4139	409	G. Sonnenberg	4136
Schaumburg, Heike Dr. heike.schaumburg@staff.hu-berlin.de	Mi 14-15	1926	319	S. Eichler	1911
Schmude, Corinna Dr. schmude@rz.hu-berlin.de	Do 10-11	4186	420	P- Schmidt	4182
Schriewer, Jürgen Prof. Dr. juergen.schriewer@rz.hu-berlin.de	n. Vereinb.	4094	226	M. Tarrieux	4094
Schroeders, Ulrich Ulrich.schroeders@iqb.hu-berlin.de	n. Vereinb.	9434	LUI	C. Frost	5335
Schuch, Jane Dipl.-Päd. Jane.Schuch@rz.hu-berlin.de	Siehe Aushang	4129	210	B. Eweleit	4102
Schulte, Barbara, Dr. Barbara.schulte@rz.hu-berlin.de	Do 11-12	4009	227.1	M. Tarrieux	4094
Sonnenburg, Peter Dr. Sonnenburg@rz.hu-berlin.de	Mo 14-15	4145	326	P. Schmidt	4182
Stock, Helga Dr. sc. helga.stock@cms.hu-berlin.de	Di 10-12	4138	408	G. Sonnenberg	4136
Strutzberg, Peter Dr. peter.strutzberg@rz.hu-berlin.de	Do 16-18	4033	328.1	S. Eichler	1911
Tenorth, Heinz-Elmar Prof. Dr. tenorth@rz.hu-berlin.de	Do 12-14 Anmeld. im Sekretariat erforderlich	4102	206	B. Eweleit	4102
Thiel, Oliver Dr. oliver.thiel@rz.hu-berlin.de	Di 13-14	4144	315	J. Wiedernhöft	4187
Uhlig, Christa PD Dr. Christauhlig@yahoo.de	nach Vereinbarung		206	B. Eweleit	4102
Wagner, Christine Dr.	Mo 10-11		424	P. Schmidt	4182
Wagner, Cornelia Dipl.-Hdl. cornelia.wagner@rz.hu-berlin.de	Mi 10-12	4174	311	I. Peek	4122
Waldow, Florian Dr. Florian.Waldow@rz.hu-berlin.de	Per email	4195	226.1	M.Tarrieux	4094
Wedekind, Hartmut Dr. hartmut.wedekind@rz.hu-berlin.de	Mo 15-16.00	4147	324	P. Schmidt	4182
Welter, Nicole Dr. Nicole.Welter@rz.hu-berlin.de	siehe Aushang	4104	204	B. Eweleit	4102
Wiegmann, Ulrich PD Dr.* u.wiegmann@imail.de	nach Vereinbarung	2933- 6046		B. Eweleit	4102
Wilhelm, Oliver Prof.Dr. oliver.wilhelm@iqb.hu-berlin.de	Mo 10.30- 11.30	4873	LUI	C. Frost	5335
Wittkowski, Birgit Dipl.-Psych.	Mo 11.30- 12.30	4011	434	A. Richter	4081
Wudy, Dorothea Dipl.-Psych. dorothea.wudy@staff.hu-berlin.de	Elternzeit	4023	434.1	A. Richter	4081

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Angaben zu Gebäuden/Orten der Humboldt-Universität zu Berlin

BE 1:	Bebelplatz 1 (Kommode)
CH 86:	Chausseestraße 86
DOR 24:	Dorotheenstraße 24
GEO 36:	Georgenstraße 36
GS 7:	Geschwister-Scholl-Straße 7
I 110:	Invalidenstraße 110
JÄ 10/11	Jägerstraße 10/11
LUI 56:	Luisenstraße 56
MO 20/21:	Mohrenstraße 20/21
UL 6:	Unter den Linden 6 (Hauptgebäude der HUB)
UL 9:	Unter den Linden 9 (Gebäudekomplex Kommode/Altes Palais am Bebelplatz)
ZI 5:	Ziegelstraße 5
ZI 13c:	Ziegelstraße 13c
BBF:	Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung, Warschauer Str. 34-36

Angaben zu Lehrveranstaltungsarten (LV – Lehrveranstaltung)

VL:	Vorlesung
PS:	Proseminar
SE:	Seminar
HS:	Hauptseminar
FS:	Forschungsseminar
SPJ:	Studienprojekt und Mentoring Programm
PSE/POS:	Projektseminar
KO:	Kolloquium für Lehramt Master
CO:	Colloquium
UE:	Übung
TU:	Tutorium
PR:	Praktikum
BPR:	Berufsfelderschließendes Praktikum (grundsätzlich Blockpraktikum)
OPR:	Orientierungspraktikum (~S = semesterbegleitendes OPR; ~B = Blockpraktikum)
UPR:	Unterrichtspraktikum (~S = semesterbegleitendes UPR; ~B = Blockpraktikum)
PT:	Projektstudium

Angaben zum zeitlichen Rhythmus der Lehrveranstaltungen

SWS:	Angabe der Semesterwochenstunden gemäß Studien-/Prüfungsordnung
wöch:	wöchentlich
14tgl:	14täglich (Nachfolgende Angabe „1“ oder „2“ verweist auf den Beginn in der 1. (13.-17.10.08) oder in der 2. Woche (20.-24.10.08))